Montags den 11. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. L.

Breslausche

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Bekanntmachung.

Breslau den 27sten November 1826. Es soll der Schreibmaterialien und Canzleinothdurften Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1827. von circa: 4 Rieß fein Kanzley-Papier, 6 Rieß groß Papier 300 Rieß klein Papier, 10 Rieß groß Concept-Papier, 400 Rieß klein Papier, 24 Rieß weiß Actendeckel-Papier, 10 Rieß einfach blaues Papier, 15 Rieß doppeltes Papier, 6 Rieß groß Packpapier, 4 Rieß kleineres Papier, 200 Pfd. Bindfaden, 140 Pfd. Siegellack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 Q. Dinte, 80 Stein gegossene Lichte an den Mindestfordernden verdungen werden.

Zu-

Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 18ten December Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor und Kreis-Justizrath Hrn. v. Wedell anderaumt worden. Die Lieferungslustigen werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts einzufinden, ihre Gebothe nach Proben, welche bei dem Botenmeister Materne auf dem Ober-Landesgericht Mittwoch und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr eingesehen werden können, oder nach Proben, welche sie selbst mitzubringen haben, abzugeben, auch erforderlichen Falles Caution zu leisten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Zu verkaufen.

*) Bunzlau den 20. November 1826. Auf Antrag der Gottfried Petrischen Erben soll die denselben gehörige Freihäusler-Nahrung Nro. 46. zu Kreibau, welche auf 204 Rthl. taxirt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation in dem hierzu in dem Gerichtszimmer daselbst anberaumten Termine, den 10. Februar Vormittags 11 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Taxe dieses Grundstücks kann zu jeder beliebigen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt zu Kreibau. Dr. Mens Just.

*) Breslau den 21sten November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Hutmacher Ernst Köckritz gehörige, und wie die an der Gerichts-Stelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 7233 Rthl. 5 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6248 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Haus Nro. 882. des Hypothekenbuchs, neue Nro. 4. an der Ecke der Schuhbrücke und der Marstall-Gasse gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen: in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 5ten Februar 1827. und den 9ten April ejusd., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 11ten Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pöhl in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Grünberg den 27. October 1826. Die zum Tuchmacher Johann Gottfried Heringschen Nachlaß gehörigen Grundstücke: 1) das Wohnhaus Nro. 129. im 3ten Viertel, taxirt 134 Rthl. 20 sgr. 6 pf., 2) der Weingarten Nro. 379., taxirt 94 Rth 8 sgr., 3) der Weingarten No. 619., taxirt 31 Rth. 27 sgr. sollen im Wege nothwendiger Subhastation in Termino den 8ten März 1827., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz- und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Kotzenau den 2. Decbr. 1826. Die zum Gottlieb Mendeschen Nachlasse gehörige, auf 1032 Rth. 21 sgr. taxirte Grosgärtnerstelle zu Klein Kotzenau, soll in denen, den 8ten Januar, 3ten Februar und 5ten März 1827 hieselbst anstehenden Terminen, wovon der letzte peremtorisch ist, Theilungshalber öffentlich meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß Pluslicitant nach eingeholter Genehmigung der Erben und Vormundschaft den Zuschlag zu erwarten hat.

Reichsburggräfl. zu Dohnasche Justizamt der Herrschaft Kotzenau.
Aldinus.

*) Neumarkt den 31sten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des zu Gloschkau sub Nro. 52. gelegenen, zum Nachlaß des Gottlieb Stiller gehörigen Angerhauses, haben wir Termin auf den 25sten Januar 1827. Nachmittags um 2 Uhr angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesem Termine vor uns in der Kanzley zu Dyhernfurth einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß das feilgebothne Angerhaus dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Prinz Biron von Curland, Hoym, Dyhernfurther Gerichtsamt.

*) Guhrau den 30sten October 1826. Auf Antrag der Erben wird das zum Johann Friedrich Tieslerschen Nachlasse gehörige Bauergut No. 44 im Kämmereidorfe Kainzen dorfgerichtlich taxirt auf 2496 Rth. 26 sgr. öffentlich versteigert. Die Biethungstermine sind angesetzt, den 1sten Februar, den 3ten April und endlich den 1ten Juni 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte. Es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen und kann der Bestbiethende den Zuschlag erwarten, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eintreten.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Glogau den 2ten December 1826. Die zu Quaritz Glogauschen Creises sub Nro. 170. belegene, den Chr. Leberschen Erben zugehörige und auf 150 Rthl. abgeschätzte Neuhäuslerstelle soll auf den Antrag der gedachten Erben öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und ist hiezu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Quaritz anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich an gedachtem Tage vor dem unterzeichneten Majoratsgericht einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Der Meistbiethende hat nach erfolgter Einwilligung der Interessenten den Zuschlag der Nahrung zu erwarten.

Das Quaritz Meschkauer Majoratsgericht.
Gringmuth.

*) Reichenbach den 3ten November 1826. Die dem Carl Sigismund Kretschmer gehörige, zu Nieder-Peilau Schlössel hiesigen Creises belegene No. 35. des dasigen Hypothekenbuchs eingetragene, ortsgerichtlich auf 866 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 22sten Februar 1827.
auf dem Schlosse zu Nieder-Peilau Schlössel anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich an den Best- und Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden. Die Subhastations-Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht und können die Taxe und des

Status-

Status des Fundi zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Nieder-Peilau Schlössel eingesehen werden.

Das Kaufmann Riedelsche Gerichtsamt von Nieder-Peilau Schlössel.
Wichura.

Breslau den 3. September 1826. Das dem Kauffmann Daniel Behrend Lüttke, jetzt dessen Concurs-Masse gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 8297 Rthl. 19 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, außer dem auf Höhe von 6688 Rthl. 28 sgr. ermittelten Taxenwerth des dazu gehörigen Gartens, auf 17350 Rth. 6 sgr. 8 pf. abgeschätzte Haus No. 29. des Hypothekenbuches neue Nro. 90. auf dem Mathias Elbing auf der Mathiasstraße vor dem Oderthore belegen, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich den 19. December c. a. und den 13. Februar 1827, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine

den 11. April 1827 Vormittags 10 Uhr

vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Assessor Blühdorn in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietbenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. v. Blankensee.

Breslau den 13ten October 1826. Auf den Antrag des Fleischerältesten Stiller soll das dem Fleischer Johann Gottwald Gruner gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 1398 Rth. 5 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, aber auf 1304 Rthlr. abgeschätzte Haus Nro. 219. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten einzigen peremtorischen Termine, nämlich den 24. Januar 1827. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Hufeland in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

Neudorf den 6ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das sub No. 53. zu Schurgast belegene Haus nebst den dazu gehörenden

Aeckern,

Aeckern, welches auf 1488 Rth. gerichtlich abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu haben wir nun einen Termin auf den 7ten November, den 7ten December d. J. und den letzten peremtorischen auf den 9. Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast an gewöhnlicher Gerichtsstätte angesetzt, und laden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, in gedachten Terminen zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu erwarten, wenn nicht gesetzliche Gründe dieß verhindern sollten. Die Taxe kann auch bei uns zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden.

Königl. Gericht der Stadt Schurgast.

Breslau den 6ten November 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben und Vormundschaft der minorennen Kinder der verstorbenen Freigärtnerwittwe Anna Elisabeth Spinner zu Hünern, Trebnitzschen Creises belegene sub Nro. 12. im Hypothekenbuche verzeichnete Freigärtnerstelle, welche ortsgerichtlich auf 338 Rthlr. Conr. abgeschätzt ist, subhastirt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich vorgeladen, in dem zum Verkauf angesetzten peremtorischen Licitations-Termine den 24sten Januar 1827. früh um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Hünern, in Person oder durch gehörige Bevollmächtigte zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine weitere Rücksicht genommen, als nach §. 404. des Anhanges zur allgemeinen Gerichtsordnung statt findet und soll nach erfolgter Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Das Hauptmann v. Blottnitzsche Gerichtsamt von Hünern.

Dittrich.

Schweidnitz den 24. October 1826. Auf den Antrag des hiesigen Fleischermeister Pich das sub Nro. 260. hieselbst belegene, dem Tuchmacher Heinrich Gruno zugehörige Haus, subhasta gestellt, und zum öffentlichen Verkauf des besagten Fundi drei Bietungs-Termine auf den 10. Januar, 11. März und peremtorie auf den 11. Mai 1827. vor dem Herrn Referendarius v. Dobschütz anberaumt worden sind, so laden wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in den besagten Terminen, insbesondere in dem peremtorischen Licitations-Termine Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Hause in Person zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 30. Juli 1826. Das Patrimonialgericht des Rittergutes Liptin macht hierdurch bekannt, daß die auf 5285 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte, im Jahre 1796. dismembrirten Liptiner Dominial-Aecker und Wiesen, bestehend in 122 großen Schfl. Ackerland und 14 Schfl. Wiesen öffentlich Schulden halber verkauft werden sollen, und Termini licitationis hiezu auf den 2. October, 4. December 1826. in der Gerichts-Amtskanzlei von Lipin zu Leobschütz, der peremtorische aber auf den 5. Februar 1827. im Orte Liptin auf den dortigen Schul-

hause

hause Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es werden daher Kauflustige hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber im peremtorischen sich zu melden, ihre Gebothe abzugeben, und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen.

Guhrau den 14ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers werden die Grundstücke des Rademacher Daniel Keil hieselbst, nämlich das vorstädtische Haus Nro. 23. nebst Zubehör, taxirt auf 150 Rth. und der Garten No 21, taxirt 100 Rth. subhastirt und steht Terminus licit. auf den 23sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Gerichtszimmer an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn keine gesetzlichen Hindernisse entgegen stehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Primkenau den 11. November 1826. Behufs der Auseinandersetzung wird die sub Nro. 43 zu Weissig im Sprottauer Creise belegene Johann George Schumerische Roboth-Häuslerstelle nebst Grundstücken, welche ortsgerichtlich auf 576 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden, im Wege der freiwilligen Subhastation auf den Antrag der Erben hiermit öffentlich feil gebothen. Wir haben zu deren Verkauf einen einzigen peremtorischen Biethungstermin auf den

22sten Januar 1827. anberaumt, und laden Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiermit ein, sich am gedachten Tage Vormittags 10 Uhr in der Canzlei des unterzeichneten Gerichts-Amts einzufinden.

Das Freiherrlich von Bibransche Gerichts-Amt der Herrschaft Primkenau.
Böttcher, Justit.

Ratibor den 14ten April 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Kaufleute Landsberger und Schnitzer zu Oppeln das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenberger Kreise belegene freie Allodial-Rittergut Skronskau nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Biethungs-Termine auf den 1sten September 1826., den 1sten December 1826., und besonders den 8ten März 1827. jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Kühn angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Gut nach der davon durch den Kreis-Justizrath Richter aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 20210 Rthl. 13 sgr. 7 pf., der Ertrag zu 5 pro Cet. gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Zugleich werden die ihrem Aufenthalt nach unbekannten Real-Gläubiger, namentlich: 1) die Ignatz v. Garniersche Vormundschaft; 2) die Frau Anna verehl. v. Larisch geb. v. Skronsky und die Johanna v. Skronsky; 3) der Johann Friedrich Anton und der Johann Christoph v. Koschenbar; 4) die 3 Schwestern des Friedrich v. Bornstädt und 5) der Philipp v. Weiherr, hierdurch aufgefordert, in obigen Terminen, besonders aber in dem letzten den 8ten März 1827., welcher peremtorisch ist, ebenfalls entweder.

weder persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gerechtsame wahrzunehmen, widrigenfalls bei ihrem Ausbleiben dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Seidenberg den 14. October 1826. Auf den Antrag der Ernst Friedrich Diesnerschen Gläubiger soll der hieselbst sub Nro. 259. gelegene und auf 357 Rthlr. 7 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschätzte Bierhof des verstorbenen Seifensieder Diesner in dem hierzu auf den 30sten December 1826 Vormittags 9 Uhr im Rathhause allhier anstehenden einzigen Biethungstermine öffentlich verkauft werden, Besitz- und Kauflustige laden wir daher vor, sich in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, mit dem Bemerken, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll. Die Taxe kann zu schicklicher Zeit bei dem Stadtgerichts-Actuario Herrn Müller hieselbst eingesehen werden.

Das Standesherrliche Stadtgericht.

Leobschütz den 5. August 1826. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die sub Nro. 34. bis incl. 43. des Hypothekenbuches zu Krug Leobschützer Creises gelegenen Häusler-Stellen, in via executionis zum öffentlichen Verkauf gestellt worden sind. Die einzigen peremtorischen Biethungs Termine dieser Stellen sind, und zwar: in Betreff der dem Martin Bernard gehörigen, aus einer zergliederten Robothgärtner-Stelle in die sub Nro. 34 gelegene, auf 14 Rthlr. gerichtlich abgewürdigten, umgewandelten Häuslerstelle; 2) in Betreff der sub Nro 35. gelegenen, dem Anton Beyer gehörenden, auf 34 Rthl. gerichtlich abgeschätzten Freihäusler-Stelle; 3) in Betreff der sub 36. gelegenen, dem Carl König gehörigen, auf 24. Rthlr. 10 sgr. gerichtlich detaxirten Freihäuslerstelle; 4) in Betreff der sub No. 37. gelegenen, dem Carl Kowalczick gehörenden, auf 40 Rthlr. gerichtlich abgeschätzten Häuslerstelle; 5) in Betreff der sub Nro. 38. gelegenen dem Franz Klehr gehörigen und auf 15 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle, auf den 3ten Januar a. f. Nachmittags um 2 Uhr im Orte Krug, ferner: 6) in Ansehung der sub Nro. 39. gelegenen, dem Simon Lindner gehörigen, auf 11 Rthlr. 15 sgr. detaxirten Häuslerstelle; 7) in Ansehung der No. 40. gelegenen, dem Franz Morawitzky gehörigen, auf 34 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle; 8) in Ansehung der No. 41. gelegenen, dem Hans George Riedel gehörigen, auf 24 Rthl. abgeschätzten Häuslerstelle; 9) in Ansehung der sub Nro. 42. gelegenen, dem Franz Gebauer gehörigen, auf 17 Rthlr. abgeschätzten Häuslerstelle; 10) in Ansehung der dem Anton Morawitzky gehörigen Nro. 43. gelegenen, und auf 22 Rthl. 20 sgr. abgeschätzten Häuslerstelle, auf den 4. Januar a. f. Nachmittags um 2 Uhr im Orte Krug angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch vorgeladen, in diesen peremtorischen Biethungsterminen zu erscheinen, ihre Gebothe nach Vernehmung der in Terminis präfixis zu regulirenden Kauf-Conditionen, auf jede dieser Rustical-Stellen, besonders abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme verstatten, unter vorausgesetzter Einwilligung

der

der Real-Gläubiger die Adjudikation zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß diese Stellen durch den Verkauf und resp. Zuschlag aus dem, rücksichtlich der darauf haftenden Schuld-Capitalien bis jetzt bestehenden Correal-Verbande treten, und daß nach gerichtlicher Erlegung der Kaufgelder die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgebenden Forderungen, und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe der subhasta gestellten Stellen ist sowohl bey dem Aushange im Orte Krug, als auch hier einzusehen.

Das Gerichtsamt Possnitz und Krug.

Schulz, Justit.

Protsch den 15. October 1826. Auf den Antrag der Festagschen Vormundschaft, soll die zu Protsch an der Weyde, sub Nro. 10. gelegene, zur Verlassenschaft des Gottlob Festag gehörige Dreschgärtnerstelle, welche auf 300 Rthl. abgeschätzt worden und zu welcher 3 Magdeburgische Morgen Acker gehören, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, in dem hierzu anberaumten einzigen Licitations-Termine, den 6. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftl. Wohngebäude in Protsch zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Justizamt von Protsch und Weyde.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 9. December 1826.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - a vista	—	—	Holländ Rand-Ducaten -	—	97 1/4
dito dito - 2 M.	145	—	Kayserl. dito - - - -	—	—
Hamburg Banco - a Vista	—	152 2/3	Friedrichsd'or - - - - - -	14 1/4	—
dito dito - 4 W.	—	—	Pohln. Courant - - -	4 1/4	—
dito dito - 2 M.	152 1/12	—	Banco Obligations - - -	—	97 1/2
London - - - - 3 M.	6 28 1/3	—	Staats Schuld-Scheine - -	85 2/3	—
Paris - - - - - 2 M.	82 1/2	—	Stadt Obligations - - -	—	105
Leipzig in W. Z. - a Vista	104 1/6	—	Bank Gerechtigkeiten -	—	98 1/3
ditto detto Messe	—	—	Wiener 5. p. C. Obligat.	95 1/3	—
Augsburg - - - - 2 M.	—	103 3/4	dito Einlös. Scheine	42 1/6	—
Wien in 20 Xr. - a Vista	—	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	4 1/6	—
dito - - - - - - 2 M.	--	103 5/6	— — 500 —	4 2/3	—
Berlin - - - - - a Vista	100 1/6	—	Grossh. Posn. Pfandbr.	93 2/3	—
dito - - - - - - 2 M.	—	99 1/4	Disconto. - - - -	—	5

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 9. December 1826.

In Courant.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen			Roggen			Gerste			Haber		
	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.	rthl.	sgr.	pf.
	1	23		1	20		1	3	6	1	4	

Erste

Erste Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 11. December 1826.

Zu verkaufen.

Bernstadt den 30. September 1826. Die im Jahre 1821. auf 534 Rth. inclu. Brenn-Utensilien geschätzte Freistelle Nro. 13. zu Galbitz, mit welcher eine Brandweinbrennerei verbunden ist, soll auf Antrag der Erben in dem auf dem herrschaftl. Schlosse zu Reesewitz am 9. Januar künftigen Jahres von 9 Uhr an abzuhaltenden einzigen Biethungs-Termin öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden, weshalb Kauflustige und Zahlungsfähige sich in diesen Termine einzufinden haben, und wird der Zuschlag erfolgen, wenn nicht gesetzliche Gründe eine Ausnahme gestatten.

Das Gerichtsamt der Reesewitzer Majorats-Güther

Czarnowanz den 6ten October 1826. Zu dem öffentlichen meistbiethenden Verkaufe der in dem zu dem hiesigen Königl. Domainenamte und dem Oppelnschen Creise gehörigen Dorfe Klein-Döbern sub Nro. 15. gelegenen, in drey Gebäuden, einem Garten und in einer Hube Acker- und Wiesenland bestehende Bauerstelle, welche auf 1400 Rthl. abgeschätzt worden ist, haben wir im Wege der nothwendigen Subhastation einen peremtorischen Biethungstermin auf

den 4ten Januar 1827.

des Vormittags um 9 Uhr hieselbst anberaumt, und wir laden demnach besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige mit dem Beifügen hiezu ein, daß die Kaufgeldergebothe sowohl auf das ganze Bauerguth, als auch auf mehrere einzelne Acker- und Wiesenstücke von denen zu diesem subhastirten Bauergute gehörigen Ländereien gerichtet und angenommen werden können, und haben die Meistbiethend gebliebenen den Zuschlag mit Vorbehalt gesetzlicher Ausnahme alsdann zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Justizamt. Storch.

Trachenberg den 14. October 1826. Zur freiwilligen öffentlichen Subhastation der in Goitke, einem hiesigen Fürstenthums-Dorfe, sub Nro. 24. delegenen, den Christian Hantkeschen Erben zugehörigen, auf 107 Rthl. 10 sgr. taxirten robothsammen Häuslerstelle, ist ein Termin auf den 8. Januar 1827. früh um 9 Uhr vor hiesigem Fürstenthums-Gericht anberaumt worden, zu welchem besitz und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vorgeladen werden, daß die Bedingungen des Kaufes im Biethungs-Termine werden bekannt gemacht werden, und daß der Zuschlag nach erfolgter Einwilligung der Extrahenten der Subhastation erfolgen soll.

Fürstl. v. Hatzfeldt Trachenberger Fürstenthums-Gericht.

Auras den 7ten November 1826. Das Riemer Carl Brocksche Haus Nro. 57. nebst Garten auf 120 Rthl. abgeschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in Termino peremtorio den 24. Januar 1827. an den Meistbiethenden verkauf

verkauft, Kauflustige werden eingeladen, an gedachtem Tage Vormittags 10 Uhr in curia zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Königl. Gericht der Stadt Auras

Gerichtsamt Mittel Gerlachsheim den 14. October 1826. Auf Antrag der Erben des zu Mittel Gerlachsheim verstorbenen Häusler und Tischler Christian Reimann soll dessen daselbst hinterlassene Häuslernahrung sub No. 8. zu welcher 2 Schfl. Gartenland und 4 Scheffel Ackerland Preuß. Maas gehören, und welche ortsgerichtlich auf 397 Rthlr. abgeschätzt worden ist, im Wege der Erbsondrung subhastirt werden, und haben wir hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 29sten December 1826. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Mittel Gerlachsheim festgesetzt. Wir fordern daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit auf, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten

Fürstenstein den 3. November 1826. Das auf 887 Rthl. ortsgerichtlich taxirte weiland Georg Friedrich Heinzelsche Bauerguth Nro. 38. zu Ober-Giersdorf, Waldenburger Kreises, soll Erbtheilungshalber in dem auf den 28. December d. J. Vormittags 10 Uhr im Gerichts-Kretscham zu Ober-Giersdorf angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine subhasta verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige einladen.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Lüben den 8ten November 1826. Das denen David Mielschschen Testamentserben gehörige, zu Schwarzau belegene und auf 1173 Rthl. 25 sgr. gerichtlich taxirte Freibauergut sub Nro. 8. wird Theilungshalber öffentlich verkauft und haben wir hierzu einen einzigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 23sten Jan. 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem zu subhastirenden Grundstücke anberaumt, wozu Cautions- und zahlungsfähige hiermit eingeladen werden.

Das Land- und Justizrath von Nickisch, Rosenegk, Schwarzau, Klaptauer Gerichtsamt. Krause, Justit.

Halbau den 21sten October 1826. Ad instantiam creditoris wird die sub Nro. 20. zu Freywaldau belegene, auf 440 Rth. Cour. gerichtlich taxirte subhasta gestellte Halbhüfnernahrung des Johann Christoph Neubarth in dem auf den 24sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in unserer Canzeley anberaumten einzigen und peremtorischen Termine an den Meistbiethenden verkauft und werden zahlungsfähige Kauflustige dazu eingeladen.

Gräfl. v. Kospothſ. Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.
Häseler.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 20. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fiscal der Cantonist Carl Joseph Heinrich Barth aus Zobten, Schweidnitzer Kreises, welcher sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hiermit aufgefordert, und

und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 3. März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehn Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gesammten gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Schiller.

*) Jauer den 30. November 1826. Im Auftrage des Königl. hochpreißl. Ober-Landesgerichts von Schlesien ist von dem unterzeichneten in dem über das Vermögen des Deposital- und Sportel-Rendanten Füller eröffneten Concurs-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf

den 2. März 1827.

Vormittags 10 Uhr im Locale des Land- und Stadtgerichts hierselbst angesetzt worden. Dieselben werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Seidel vorgeschlagen wird, zu melden, ihre Forderung die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa in Händen habenden schriftlichen Beweismittel beizubringen. Bei ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Dethloff, Königl. Land- und Stadtrichter.

Breslau den 5ten September 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht werden hiemit alle diejenigen unbekannten Deposital-Interessenten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz, welche aus der Zeit bis zu der nach dem Tode des Hofraths Ebersbach ult. December 1812. erfolgten Regulirung des Depositorii aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem auf den 19ten December c. Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Geschäftszimmer (Ober-Landesgerichts-Hause) entweder in Person, oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft die hiesigen Justizcommissarien, der Justizcommissarius Scholz, Conrad und Auditeur Kluge vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzugeben, und resp. zu bescheinigen, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Breslau den 26. August 1826. Von dem Königl. Stadtgerichte hiesiger Residenz werden die unbekannten Erben des mit Hinterlaßung eines Vermögens von etwa 200 Rthl. hieselbst am 2. März 1825. verstorbenen Hospital-Predigers Carl Hoffmann hiermit öffentlich aufgefordert, in dem auf den 29. August 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause in unserm Partheienzimmer Nro. 1., angesetzten Termine persönlich oder durch zuläßig Bevollmächtigte, wozu ihnen wegen etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Herrn Conrad, Micke und Schulze vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Verwandschafts-

Grade

Grade mit dem Verstorbenen nachzuweisen und sich als Erben zu legitimiren, widrigenfalls wenn sich Niemand melden sollte, dieselben mit ihren Ansprüchen werden ausgeschlossen werden und der Nachlaß an die hiesige Kämmerei verabfolgt werden wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Halbau den 29sten September 1826. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Halbau werden alle diejenigen, welche an folgende angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Documente: Das Hypotheken-Instrument des bürgerlichen Gärtner und Fleischhauermeister Johann Heinrich Altmann zu Freywaldau vom 8ten Januar 1815. nebst Hypothekenschein de eodem über das für die Johanne Eleonore verehl. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Altmannsche Gärtnernahrung No. 45 zu Freywaldau intabulirte Capital per 75 Rthl. Cour. 2) Das Hypothekeninstrument des Ganzhüfner Johann Gottfried Gebauer zu Freywaldau vom 22sten Februar 1805. nebst Hypothekenschein de eodem über die für die Johanne Eleonore verehl. Klein geb. Lehmann daselbst auf die Gebauersche Ganzhüfnernahrung Nro. 13. zu Freywaldau intabulirten 41 Rthl. Cour., als Eigenthümer, deren Erben oder Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber, Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 24sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in hiesiger Canzlei angesetzten Termin persönlich, oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu melden und ihre Ansprüche an die gedachten Documente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, gedachte Documente für mortificirt erklärt und über beide sub No. 1. und 2. aufgeführte intab. Capitalien neue Documente ausgefertiget werden würden.

Gräfl. v. Kospothsches Gerichtsamt der Herrschaft Halbau.

Häseler.

Greiffenstein den 12. April 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden folgende aus Neukemnitz Hirschbergschen Kreises gebürtige Personen, als: 1) der Müllergeselle Johann Gottlieb Wehner, welcher bey der 3ten Compagnie des 1sten Westpreußischen Reserve-Bataillon im Jahre 1813. gestanden, und damals von Nieder-Gläsersdorf bei Lüben die letzte Nachricht von sich gegeben hat; 2) der Gärtners-Sohn Johann Gottfried Firll, welcher im Jahre 1813. als Soldat bei der 12ten Reserve-Batterie der reitenden Artillerie gedient, und die letzte Nachricht von Neisse aus hat hören lassen; 3) der Häuslers-Sohn Liborius Nixdorff, welcher bereits seit 40 Jahren nichts von seinem Leben und Aufenthalte hat hören lassen; so wie 4) der Gärtners-Sohn Gottlieb Müller, dessen Aufenthalt seit 30 Jahren unbekannt geblieben, hiedurch, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte und präsumtive Erben und Erbnehmer, öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, oder spätestens in dem auf den 24. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichts-Kanzlei auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Neukemnitz anberaumten Termine entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann weitere Anweisung, im Fall

Außen-

Außenbleibens aber zu gewärtigen, daß der z. Wehner, Firll, Nixdorff und Müller für todt erklärt, deren etwanigen Erben aber mit ihren Ansprüchen präcludirt und deren Vermögen den sich gemeldeten nächsten Erben zugesprochen werden wird.

v. Sonnenbergsches Patrimonialgerichtsamt zu Neukemnitz.
Hatscher, Justit.

Glogau den 23sten May 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Groß-Glogau wird der seit dem Jahre 1808. verschollene, aus dem Domainen-Amtsdorfe Kritzemeuschel gebürtige Kutschnerssohn George Anton Scobel, und der seit dem Jahre 1806. verschollene Mousquetier Michael Hecht, vom jetzt aufgelöseten Regiment v. Grevenitz, aus Neuwarp in Pommern gebürtig, nebst ihren etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich binnen neun Monaten, und zwar längstens in dem auf den 10ten März 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Scholz auf hiesig m Land- und Stadtgerichte angesetzten Präjudical-Termine persönlich oder schriftlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung, im Falle ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß sie für todt geachtet, und ihr sämmtliches zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten Erben die sich als solche dazu gesetzmäßig legitimiren können, werde zugeeignet werden.

Jauer den 28sten September 1826. Von dem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Jauer wird hiermit das verlohren gegangene Hypothekeninstrument d. d. den 10. October 1753. über ein für das ehemalige Fürstliche Stift zu Leubus auf dem Franz Joseph Krätzigschen Bauerguthe sub Nro. 4. zu Hennersdorf eingetragene Capital von 80 Rthlr. öffentlich aufgebothen, und werden demnach alle und jede, welche an dieses Instrument, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder auch aus irgend einem andern Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, zu dem
auf den 21sten December d. J. Vormittags um 11 Uhr
auf hiesigem Land- und Stadtgerichtlichen Geschäfts-Locale anstehenden Termine zur An- und Ausführung ihrer vermeintlichen Ansprüche bei Vermeidung des immerwährenden Ausschlusses mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück, so wie der Ungültigkeits-Erklärung des Instruments hiermit vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 24sten October 1826. Nachstehende zwey auf dem hiesigen Hause Nro. 294. ehedem 112¾ haftende Hypotheken, als: 1. 53 Rthlr 10 sgr. aus dem Jahre 1735. für Frau Henelt oder Humuttin geb. Merlich, 2. 250 Rthl. aus dem Jahre 1737. für den Christian Kliemt, sind bereits öffentlich aufgebothen worden. Nachträglich wird noch ein Termin auf den 30sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr angesetzt und es werden diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch daran zu haben glauben, angewiesen, sich deshalb an dem gedachten Tage auf dem Stadtgerichts-Hause zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls sie weiter nicht gehört, sondern ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Von

Von Seiten des Königl. Preuß. Landgerichts der Ober-Lausitz zu Görlitz werden nachstehend verzeichnete Verschollene, und zwar:

No.	Namen	Alter wann er verschollen.	Geburts-Ort.	Stand.	Zeit wann er verschollen.
1	Carl Traugott Lummelt.	57	Lauban.	Tuchscheerergeselle	Im Jahre 1812.
2	Samuel Traugott Haase.	49	Görlitz.	Böttchermeister.	Im Jahre 1807.
3	Johann Gottlob Heinze.	—	Görlitz.	Müllergeselle	Im Jahre 1792. oder 1793.
4	Johann Gottfried Hiller.	44	Neukretscham.	Baugefangener. in Dresden.	— — 1809.
5	Adam Simon Honecker.	23	Seibsdorf.	Webergeselle.	— — 1809.
6	Johann Christoph Koch	25	Mauscha.	Maurergeselle.	— — 1807.
7	Johann Traugott Arlt.	23	Ober-Biela.	Königl. Sächsischer Artillerist.	im Feldzuge 1814.
8	Johann Christoph Arlt.	26	Ober-Biela.	Musquetier beim K. schles. Inf. Regim. v. Niesemeuschel.	im Feldzuge 1812.
9	Johann Gottlieb Preuß.	22	Nieder-Langenau.	Königl. Sächsischer Soldat.	im Feldzuge 1812.
10	Johann Gottfried Dittmann.	19	Rochenau.	Tromp. beim K. sächs. Ul; R. Prz. Clemens.	im Jahre 1812. in Rußland.
11	Gottlob Mathäus.	20	Kohlfurth.	Pr. Husar im Reg. v. Gettkandt.	— — 1801.
12	Johann Gottlob Höhne.	24	Groß-Biesnitz	K. sächsis. Ulan.	im Jahre 1812.
13	Johann Gottfried Tzschaschel.	23	Troizschendorf	Musk. im K. sächsis. Reg. Prinz Anton.	im Jahre 1812. in Rußland.
14	Johann Gottfried Steinert.	19	Ober-Biela.	Musk. im K. sächs. R. v. Niesemeuschel.	im Jahre 1812. in Rußland.
15	Johann Heinrich Koch.	—	Görlitz.	Königl. sächsischer Husar.	im Jahre 1812. in Rußland.
16	Johann Gottfried Schwarzbach.	34	Lauban.	Seilergeselle.	— — 1808.
17	Samuel August Friedland.	32	Görlitz.	Schornsteinfegergeselle.	— — 1811.
18	Johann Gottlob Junghardt.	35	Görlitz.	Perückenmachergeselle.	— — 1804.
19	Johann Christoph Gotthelf Frenzel.	19	Ober-Linde.	Barbiergeselle.	— — 1795.

No.

No.	Namen	Alter wann er verschollen.	Geburtsort.	Stand.	Zeit wann er verschollen.
20	Johann Samuel Richter.	38	Görlitz.	Buchbinder.	Im Jahre 1811.
21	Johann Gottfried Krause.	23	Stenker.	Drag. im K. sächs. R. Prinz Clemens.	1812. in Rußland.
22	Gottlob Siegism. Winckelmann.	20	Görlitz.	Kunstkoch.	— — 1786.
23	Johann Gottfried Werner.	24	Troizschendorf	Musk. im K. sächs. v. Corrini.	— — 1809.
24	Johann Erdmann Eckardt.	16	Görlitz.	Tuchbereitergeselle.	— — 1794.
25	Gottfried Besser.	19	Rothwasser.	Dienstknecht.	— — 1803.
26	Johann Gottlieb Besser.	16	Rothwasser.	Dienstknecht.	— — 1802.
27	Christian Gottlob Mühle oder Prüfer	20	Görlitz.	Tuchmacher.	— — 1805.
28	Gottlob Richter.	33	Friedersdorf.	Königl. sächs. Dragoner	Im Jahre 1812. in Rußland.
29	Carl Ehrenfried Förster.	25	Geibsdorf.	Königl. sächs. Soldat.	1813. nach der Schlacht bey Leipzig.
30	Carl Friedrich Tischer.	19	Görlitz.	Handlungsdiener.	— — 1808.
31	Johann Christoph Keller.	36	Lissa.	Dienstknecht.	1812 in Rußl.

Behufs ihrer in Antrag gebrachten Todeserklärung hierdurch öffentlich vorgeladen, daß dieselben, oder falls sie nicht mehr am Leben sein sollten, deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer sich binnen 9 Monaten und zwar längstens in dem auf hiesigem Landgerichtshause vor dem Deputirten, Hrn. Landgerichtsrath Heino auf

den Achten Juni 1827.

Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine entweder persönlich oder schriftlich oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten unfehlbar melden. Bey ihrem Ausbleiben haben sie zu gewärtigen, daß auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze erkannt, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren nächsten sich legitimirenden Erben zuerkannt werden wird.

Görlitz den 11. Juli 1826,

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Glogau

Glogau den 3ten November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das dem von hier entwichenen magistratualischen Registratur-Assistenten Carl Friedrich Scheibner von seinem verst. Vater dem gewesenen Kämmerei-Controlleur Scheibner zugefallene Erbtheil per 113 Rthlr. 6 sgr. 4 pf. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Gemeinschuldner zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 4. Januar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor den Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Metzke und Wunsch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habende Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Glogau den 18. September 1826. Für das in der Blokade hiesiger Stadt und Vestung im Jahre 18 1/1 3/4. niedergerißene Haus Nro. 10. Schloßamts-Jurisdiction, (jetzt Nro. 531.) sind die Entschädigungs-Gelder zur Vertheilung unter die Eigenthümer und Real-Creditoren allhier eingegangen. Da jedoch dieselben aus dem von dem hiesigen Schloßamt mangelhaft überkommenen Hypothekenbuche nicht mit Gewißheit constiren, so werden die unbekannten Eigenthümer, Real-Creditoren und sonstige Real-Interessenten hierdurch aufgefordert ihre Eigenthums- und sonstige Ansprüche an gedachtes Haus und die dafür eingegangenen Entschädigungs-Gelder in dem auf den 4 Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Assessor Fischer, auf hiesigem Land- und Stadtgericht angesetzten Termine entweder in Person oder durch hinlänglich unterrichtete und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner, und Justiz-Commissarius Wunsch vorgeschlagen werden, ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Die Ausbleibenden werden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das quäst. Haus und die Entschädigungs-Gelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Landeshut den 8ten August 1826. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Heinrich Wilhelm Müller wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger der Concurs eröffnet und der offene Arrest verhängt und erlassen worden ist, so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Briefschaften in Verwahrung haben, hierdurch angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte sofort treulich anzuzeigen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser gerichtliches Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Zweyte Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1826.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 8ten Decbr. 1826. Es sollen am 15 Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkern-Straße ein Ring mit Chrisopras und Brillanten und ein Flügel an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

*) Breslau. Donnerstag als den 14ten Decbr früh um 11 Uhr werde ich auf dem Packhofe im Bürgerwerder circa 100 Centner in 30 Ballen gepackte ungarische Tabackblätter, nämlich Regerdiner, Kollauer, Karoler alten Toback, öffentlich an den Meistbiethenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Montag als den 11ten Decbr. früh um 9 Uhr werde ich im blauen Hirsch zwey Kuffen gute Ungarweine gegen gleich baare Zahlung versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Lauban den 1sten December 1826. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß verschiedene Mobiliar-Gegenstände, namentlich: Material-, Farbe-, Galanterie und Schnittwaaren, Handlungs-Utensilien, Silberwerk, Uhren, Meubles, Gewehre, Porzellain, Wäsche, Betten, Kleider u. s. w.

am 18ten December d. J. von Vormittags 9 Uhr

in dem Bierhofe des Seifensieder Opitz sub Nro. 273. am Markte und

am 19ten December d. J. und folgende Tage

in dem Kaufmann Randelschen Bierhofe sub Nro 154 hierselbst, gegen sofortige baare Zahlung in Cour. an den Meistbiethenden öffentlich versteigert werden sollen, wozu zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die gedruckten Auctionskataloge einige Tage vor der Auction unentgeldlich zu erhalten sind.

Das Königl. Gerichtsamt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 6ten Decbr. 1826. Zur Verdingung von 400 Stück kieferner Balkenstämme und 180 Stück Joch- und Pfahleichen für den städtischen Bauhof haben wir auf Freytag den 29sten dieses Monats um 10 Uhr einen Licitationstermin angesetzt. Cautionsfähige Lieferungslustige werden daher hiermit eingeladen, sich in diesem Termine vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal zur Anmeldung ihrer Forderungen einzufinden.

den.

hen. Die Lieferungs-Bedingungen sind jederzeit bey dem Rathhaus-Inspector Hänsel in der Rathsdienerstube einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

*) Liegnitz am 9. November 1826. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber des Hypotheken-Scheins von 196 Rth. 1795. über die für den ehemal Scholzen König zu Schlottnig auf der Kretscham-Nahrung Nro. 1. zu Rothkirch haftenden 200 Rthl. zum Termine den 12. Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 27. hieselbst unter der Androhung des Auferlegens eines ewigen Stillschweigens hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt v. Rothkirch und Grosnig.

*) Liegnitz den 28. November 1826. Es werden alle Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefs-Inhaber der Recognition über die für die Grund-Herrschaft der Herrschaft Malitsch auf der Kretscham-Nahrung Nro. 9. zu Malitsch eingetragene Caution wegen einer Schuld von 96 Rthlr. des Bauern zu Münste Conradswaldau vom 18. April 1805. zum Termine den 12. Febr. 1827. Vormittags um 11 Uhr in dem Hause Nro. 27. hieselbst unter der Androhung des Auferlegens eines ewigen Stillschweigens, hierdurch vorgeladen.

Das Justizamt der Herrschaft Malitsch. Scheurich.

Haynau den 16ten November 1826. Nachdem der Freibauer Gottfried Musche in Tammendorf sich der Disposition über sein Vermögen vor uns begeben und eine Curatel v. 27. huj. ab, hat einleiten lassen, so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht und das Publikum gewarnt, dem rc. Musche Kredit zu ertheilen oder sich irgend in Geschäftsverkehr mit demselben einzulassen, indem nur diejenigen Verpflichtungen für den Curandum verbindend sind, bei deren Uebernahme die gerichtlich bestellten Curatoren Gerichtsscholz Tilgner oder der insbesondre als Wirthschafter verpflichtete, Häusler Wildner beide aus Tammendorf ihren Beitritt erklärt haben.

Das Kammerherr und Landschaftsdirector v. Kölchen Nischter Gerichtsamt der Herrschaft Reisicht. Wecker, Just.

Goschütz den 6. November 1826. Die Tochter des hier verstorbenen Bräuer Anton Vieweger Namens Josepha, welche mit dem Barbier Heinrich Groß verheiratet, und zu Prausnitz wohnbar ist, hat nach ihrer am 9 October a. c. erreichten Volljährigkeit bei der Entlaßung aus der über sie bei hiesigen standesherrl. Gericht geschwebten Vormundschaft erklärt, daß sie in die unter Eheleuten bestehende Güther-Gemeinschaft, mit ihrem Ehemann nicht trete, solche vielmehr ausgeschlossen haben wolle, dies wird in Folge §. 789. Tit. 18. Thl. II. des allgemeinen Landrechts hierdurch bekannt gemacht.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Peterswaldau den 13. October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastiret die zu Ober-Peterswaldau sub Nro. 48. belegene, nebst den dazu gehörigen Aeckern auf 6257 Rthl. 20 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Mahl- und Walkmühle der Johanne Elisabeth verehel. Hausch geb. Döring ad instantiam eines

nes Real=Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 15. December c. den 15 Februar, peremtorie aber den 16. April 1827. Vormittag um 9 Uhr in hiesiger Gerichts-Kanzley ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietbenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen aufgefordert, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. Stollbergsches Gerichtsamt.

Kochanietz bei Cosel den 7. October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Roschowitz, im Coseler Kreise sub No. 3. gelegene, auf 764 Rthl. 5 sgr. gerichtlich gewürdigte Freibauerguth zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23. Januar k. J. Vormittag 9 Uhr in der Gerichts-Kanzley angesetzt haben. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden ohne Rücksicht auf fernere Gebothe das zu subhastirende Bauerguth zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhasta gestellte Bauerguth werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Richter, Just.

Reichenbach den 21sten October 1826. Das zu Kittelau Nimptschen Creises belegene Bauergut sub Nro. 10. von 1½ Hufe Acker dem Johann Gottlob Winkler gehörig, ortsgerichtlich inclusive der Gebäude auf 1359 Rthl. und der dabei verbleibende Beilaß auf 110 Rthlr. 4 sgr. geschätzt, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in den hierzu auf den 11. December, 10. Januar und 12. Februar 1827. anberaumten Terminen, wovon die erstern beiden in der hiesigen Kanzellei, der letzte und peremtorische aber auf dem Schlosse zu Kittelau angesetzt worden ist, öffentlich verkauft werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß der Zuschlag dieses Fundi erst nach eingeholter Genehmigung sämmtlicher Interessenten erfolgen kann. Die Taxe des Grundstücks und der Status desselben kann zu jeder schicklichen Zeit bei uns eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Gläubiger und sonstigen Prätendenten dieses Grundstücks wegen Anmeldung ihrer etwanigen Ansprüche an diesen Fundo bei Vermeidung der Präclusion hiermit zu dem anberaumten peremtorischen Termine vorgeladen.

Das v. Golfuß Kittelauer Gerichtsamt.

Wichura, Justit.

Ratibor den 27. October 1826. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der ausgetretene Kantonist Anton Hoffmann aus Neisse, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten Februar 1827. vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Baron v. Reiswitz angesetzten Termine

allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens, so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Urkundlich unter dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift. Kuhn.

*) Breslau. Bestes gereinigtes Rüböhl, welches hell und ohne Geruch brennt, desgl. vorzüglich starken Brenn-Spiritus 90 Grad stark offerirt im Ganzen und einzeln billigst F. A. Hertel am Theater.

*) Breslau. (Zu vermiethen und künftige Ostern zu beziehen,) am Salzringe Nro. 8 ein Gewölbe nebst einer Waarenremise und einem großen Keller vornheraus. Das Nähere bei der Eigenthümerin daselbst.

*) Breslau. Das Sonntagsblatt des Herrn Subsenior Gerhard, als ein angemessenes Weyhnachtsgeschenk für Kinder, ist für 20 sgr. zu bekommen bey dem Kirchbed. Jähnsch.

*) Breslau. Aechte Teltower Rüben erhielt direct, und offerirt solche billigst F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Breslau. Neuen holl. Käse offerirt, und zwar billiger wie zeither. Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer-Straße Nro. 12., früher J. F. Koschel.

*) Breslau. Es wünscht ein solider und kautionsfähige Mann, bloß um beschäftigt zu seyn, ohne Gehalt. die Administration eines Landguts oder Forsts zu übernehmen, und werden etwanige Anträge postfrei, unter der Adresse: A. Z. Ursuliner-Straße No. 1. zwei Treppen hoch in Breslau, erbeten.

*) Breslau. Neue Dalmatiner und Kranzfeigen, Datteln, Italienische Maron, Türkische Haselnüsse, Elbinger Bricken, marinirter Lachs, marinirte Häringe nebst Pfeffergurken und Zwiebeln sind im ganzen wie im einzeln zu haben. bei S. G. Schwartz, Ohlauer-Straße im grünen Kranz.

*) Breslau im December 1826. Der feinste Canaster-Taback, den wir aus den edelsten Gewächsen Amerika's sorgfältig gewählt, und nur das feine der Spitzen von diesen Blättern zu obiger Sorte in Anwendung gebracht haben. Dieser Present-Canaster eignet sich vorzüglich zu jedem angenehmen Geschenk, und empfehlen wir:

Die große Büchse in Rosapappier			30 sgr.
Die kleine desgleichen	—	—	16 —
Die große Büchse Blau		—	20 —
Die kleine desgleichen	—	—	11 —
Die große Büchse Orange		—	15 —
Die kleine desgleichen	—	—	8 —

Krug et Hertzog, im ersten Viertel der Schmiedebrücke Nro. 59.

*) Breslau. Damenhüte zu 1 Rthlr. 15 sgr. und 2 Rthlr. sind in den drey Mohren, Reusche- und Herren-Straßen-Ecke eine Treppe hoch zum Verkauf.

*) Breslau. Ein moderner einspänniger Whisky, nebst einem braunen Wallach, 6 Jahr alt, ist von einem Durchreisenden für den Preis von 25 Fried'or

zu

zu haben. Der Wagen und Pferd ist in der goldenen Krone vor dem Oder-Thor Vormittags von 10 bis 12 Uhr in Augenschein zu nehmen.

*) Breslau. Den 7ten Decbr. um 11½ Uhr Mittags ging in ein besseres Leben über meine gute Tante und Pflegemutter Maria Elisabeth verwit. Cattunfabrikant Meyer geb. Trautmann in ihrem 77sten Lebensjahre an den Folgen ihrer Altersschwäche und hinzug tretenen Steck- und Schlagfluß. Wer die Würdige kannte, und weiß was sie mir war, wird meinen tiefen Schmerz über diesen mir unersetzlichen Verlust entschuldigen, den ich unter Verbittung aller Beileidsbezeugungen, die mich nur noch mehr betrüben könnten, unsern Verwandten und Freunden hiermit bekannt mache.

Caroline Trautmann, als Nichte und Pflegetochter.

*) Breslau. Die Papier- und Zeichen-Materialien Handlung von G. F. Poul, Schmiedebrücke No. 59. empfiehlt: nützliche Weihnachts-Geschenke, bestehend in allen Arten sinnreicher und belehrender Spiele für Erwachsene und Kinder, als Familien-Scenen, der Schauplatz in Scenerlegesetzt, Magazin von Gärten und Landschaften, Figuren-Zerlegebilder, Veränderung von Damen und Herren, das Oracle, der Taschen-Globus, der Weg zum Glück, Pantominen, Damen- und Männer-Portraits, bewegliche Caracter-Modelle, Teleoramas, Costumes, Gardierobes oder die schöne Wienerin, der Augenpunkt, die gemischte Gesellschaft u. s. w., Thier-, Landschafts- und Blumen-Zeichnungen-Suite, Radirungen von Klein, Hermann Brüssels Werke, Wiener und Leipziger Reiszeuge, plattirte und bronçe Schreibzeuge mit geschliffnen Gläsern, Schreib-, Rollen- und Reise-Porteseuilles von grün und rothen Saffian mit Gold-Verzierungen und Verschluß, feine höchst geschmackvoll gepreßte Pariser Brieftaschen, feine Saffian-Brieftaschen, Wiener Neujahr- und Kunst-Billets im neusten Geschmack, als: Migere, feinen Lack, ausgelegte mit Gold und Perlemutter, Blumen mit Gold, ganz feine mit Gold und Perlen. Verschiedene Kunst-Artikel, als alle Gattungen der feinsten engl. und franz. Zeichen, Elfenbein und Bastel, Seiden, Belag, Royal- und Band-Papiere, Pariser extra feine Miniatur-Farben in allen Chatullen, geriebene Mahler-Farben mit Necessairs, feinste Pariser, engl. Pastell- und Tusch-Farben, chinesische Tusche, Elfenbein-Pakthe mit aufgesetzten Miniatur-Farben, Gemälde-Rahmen, verschiedener Linien mit engl. Gläsern, Hornschachteln von Schildkröte, Leder-Pakete, Lyren und feinste Pariser Miniatur-Pinsel, Oel-Farben in Assortiments von 17 Stück, in welchen Gegenständen Commissionen jeder Art angenommen und prompt ausgeführt werden.

*) Breslau. Eine Wittwe in den besten Jahren, von guter Herkunft, wünscht Engagement als Gesellschafterin oder Erzieherin junger Töchter nebst Führung der Haus- und Landwirthschaft anzunehmen. Das Nähere bei Frau Reimann, Schmiedebrücke in 4 Löwen 2 Stiegen.

*) Bres-

*) Breslau. Die feinste Sorte Magdeburger raffinirtes Brennöhl, welches im brennen nichts zu wünschen übrig läßt, empfing und verkauft das Pfd. zu 4 sgr. E. Beer, Kupferschmiede-Straße Nro 25. in den 3 Pollacken.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein sehr gut gelegenes Handlungslocal. Das Nähere zu erfahren in dem Gewölbe der Herren Krug und Herzog, Schmiedebrücke Nro. 59.

*) Breslau. Es wird in einer Gegend Oberschlesiens ein tüchtiger Mauer- und ein eben solcher Zimmermeister gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Königl. Bauinspector Weiß zu Kreutzburg.

*) Breslau. Es geht Mittwoch den 13ten Decbr. ein verdeckter Wagen leer nach Berlin. Das Nähere ist zu erfragen auf der Reuschen-Straße im großen Meerschiff bei Aaron Frankfurther.

*) Breslau. Die Putzhandlung der verwitt. Johanna Friedländer am Ringe Nro. 14. eine Treppe hoch unweit der Hauptwache empfiehlt einem hochgeehrten Publikum, zu diesem Weihnachtsmarkte eine Auswahl der geschmackvollsten Damenhüte, von allen Gattungen, vom niedrigsten bis höchsten Preise, ächte Blondhauben, wie in Tüll, Kragentücher, franzöf. Blumen, reiche Diadems, Federn nebst andern in dieses Fach einschlagende Artickel mit Versicherung möglichster Billigkeit.

*) Breslau am 6. December 1826. Es befinden sich in dem landschaftlichen Wollmagazin auf der Catharinen-Straße No. 16. noch einige unverkaufte Posten Wolle. Nähere Auskunft ertheilt der General-Landschafts-Registrator Seidel im General-Landschaftshause am Odlauer-Thor.

Schlesische General-Landschafts-Direction.

*) Breslau. Billig zu verkaufen steht ein wohl conditionirter Einspänner, das Pferd eben so gut zum Reiten als zum Fahren brauchbar, der Wagen halb gedeckt und eben so fest als leicht, auch in 4 Federn hängend. Wer es wünscht, kann auch Geschirr nebst Sattel und Zeug dazu erhalten. Wo? erfährt man jeden Morgen Heiligengeist-Gasse Nro. 19. eine Stiege hoch, auch Schuhbrücke Nro. 47. zwey Stiegen hoch.

*) Breslau. Der erste Theil der Schrift "Friedrich der Große und seine Gegner 2c. von dem Preuß. Major v. Seidl ist gänzlich vergriffen, dagegen sind noch eine Anzahl Exempl. des 2ten und 3ten Theils der gedachten Schrift vorräthig. Diese beiden Theile bietet man den Besitzern des Ersten zur Ergänzung um den Preis von 25 sgr. preuß. Cour. an. Die Schrift desselben Verfassers: Beleuchtung manches Tadels Friedrich des Großen wird um denselben Preis erlassen. Der ehemalige Preis von 1 Rth. 7½ sgr. des ersten und 1 Rth. 20 sgr. des letzten Werkes tritt mit Ostern 1827. wieder ein. Beide Werke habe ich in Commission übernommen und sind in solche bei mir und durch alle Buchhandlungen (Breslau bei J. Fr. Korn d. ält. am großen Ring) zu haben.

G. W. Leonhardt.

*) Breslau. Um allen ferneren Nachfragen in meinem frühern Locale zu begegnen, zeige hiermit nochmals meinen resp. Abnehmern ergebenst an, daß ich mein Waarenlager aus der Bude beim Rathhause in meinem Hause Riemerzeile-Ecke Nro. 24. im Gewölbe daselbst verlegt habe, auch offerire eine schöne Auswahl feine gekleidete Puppen und mehrere Sachen die sich zu Weihnachts-

Geschen-

Geschenken eignen, bitte ergebenst um geneigten Zuspruch, auch sind in diesem Hause zwey Gewölbe zu vermiethen,

Brachvogel.

*) Breslau. Zu vermiethen ist der erste Stock, bestehend in 7 Zimmern, 1 Vorsaal, Küche, Boden und Kellergelaß mit und ohne Stallung und Wagenplatz und auf Ostern zu beziehen, so wie auch ein Gewölbe, welches auf Weihnachten zu beziehen ist. Das Nähere Ohlauer-Straße Nro. 80. in der Weinhandlung.

*) Breslau. Wenn ich mit Betrübniß in der Zeitung vom 6ten d. M. mich als Abnehmer entwendten alten Eisens genannt finde, so bin ich mir schuldig, hiermit näher anzugeben, daß diese Abnahme in zweymaligem Ankaufe alten Eisens zu dem wirklichen Werthe von 3 und 2 sgr., zusammen also für 5 sgr. bestanden hat. Wenn ich auch unvorsichtig handelte, von einem mir unbekannten Knaben diese Kleinigkeit zu kaufen, so spricht mich doch mein Gewissen von den weitern Folgen jener Entwendung um so mehr frey, als der geringe Gegenstand derselben den Knaben keine so harte väterliche Züchtigung befürchten lassen konnte, daß er ihre Entweichung hatte vorziehen können.

Andreas Setzler, Nagelschmidtmeister.

*) Breslau. Kurze und lange Damenhandschube empfiehlt zu sehr billigen Preißen F. Pupke, Ecke der Albrechtsstraße in der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Eine Auswahl von modernen und geschmackvollen Damenschmuck, bestehend aus Armbändern, Colliers, Damenkämmen, Kreutzen, Ohrringen, Ringen, Tuchnadeln 2c., so wie auch ein vollständiges Sortiment von Byjouterie in Eisenguß hat erhalten und empfiehlt bey billigen Preißen zur geneigten Abnahme F. Pupke, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Einen sehr geschickten unverheuratheten Koch, mit guten Zeugnissen versehen, weiset nach zum künftigen 1sten der Agent Schorske, Kattern-Straße No. 12.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist in Commission zu haben: Hausbedarf für Verlobte und Neuverehlichte und solche die es werden wollen. Neue verbesserte Aufl. 23 sgr Münke, Anleitung zum Thierzeichnen, 2 Hefte 1 Rth. 10 sgr., colorirte und getuschte Stammbuchblätter, so wie alle Taschenbücher für das Jahr 1827. und eine Auswahl von Kinderschriften.

Wilibald August Holäufer, Elisabethstraße No. 13.

*) Breslau. Mit Loosen zur 1sten Classe 55ster Lotterie empfiehlt sich Hiesigen und Auswärtigen ergebenst Schreiber,

Königl. Lotterie-Einnehmer, Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. Zu meiner 38sten Bücher-Auction werden von heute an sowoh ganze Sammlungen, wie auch einzelne Werke angenommen.

Pfeiffer, Auct. Commiss., Altbrechts-Straße No. 22.

*) Bres-

*) Breslau. Von meinen schönen gelesenen Rosinen erlasse ich das Pfd. zu 4 sgr., auch werde ich den resp. Abnehmern, welche alle ihre Bedürfnisse zum Fest aus meiner Handlung entnehmen, die billigsten Preiße berechnen, und ganz frische abgeschälte Zitron-Schaalen von den schönsten Gardeser Zitronen, die nicht bitter sind, zu lassen. F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein bedeutend großer Keller in dem Hause No. 10 am Ringe, da der Eingang in denselben von der Straße führt, so eignet sich solcher vorzüglich zum Handel fertiger Waaren.

*) Breslau. Holl. Süßmilch-Moy-Käse in großen Broden, neue fette holl. und engl. Tafel-Heeringe, neue Brabanter Sardellen, f. holl. Perlgraupe, feinsten ächten Jamaica-Rum, alles in bester Güte und billigsten Preißen, bey Parthien und einzeln empfiehlt

S. G. Bauch, Altbüßer-Straße im rothen Stern.

*) Breslau. Das gediegene Werk: „Die Geschichten der Deutschen" von C. A. Menzel, welches die Geschichte der alten und mittlern Zeit in sich faßt, und an das sich die von demselben Herren Verfasser itzt erscheinende Neuere Geschichte der Deutschen anschließt, ist complett in 5 Bänden, welche 18 Rthl. kosteten, noch unaufgeschnitten für 10 Rthl. abzulassen. Der Kaufmann Herr Ed. Schmidt, Schuhbrücke neue No. 74. beliebt selbiges zu verabreichen.

*) Breslau. Ein Lehrer erbietet sich zu Privat-Unterricht im Rechnen, Brief- und Geschäftsstyl, der einfachen und italien. doppelten Buchhaltung, auch in Lehr- und Pensions-Anstalten Unterricht zu ertheilen, nach der kürzesten und leicht faßlichsten Methode, gegen billiges Honorar. Das Nähere zu erfragen auf der Hummerey No. 44. im zweyten Stock.

*) Breslau. Ganz neuen holl. Süß-Milch-Käse von vorzüglicher Qualität in großen tadelfreyen Broden von circa 25 bis 30 Pfunden, so wie auch neue Bricken (oder Neunaugen) in $\frac{1}{8}$tel und $\frac{1}{16}$tel Tönnchen. erhielt und offerirt zu billigen Preißen Friedrich August Lebrecht Wielisch jun., Ohlauer-Straße in den 2 Schwänen No. 84. der Hoffnung gegenüber.

*) Camenz den 27. November 1826. Nachdem der Freibauer Florian Auft zu Großnossen, durch das am 27. November d. J. publicirte rechtskräftige Erkenntniß für einen Verschwender erklärt und unter Curatel gesetzt worden ist, so wird dies mit dem Verwarnen hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht demselben ferner keinen Credit zu geben und sich mit ihm in keine Verträge einzulassen, indem für denselben keine Schulden bezahlt, und alle dieställigen, ohne seinen Curator geschlossenen Verträge für nicht geschlossen angesehen werden sollen.

Das Major von Heugelsche Gerichtsamt von Wenig- und Groß-Nossen.

Dritte Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 11. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 5. December 1826. Bey dem Königl. Dohm-Vogtey-Amte sind zum Theil noch in dem vorigen, zum Theil in dem laufenden Jahre folgende Kauf-Contracte confirmirt worden:

I. In den Vorstädten.

1. Siebenhufen. Adjudicatoria für den Kaufmann Friedrich Kallmeyer, betreffend die Erbstelle no. 19., für 1665 rthl.

2. dito Kauf des Joh. Gottlieb Haincke, um die Erbstelle no. 9., von seinem Bruder Joh. Michael Haincke, für 600 rthl.

3. dito Adjudicat. für die Christian Winklerschen Kinder betreff. das Ackergrundstück no. 85., für 1100 rthl.

4. dito Kauf des Gottlieb Schiller, um das Ackergrundstück no. 83. vom Gottlieb Winkler, für 790 rthl.

5. dito dito des Gottlieb Haincke, um ein Ackerstück von der Erbstelle des Adam Haincke no. 26. zu den seinigen no. 9., für 600 rthl.

6. dito Adjudicat. für die Eva Louise Gemlich geb. Winkler betr. die Erbstelle no. 2., für 950 rthl.

7. dito dergleichen für den Andreas Peuckert betr. die Erbstelle no. 17., für 6000 rthl.

8. dito Kauf des Martin Haincke, um die Erbstelle no. 5. vom Carl Kretschmer, für 2000 rthl.

II. Im Breslauer Kreise.

9. Cosel. Kauf des Carl David Embrich, um das mütterliche Bauergut no. 20., für 1300 rthl.

10. Eckersdorf. Der Fr. Maria Elisab. verehel. Ober-Amtm. Mücke geb. Scholz, um die Scholtisey no. 1., für 30800 rthl.

11. Boguslawitz: Kauf des Mathes Scholz, um die Freistelle no. 19., vom Daniel Jäckel, für 800 rthl.

12. dito des Carl Heyde, um das Ackergrundstück no. 13. vom Joseph Kalke, für 465 rthl.

13. dito des Joh. Titze, um die Gärtnerstelle no. 9., vom Daniel Manglier, für 500 rthl.

14. dito des Gottfried Jäckel, um das Ackerstück no. 20. vom Paul Jäckel, für 300 rthl.

15. Oltaschin: Kauf des Erbsaß George Friedrich Preuß zu Neudorf, um das Ackerstück no. 28. von den Martin Preußschen Erben, für 2925 rthl.

16. dito des Erbsaß Christian Peuckert zu Neudorf, um das Ackerstück no. 39. von den Martin Preußschen Erben, für 2925 rthl.

17. Paschwitz: des Regierungs Director Hrn. Baron v. Kottwitz, um das Erbscholtisey Gut, für 38000 rthl.

18. dito der Fleischer Jenckeschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 19. von der Erbscholtisey, für 150 rthl.

19. dito des Carl Joseph Aßmann, um das Bauergut no. 9. von den Paulschen Erben, für 1907 rthl.

20. dito des Gottfried Wittig, um die Schmiede no. 13., für 400 rthl.

21. Tschirne: des Joh. Baumgarth, um das Haus no. 24. von den Schreiberschen Erben, für 104 rthl.

22. Pohlanowitz: des Königl. Ober-Landesgerichts-Präsidenten Herrn Schiller, um eine Wiesen Parcelle vom Königl. Fiscus, für 1690 rthl.

23. dito des Bau-Inspector Banschke, um eine dergleichen, für 1353 rthl.

24. dito des Carl Jänsch, um eine dergleichen, für 340 rthl.

25. dito des Bauer Franz Ohme, um eine dergl. no. 4., für 1001 rthl.

26. dito des Kretschmer Späte, um eine dergl. no. 5., für 450 rthl.

27. dito des Freigärtner Pluder, um eine dergl. no. 14., für 501 rthl.

28. Pohlanowitz: Kauf des Freygärtner Joh. Siegmund, um eine dergl. no. 11., pro 310 rthl. 27 sgr.

29. dito des Gerichtsscholzen August Jänsch, um 2 dergl. no. 7., pro 754 rthl.

30. dito desselben, um eine dergl. no. 8., für 462 rthl.

31. Klein-Gandau: Kauf des Ehrenfried Unverricht, um das Ackerstück no. 1. vom David Schirmacher, pro 1000 rthl.

32. dito Adjudicat. für die A. R. verw. Weber geb. Schubert, um das maritalische Ackerstück no. 14., pro 1050 rthl.

33. Mellowitz: Adjudicatoria für den Joh. George Runschke, betr. das Bauergut no. 9., pro 3200 rthl.

III. Im Neumarktschen Kreise.

34. Peicherwitz: Kauf des Anton Seewald, um die Windmühle no. 3. vom George Schiller, pro 1200 rthl.

35. Spillendorf: der Grahnschen Eheleute, um das Scholzesche Bauerngut no. 3., pro 3058 rthl. 9 sgr.

36 dito des Anton Dreßler, um die Gärtnerstelle no. 10. vom Joh. Weiß, pro 800 rthl.

37. dito des Joseph Bartsch, um die Gärtnerstelle no. 5. vom Gottfried Erber, pro 545 rthl.

38. Krintsch: des August Grögor, um das Haus no. 22. vom Melchior Schmidt, pro 400 rthl.

IV Im Frankensteinschen Kreise.

39. Protzan: Zuschreibung der Fleischer Heinrichschen Grundstücke an die Wittwe Martha geb. Neumann, pro zusammen 520 rthl.

40. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 108. an den Oeconom Joseph Scholz, im Werthe 600 rthl.

41. dito der Fleischer Heinrichschen Grundstücke no. 185 an den Kaufmann Carl Scholz zu Frankenstein, pro 1200 rthl.

42. dito Kauf des Franz Joseph Schuster, um das Haus no. 118 von den Franz Gehlitschen Erben, pro 41 rthl.

43. des Joseph Thietsch, um das Ackerstück no. 137. vom Bernhard Beischwitz, pro 100 rthl.

44 dito des Anton Beischwitz, um das väterl. Ackerstück no. 124., pro 80 rthl.

45. dito des Carl Hilger, um die väterliche Gärtnerstelle no. 16., pro 1600 rthl.

46.

46. Protzan: Kauf des Carl Hilger, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Möhlan no. 22 ad no. 16, pro 300 rthl.

47. dito des Joseph Volkmann, um das Haus und Garten no. 180. von der verehel. Opitz, pro 290 rthl.

48. dito des Joseph Bercke, um die Gärtnerstelle no. 10. von Ignaz Förster, pro 300 rthl.

49. dito des Gastwirth Richter zu Frankenstein, um ein Ackergrundstück von dem Bauergute des Anton Möhlan no. 22. ad no. 97., pro 300 rthl.

50. dito der Johanna verwittw. Bauer Bätzdorf zu Obersdorf, um das Ackerstück no. 131. vom Rathmann Weese, pro 800 rthl.

51. dito des Joseph Micke, um das Haus no. 23. von den Völkelschen Erben, pro 115 rthl.

52. dito des Anton Seiffert, um das Haus no. 46. von dem Franz Heinrich, pro 160 rthl.

53. dito des Joseph Seipelt, um ein Ackerstück von dem Möhlanschen Bauergute no. 22. zu seinem Hause no. 56., pro 320 rthl.

54. dito des Joseph Scholz zu Frankenstein, um das Ackerstück no. 91. vom Joseph Förster, pro 150 rthl.

55. dito des Florian Richter, um das väterl. Haus no. 175. pro 72 rthl.

56. dito des Joseph Gebauer, um das väterliche Haus no. 57. pro 100 rthl.

57. dito des Franz Martin, um das Haus no. 71. von der Wittwe Krause, pro 50 rthl.

58. dito des Florian Rasch, Bauer zu Olbersdorf, um eine Wiese von dem Bauergute der verehel. Otto no. 8., pro 50 rthl.

59. dito der Barbara verwitt. Peschke geb. Otto, um die maritalische Gärtnerstelle no. 25. pro 1532 rthl.

60. dito des Bauer Anton Möhlan, um ein Ackerstück von dem Hause des Joseph Wagner zu seinem Bauergute no. 22., pro 100 rthl.

61. Gr. Peterwitz: des Anton Erber, um das Haus u. Garten no. 50. von den Blaschkeschen Erben, pro 70 rthl.

62. dito des Florian Fichtig, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Gottl. Springer, pro 600 rthl.

63. Gr. Peterwitz: Kauf der Rösnerschen Eheleute, um das Haus no. 47. vom Heinrich Gröger pro 80 rthl.

64. dito des Joseph Spielmann, um das Haus no. 39. vom Clemens Möhlan, pro 120 rthl.

65. dito des Franz Rasch, um das Ackergrundstück no. 50. von den Gebrüdern Rudolph, pro 200 rthl.

66. dito des Benedict Rudolph, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 2700 rthl.

67. dito der Joh. verw. Sandmann wieder verehel. Krause, um die maritalische Häuslerstelle no. 58., pro 40 rthl.

68. dito der Wittwe Ringel geb. Schuster, um das maritalische Haus no. 26., pro 60 rthl.

69. dito der Franz Knauerschen Eheleute, um das väterl. Haus no. 58., pro 67 rthl.

70. dito des Franz Köhler, um das Ihmannsche Haus no. 57., pro 200 rthl.

71. Frankenberg: des Franz Lindner, um das väterl. Haus no. 33., pro 24 rthl.

72. dito des Franz Tschöcke, um das väterl. Haus no. 54., pro 30 rthl.

73. dito des Carl Cammerthor, um ein Grundstück von der Häuslerstelle der Schwarzerschen Erben no. 86 ad no. 85., pro 60 rthl.

74. dito des Anton Sandmann, um das väterl. Haus no. 60. pro 100 rthl.

75. dito des Gärtner Amand Hoppe, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Amand Kuschel, pro 300 rthl.

76. dito des Thaddeus Kuschel, um das väterl. Bauergut no. 9., pro 7000 rthl.

77. dito des Amand Kuschel, um das Haus no. 34., pro 100 rthl.

78. dito der Dorothea verw. Rathsmann wieder verehel. Strecke, um die maritalischen Grundstücke no. 102., pro 4000 rthl.

V. Im Ohlauer Kreise.

79. Bergel: Kauf des Johann Barwisch, um die väterl. Gärtnerstelle, pro 400 rthl.

80. Bergel: Kauf des Joseph Dutscheck, um das Haus no. 4. vom Jakob Dutzeck, pro 232 rthl.

81. dito des Carl Barwisch, um das Haus no. 17. von dem Joseph Veith, pro 200 rthl.

82. dito des Gottlieb Gerhardt, um das Haus und Garten no. 10. vom Ant. Riemer, pro 700 rthl.

83. dito des Michael Skarabisch, um die Freystelle no. 5. vom Joh. Gawande, pro 800 rthl.

84. Köchendorf: des Franz Wachsmann, um das väterl. Bauergut no. 2., für 2200 rthl.

85. dito des Jacob Bräuer, um das Hirtenhaus, pro 112 rthl.

86. dito des Schullehrer Veith, um ein Ackerstück von der Bauerschaft, pro 150 rthl.

87. dito des Erbscholzen Ehrenfried Sierth, um ein Ackerstück von dem Bauergute des Joseph Brückner no. 21., pro 241 rthl.

88. dito des Joseph Seiffert, um das Bauergut no. 3. vom Joh. Franz Glogner, pro 2200 rthl.

89. Hennersdorf: des Joseph Scholz, um das Bauergut no. 67. vom Carl Förster, pro 4500 rthl.

90. dito des Anton Thiel, um die Gärtnerstelle no. 48. vom Joseph Gebel, pro 600 rthl.

91. dito des Franz Haschke, um das Haus no. 76. vom Franz Groß, pro 200 rthl.

92. Radlowitz: des Joh. Gottfried Andersch, um das väterl. Bauergut no. 7., pro 5000 rthl.

93. Jungwitz: des Anton Kursawe, um das Bauergut no. 11. vom Martin Natzohn, pro 2700 rthl.

94. dito des Joseph König, um die väterl. Gärtnerstelle no. 7. pro 400 rthl.

VI. Im Oels Trebnitzer Kreise:

95. Würzen: Kauf des Christian Kronberger, um die väterliche Wassermühle no. 10., pro 1800 rthl.

96 dito des Franz Biste, um die Häuslerstelle no. 18. vom Joseph Philipp, pro 100 rthl.

97. Beckern: des Joseph Kotzerke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Franz Kleebauschke no. 3., pro 306 rthl.

98 Beckern: Kauf des Andreas Koschnicke, um ein Ackerstück vom Bauergute des Joh. Koczerke no. 8. pro 70 rthl.

VII. Im Neisser Kreise.

99. Gr. Neundorf: der A. M. verw. Hartmann wieder verehel. Hillern, um das maritalische Haus u. Garten no. 40., pro 400 rthl.

100. dito des Joseph Grötzner, um das uxoralische Ackerstück no. 42., pro 1592 rthl 20 sgr.

101. dito des Joh. Hiller, um ein Ackerstück vom Bauergute des Anton Kalbstein no. 32 ad no. 56., pro 106 rthl.

102. dito des Carl Siegmund, um die väterl. Gärtnerstelle no. 22., pro 400 rthl.

VIII. Im Schweidnitzer Kreise.

103. Grädiz: Kauf des Ehrenfried Becker, um die Freystelle no. 12. vom Wilh. Teuber, pro 1250 rthl.

104. dito des Gottlieb Hundt, um das Haus no. 50. vom Franz Scholz, pro 200 rthl.

IX. Im Nimptschschen Kreise.

105. Mietsch: des Ernst Leopold, um die Schmiede no. 3. von seiner Schwiegermutter, der Wittwe Zehnel, pro 1500 rthl.

X. Im Strehlener Kreise.

106. Pentsch: des Gottfried Herfert, um die Coloniestelle no. 17. von der Joh. verw. Galle, pro 550 rthl.

107. dito Adjudicat. für den Joh. Gottfr. Forelle, betr. die Coloniestelle no. 28., pro 900 rthl.

108 Kauf der Joh. verw Galle geb. Böhr, um die marital. Coloniestelle no. 51., pro 700 rthl.

109. Jelliner des Joh. Gottlieb Micke, um die Freygärtnerstelle no. 9. vom Joh. Hilger, pro 280 rthl.

110. dito des Peter Römer, um das Haus no. 20. von dem Gottlieb Hahn, pro 171 rthl.

111. Birkenkretscham: des Anton Patelt, um das väterl. Bauergut no. 2., pro 3200 rthl.

XI. Im Reichenbachschen Kreise.

112. Pfaffendorf: Adjudicat. für den Joh. Gabriel, betr. das Haus und Garten no. 1., pro 330 rthl.

113.

113. Pfaffendorf: Kauf des Joh. Friedr. Frommer, um das Bauergut no. 8. vom Ant. Hahn, pro 3275 rthl.

114. Hennersdorf Deißighusen: des Bauer Joh. Lichey, um ein Stück Grund von dem Hause des Gottl. Krause no. 70. zu seinem Bauergute no. 13., pro 30 rthl.

XII. Im Grottkauer Kreise.

115. Klodebach; Kauf des Caspar Daumann, um das Bauergut no. 11. vom Ignaz Nachtigall, pro 1600 u. 200 rthl.

XIII. Im Pohl. Wartenbergschen Kreise.

116. Tscheschen: Kauf des Michael Schrubel, um eine Wiese vom Bauer Joseph Gottschlig, pro 85 rthl.

117. dito des Joh. Obieglo, um das Bauergut no. 10. von seinem Bruder Jacob Obieglo, pro 100 rthl.

118. dito des Michael Bereck, um das Bauergut no. 39. von der Wittwe Dugas, pro 114 rthl.

119. Hammer: des Valentin Langner, um die Gärtnerstelle no. 31. vom Joh. Mondry, pro 700 rthl.

120. dito des George Surowy, um die väterl. Gärtnerstelle no. 21., pro 88 rthl.

121. dito Adjudicat. für den Schullehrer Joh. Ragotzy betreff. die Freistelle no. 13, pro 1010 rthl.

122. Glashütte: Kauf des Mathes Mondry, um die Freistelle no. 21. vom George Dubiel, pro 240 rthl.

123 Conradau: des Mathes Lonczeck, um die väterl. Gärtnerstelle no. 27., pro 200 rthl.

124. dito des Lorenz Malick, um die väterl. Gärtnerstelle no. 13. pro 206 rthl.

*) Weigwitz Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe des Daniel Wichle über seiner Mutter Bauergut per 2000 rthl. und des Joh. George Neumann von Sitzmannsdorf, um der Wittwe Damrog Bauergut per 1715 vorgekommen.

Graf York von Wartenburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Grose.

Anhang.

Anhang zur dritten Beylage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blatts
vom 11. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Glogau den 20sten November 1826. Bei denen nachstehend benannten Justizämtern sind seit dem 12ten April a. c. folgende Besitzveränderungen resp. in die Hypothekenbücher eingetragen und confirmirt worden, als:

I. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen Dohm-Capituls.

1. Kauf des Sath, um die Golzsche Häuslernahrung in Kosiadel, pro 50 rthl.

2. der Dipeltschen Eheleute, um die Kutschnernahrung der Kochschen Eheleute zu Dammerau, pro 130 rthl

3. des Grönen, um die Pinquartsche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 403 rthl.

4. Zukauf des Häusler Quorke, um ein Stück Dominialaue daselbst pro 7 rthl. 16 sgr 8 pf.

5. Kauf des Häusler Räder zu Lerchenberg, vom Dominio, pro 20 sgr.

6. des Preuß, um die Brunnsche Gärtnernahrung in Klautsch, pro 370 rthl.

7. des Pritzel, um das väterliche Bauergut zu Kosiadel, von seinen Miterben, pro 800 rthl.

8. des Schroth, um 2 Ruthen Acker bei Neustädtel von der Wittwe Werner geb. Dorf, pro 236 rthl.

9. der Litzeschen Eheleute, um die Kernersche Gärtnernahrung zu Waltersdorf, pro 150 rthl.

10. des Sterz, um die väterliche Gärtnernahrung zu Lerchenberg, pro 400 rthl.

11. Besitztitel-Berichtigung des Berndt, um eine Viertel Hufe Nöhr Putzke Acker bei Brostau, pro 320 rthl.

12. des Amtsrath Lucas, um eine Sandgrube und Stück Unland zu Nieder=Schröpau von der dortigen Bauerschaft, pro 80 rthl.

13. der Geigerschen Eheleute, um das Bauergut des verstorbenen Schirmer in Dammerau, pro 650 rthl.

14. des Anton Brunn, um die Hirschfeldersche Gärtnernahrung zu Gusteutschel, pro 100 rthl.

15. des Bayer, um ein Stück Acker dismenbrirt. vom Bauer Hirschfelder daselbst, pro 30 rthl.

16 Ueberlassung des Gartens und Hauses von den Seidelschen Erben an die Miterbin Anna Hedewige Seidel zu Steudelwitz, pro 60 rthl.

17. Kauf des Kutschner Littner, um die väterliche Nahrung zu Lerchenberg, pro 400 rthl.

18. der Fengleischen Eheleute, um das Hellwingsche Häusel in Kosiadel, pro 85 rthl.

19 des Anton Brunn, um eine Viertelhufe Weitputzke Acker bei Gusteutschel von seinem Vater, pro 300 rthl.

20 der Maria Elisabeth Martinke, um die väterliche Gärtnernahrung zu Dammerau, pro 200 rthl.

21. Annahme des Fengler, um das väterliche Häusel, in Waltersdorf in der Erbtheilung, pro 130 rthl

22. Kauf der 5 Kutscher in Klautsch, um die Apscher Wiese a Dominio, pro 500 rthl.

II. Bei dem Königl. Justizamte des Glogauschen vormaligen jungfräulichen Stifts ad Sanctam Claram

23. der Scholzschen Eheleute, um die Woiwodesche Häuslernahrung in Schlabitz, pro 40 rthl.

24. des Gottfried Hein, um die Hoffmannsche Häuslernahrung zu Kraschen, pro 100 rthl.

25. des Schön, um das Daniel Thomassche Bauergut in Kraschen, pro 138 rthl.

26. des Haase, um die Weichertsche Colonisten-Häuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

27. des Daniel Thomas, um das Schölzkesche Bauergut in Kraschen, pro 470 rthl.

28. Annahme des Colonistenhäusels von den Weichertschen Eheleuten daselbst aus der Sontagschen Erbtheilung, pro 100 rthl.

29. des Häusels von der Hedewige Bartsch verehl. Lindner daselbst aus der Erbtheilung, pro 80 rthl.

30. Kauf der Schulzschen Eheleute, um die Pantuschkesche Gärtnernahrung in Schlabitz, pro 150 rthl.

31. Annahme der Gärtnernahrung vom George Friedrich Fischer zu Kraschen in der Erbtheilung, pro 130 rthl.

32. des Bauerguts vom Kegel daselbst in der väterlichen Erbtheilung, pro 580 rthl

III. Bei dem Gerichtsamte von Altkranz, Biegnitz, Rapsen und Oppach.

33. Ueberlassung der Lubrichtschen Kleinkutschnernahrung zu Altkranz von den Intestat-Erben an den Miterben Johann Gottlob Lubricht, pro 115 rthl.

34. des Hentschel in Altkranz, um die väterliche Dreschgärtnernahrung von seinen Miterben, pro 250 rthl.

35. des Kresse, um die brüderliche Carl Kressesche Häuslernahrung in Rapsen, pro 160 rthl.

IV Bei dem Gerichtsamte von Zarkau.

36. des Sauer, um die Dumbiersche Windmühle zu Zarkau, pro 750 rthl.

Die Königl Justizämter des hiesigen vormaligen sowohl Dohm-Capituls, als jungfräulichen Stifts und der Gerichtsämter von Altkranz, Biegnitz, Rapsen, Oppach, Zarkau.
Weißflog.

*) Liegnitz den 22sten November 1826. Besitzveränderungen bei dem Königl Land und Stadtgericht zu Liegnitz im 2. halben Jahre 1826.

A. Bei der Stadt, den Vorstädten, Konsorten Gütern 2c.

1. Kauf zwischen Gempert und dem Einwohner Johann Gottlieb Mummert, um einen halben Morgen Acker no. 36. auf dem Willenberger Consortio, pro 30 rthl.

2. zwischen den Menzelschen Geschwistern und dem Friedrich Wilhelm Menzel, um 1½ Schfl. Acker no. 12. lit. b. der zerstreuten Aecker, pro 300 rthl.

3. zwischen denselben und dem Carl Gottlieb Menzel, um 1½ Schfl. Acker no. 204. der Vorstadt, pro 300 rthl

4. zwischen denselben über den Acker no. 206. der Vorstadt, pro 900 rthl.

5. zwischen denselben über 3 Schfl. Acker no. 207. der Vorstadt, pro 600 rthl.

6 dem Pastor Möge und dem Schmidt Joh. Gottlieb Klebitz, um den Garten no. 77. Lit b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

7. demselben über das Haus und Garten no. 79. der Vorstadt, pro 900 rthl.

8. Harn-

8. Harnwolff und dem Stadt-Aeltesten Carl Friedrich Benjamin Frommelt über die Familiengruft no. 260. der Vorstadt, pro 45 rthl.

9. der verehl. Rauffuß und der verehl. Schlosser Bühler Charlotte Friederike geb. Müller über das Haus no. 507. der Stadt, für 2800 rthl.

10. Verreich der Schulministium Apotheke no. 151. der Stadt, an den Apotheker Christian Friedrich Harsch, für das Meistgeboth, pro 19000 rthl.

11. Kauf zwischen den Hartwigschen Erben, und dem Kräuter Johann Jacob Döring über das Haus no. 113. in der Haynauer Vorstadt, für 1300 rthl.

12 Zuschreibung des Schönbornschen Hauses no 500. der Stadt, für die minorennen Marie Charlotte Henriette und Johann Louis Herrmann, Geschwister Schönborn, pro 2820 rthl.

13 Kauf zwischen dem Züchner Poppel, und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um das Haus no. 288. der Stadt, für 1200 rthl.

14 zwischen dem Johann Gottlieb Triebs und Johann Christian Triebs über die Dreschgärtnerstelle no 5. in Hummel, für 80 rthl.

15 Verreich des Scholzschen Gartens no. 98 lit b. vor dem Haynauer Thore an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 130 rthl.

16. des Häusleinschen Hauses no. 388. der Stadt an die Geschwister Häuslein, in pretio von 1600 rthl.

17. Kauf zwischen den Geschwistern Häuslein und dem Handschuhmacher Carl Friedrich Erhardt über dasselbe Haus, pro 1800 rthl.

18. zwischen dem Gutsbesitzer Teichmann auf Gohlsdorf und dem Gutsbesitzer Ernst Louis Eduard Kade auf Rudolphsbach um die Wiese no. 14. von Frauenhaag, für 400 rthl

19. zwischen den Destillateur Fußschen Erben und dem Fleischer Carl Gottlieb Göbel, über das Haus no 516. der Stadt, für 3075 rthl.

20. zwischen dem Gastwirth Christian Gottfried Taurke und dem Mehlhändler George Friedrich Tietze, um das Haus no. 255. der Stadt, pro 2100 rthl.

21. Verreich des Fiedlerschen Hauses und Gartens no. 101. der Vorstadt an den Tischler Johann Gottlob Fritsche, für das Meistgeboth von 100 rthl.

22. des Bänischschen Hauses no. 408. der Stadt an den Gastwirth Carl Franz Quander in Jauer für das Meistgeboth von 1470 rthl.

23. Zuschreibung der Schubank no. 665 für den Schumacher Benjamin Gottlieb Pusch in pretio von 200 rthl.

24. Kauf zwischen dem Coffetier Geisler und der verehl. Kanzley-Assistent Happrich Johanne Christiane geb. Jüttner über den Garten no. 159 b. der Vorstadt, pro 700 rthl.

25. zwischen der Wittwe Wolfarth, um dem Bäcker Johann Gottfr. Mittmann über das Haus no. 207. der Stadt, für 650 rthl.

26. zwischen dem Schlosser Förster und dem Schumacher Joh. Gottlob Friedrich Zobel, um das Haus no. 276. der Stadt, für 2000 rthl.

27. zwischen Wendrich, und dem Schumacher Johann Gottfr. Wiester, um die Häuslerstelle no. 20. in Prinkendorf, pro 250 rthl.

28. zwischen dem Fleischer Carl Benjamin Stephan und dem Fleischer Gottlob Ehrenfried Stephan, um die Scheunen-Baustelle no. 30 b. vom Schwarz-Vorwerk, pro 5 rthl.

29. zwischen Franke und dem Land- und Stadtgerichts-Registrator Neumann über das Haus no. 174. der Stadt, pro 1150 rthl.

30. zwischen den Gebauerschen Erben, und dem Koch Johann Samuel Strempel über das Haus no. 221. der Stadt, für 4800 rthl.

31. Zuschreibung von der Hälfte des Hauses no. 213. der Stadt, für die minorennen Kinder der Schneiderwittwe Beiersdorf, in pretio von 155 rthl.

32. Verreich des Schimkeschen Ackers no. 4. vom Hummler Consortio, an die Geschwister und Geschwister Kinder der Fleischerwittwe Schimpke, in pretio von 805 rthl.

33. der Wuttigschen Häuslerstelle no. 24 in Greibnig an den Carl Friedrich Wuttig, für das Meistgeboth von 700 rthl.

34. Kauf zwischen dem Fleischer Franz Hasler und dem Fleischer Johann Gottlieb Blumrich, um die Fleischbank nebst Zubehör no. 708. pro 380 rthl.

35. zwischen dem Maurergesellen Weickert und dem Bäcker Carl Benjamin Küttner über das Haus no. 480 der Stadt, pro 900 rthl.

36. Zuschreibung des Jänischschen Bauerguts no. 22. in Greibnig, für die Wittwe Maria Rosina Jänisch geb. Günzel und deren Kinder, pro 1400 rthl.

37. Kauf zwischen dem Tischler Preuschwitz und dem Friseur Karl Gottlieb Reiche über das Haus no. 469. der Stadt, pro 2200 rthl.

38. zwischen dem Fleischer Kittelmann und dem Einwohner Joh. Friedr. Fögel über das Haus no. 326. der Stadt, pro 2600 rthl.

39. zwischen der verwit. Rittmeister v. Prittwitz, um der Stadt-Kommune über das ehemalige Franziskanergebäude no. 105. der Vorstadt, pro 7500 rthl.

40 zwischen Joseph Schwertner um dem Kräuter Johann Gottlob Hartwig über das Haus no. 65. der Vorstadt, für 150 rthl

41. zwischen dem Bäcker Mittmann, und dem Schmidt Joh. Christoph Brüger über das Haus no 207. der Stadt, pro 650 rthl.

42 Verreich des Trunkschen Hauses no. 545. der Stadt an die verwit. Friseur Johanne Eleonore Trunk geb Kaulfuß, für 850 rthl

43. des Hauses no. 511. der Stadt an den Musiklehrer Carl Friedrich Köhler als alleinigen Erben seiner Ehefrau, in pretio von 1500 rthl.

44. Kauf zwischen dem Brauer Wilhelm Gottlob Dompig und der brauberechtigten Bürgerschaft, um das Brauhaus no. 355. litt. b. der Stadt, pro 2000 rthl.

45. Zuschreibung der Wiese no. 83. vom Hospital-Vorwerk für die Kinder der verstorbnen Kaufmannswittwe Dove, in pretio von 1000 rthl.

46 von ⅓ Antheil an der Schubank no. 669. für die verehl. Musiklehrer Köhler als Erbin ihrer Mutter, der weil. Bräuern, pro 66⅔ rthl.

47. Kauf zwischen dem Brauer Dompig und brauberechtigten Bürgerschaft in Legnitz über das Malzhaus no. 493. der Stadt, pro 2400 rthl.

48. Verreich des Hauses no. 94 der Stadt an die Wittwe Maria Elisabeth Tegetmeyer geb. Preuß als Erbin ihres Ehemannes in pretio von 1875 rthl.

49. Kauf zwischen der verehl. Chirurgus Schamberg und dem Destillateur Johann Ehrenfried Gogler über den Garten no. 196 a. der Vorstadt, pro 1200 rthl.

B Bey den Liegnitzschen Domainen-Amtsdörfern.

50. zwischen Mettner und Johann Gottlieb Freudenberg über die Häuslerstelle no 44. in Koischwitz, pro 280 rthl.

51. zwischen den Elsnerschen Erben und der verwit. Pastor Wilke verwit. gewesenen Elsner und den Geschwistern Elsner über die Papiermühle no. 1. zu Alt-Beckern, für 15899 rthl.

52 Zuschreibung des Keilschen Hauses und Gartens no. 5. der Dänemark für die Wittwe Keil und deren 2 Kinder in pretio von 500 rthl.

53. Verreich der Tschierschkeschen Häuslerstelle no. 21. vou Töpferberge an die verehl. Rothkretschmer Gollnisch Anne Rosine geb. Jungfer für das Meistgeboth von 220 rthl.

54. des Scharffschen Ackers no. 28 a. vom Kommendator-Guth an den Kräuter Carl Benjamin Edlich, für 200 rthl.

55. des Scharffschen Ackers no. 44., an eben denselben, pro 435 rthl.
56. dito no. 45. dito pro 315 rthl.

57. Kauf zwischen dem Müller Jacob und dem Bauer Carl Benjamin Menzel, um die Wassermühle und Windmühle no. 36. in Barschdorf, pro 3500 rthl.

58. zwischen Christoph Wehl und Samuel Gottlob Hoffmann über die Gärtnerstelle no. 10. in Alt-Beckeru, pro 250 rthl.

59. Zuschreibung der Hamannschen Gärtnerstelle no. 18. in Koischdorf, für di: Wittwe Anne Maria Hamann geb. Reichert und deren 4 Kinder in pretio von 150 rthl.

60 Verreich des Keilscheu Ackers no. 5. lit. b. auf dem Kommendatorguth an die Wittwe Marie Rosine Keil geb. Triebmacher in pretio von 300 rthl

61 der Winklerschen Häuslerstelle no. 24. der Spärgasse an die unverehl. Anne Rosine Scharf für das Meistgeboth von 64 rthl.

62 Kauf zwischen dem Johann Anton Jungnitsch und dem Johann Carl Jos ph Heller über das Bauergut no. 34. in Pfaffendorf, pro 700 rthl.

63. Verreich des Scharffschen Ackers no. 20 vom Kommendatorguthe an den Kräuter Gottfried Drescher für das Meistgeboth von 500 rthl.

64. Kauf zwischen der Wittwe Pusch und dem Johnn Gottlob Hartrampf über das Bauergut no 8 in Nicolstadt, pro 1200 rthl.

65. zwischen den Adlerschen Erben und dem Johann Wilhelm Adler über die Gärtnerstelle no 30 in der Speergasse, pro 152 rthl.

66. Zuschreibung der Wiese no. 73 in Ober-Langenwaldau für die Wittwe Schnieblich und ihre beyden minorennen Kinder in pretio von 200 rthl.

67. der Gärtnerstelle no. 21. in Koischwitz für die Wittwe Martin und deren Kinder in pretio von 150 rthl.

68. der Wiese no. 84 in Ober-Langenwaldau für die Wittwe Schnieblich und deren 2 minorennen Kinder, in pretio von 180 rthl.

69. Kauf zwischen dem Bauer Kunert und den beyden Gärtnern George Friedrich Kühn und Christian Lauter über die Wiese no. 68. bey Pfaffendorf, pro 250 rthl.

C. Bey den Kaltwasser Dom. Amts-Dörfern.

70. zwischen Hanns Joseph Schneider und dem Anton Kaßner über die Dreschgärtnerstelle no. 33. in Buchwald, pro 120 rthl.

71. zwischen Johann George Fichtner und Johann Friedrich Mühlleiter über die Freihäuslerstelle no. 19 in Kaltwasser, pro 200 rthl.

72. zwischen Johann Christan Mühlleiter und Joh. Gottfr. Mühlleiter um das Bauergut no. 10. daselbst, pro 500 rthl.

73. zwischen der verehl. Meh händler Pieronzeck und dem Gottlieb Mosermann, um die Freyhäuslerstelle no. 3. in Fuchsmühl, pro 400 rthl.

74.

74. zwischen den Kimmelschen Erben um die Dreschgärtnerstelle no. 10. in Buchwald, für 300 rthl.

75. Zuschreibung von $\frac{1}{3}$ Antheil an der Freyhäuslerstelle no. 35. in Buchwald für den Johann Gottfried Wolff und die 3 Geschwister Teuber in pretio von $22\frac{2}{3}$ rthl.

76 Kauf zwischen der Wittwe Beyer und dem Joh. Christ. Mühlleiter über die Freyhäuslerstelle no. 34. in Kaltwasser, pro 315 rthl.

D. Bey den Akademie-Stiftsdörfern.

77. Kauf zwischen dem Johann Friedr. Börner, um seinen Sohn Carl Friedrich Börner über die Großgärtnerstelle no. 4 in Großtinz, pro 800 rthl

78. zwischen dem Joh. Gottfried Brückner und dem Johann Samuel Jenke, um die Häuslerstelle no. 8. in Bischdorf, für 245 rthl

79. zwischen dem Samuel Reichwehr und Gottfried Weiß, um die Häuslerstelle no. 30. in Berndorf, pro 164 rthl.

80. zwischen dem Joh. Gottlieb Haselbach und der Maria Rosine verehl. Bauer Gräser geb. Wiesner, um die Häuslerstelle no. 26. in Groß-Tinz, pro 460 rthl.

81. zwischen den Krauseschen Erben und dem Friedrich Wilh. Krause über das Bauergut no 18. in Rosenau, pro 2840 rthl.

82. zwischen dem Stellmacher Meißner und dem Johann Gottfried Pitschke über die Freygärtnerstelle no. 1. in Bischdorf, pro 1455 rthl.

E. Bey den Patrimonial-Gerichtsdörfern.

83. zwischen den Werderschen Erben und dem George Heinrich Weigmann, um die Freyhäuslerstelle no. 24. in Kuchelberg, für 80 rthl.

*) Militsch. Nachweisung der im 2ten halben Jahre pro 1826 bei dem freienstandesherrl. Gericht hieselbst und der damit verbundenen Justizämtern confirmirten Käufe;

1. Wittwe Beckern Häuschen in Birnbäumel, für 54 rthl.

2. Lebede Ackerkauf unter Schloß-Jurisdiction, für 300 rthl.

3. Matzke Schwentroschine Windmühle, für 836 rthl.

4. Schöps Freistelle zu Birnbäumel, für 430 rthl.

*) Leubus den 28. November 1826. Bei dem Königl. Gericht zu Leubus ist nachstehende Besitzveränderung vorgekommen. Kauf des Benjamin Titze um die Gottfried Regelsche Erbscholtisey zu Regnitz, pro 800 rthl. Gerichts-Kanzley.

Dienstags den 12. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 10ten November 1826. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers, soll das dem Tischlermeister Carl Ferdinand Horn gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 9080 Rthl. 19 sgr. 3 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent, aber auf 11472 Rth. 8 sgr. 4 d'. abgeschätzte Haus No. 1101. (neue Nro. 32.) auf der äußern Ohlauer-Straße, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 10ten Februar 1827. un den 10ten April 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 12. Juni 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Krause in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.
v. Blankensee.

*) Breslau den 27sten October 1826. Behufs der Erbtheilung soll das zum Nachlaß des in Fischerau verstorbenen Kaufmannes Johann Gottlieb Schuster gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 648 Rth. 20 sgr. nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 340 Rthl. abgeschätzte Reichskrämer-Gewölbe Nro. 41. im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in dem hiezu angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Gräff in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in-

in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

*) Glatz den 29sten November 1826. Zum öffentlichen Verkauf der sub Nro. 121. zu Schlegel gelegenen, ortsgerichtlich auf 313 Rthlr. 16 sgr. Cour. gewürdigten, den Moschnerschen Erben gehörenden Großgärtner-Stelle, haben wir einen einzigen Biethungs-Termin auf den 12. Febr. 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse in Schlegel anberaumt und laden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, ihre Gebothe in diesem Termine abzugeben und den Zuschlag der subhostirten Stelle an den Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Hindernisse eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt für Schlegel.

*) Schloß Neurode den 28sten November 1826. Das zur Magdalena Hübnerschen Nachlaß-Masse von Mälke gehörige, auf 21 Rthl. 15 sgr. geschätzte Haus, soll den 19ten Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Reichsgräfl. Anton von Magnissches Justizamt.

(gez.) Bach.

*) Fürstenstein den 23sten November 1826. Das zu Bärengrund Altwasser Antheil Waldenburger Kreises sub no. 80. belegene, nach der in unserer Registratur und dem Gerichtskretscham zu Altwasser zu inspicirenden Taxe, ortsgerichtlich auf 260 Rthl. abgeschätzte Gottfried Maywaldsche Freihaus soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar 1827. Nachmittag 2½ Uhr anberaumten peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen in besagten Termine im Gerichtslocale zu Altwasser zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgebot zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das Gerichtsamt Altwasser.

vig. commiss. Schmieder.

*) Frankenstein den 15ten November 1826. Nachdem zur freiwilligen Subhastation der sub Nro. 1. zu Rocksdorf Frankensteiner Kreises belegenen und, nebst den dazu gehörigen zwei Ackerstücken von reichlichen 10 Schfl. Aussaat, auf 1757 Rthl. 3 sgr. 6 pf. taxirten Wassermühle, drei Biethungs-Termine

auf den 27. December a. c.
— — 31. Januar und
— — 3. März 1827.

anberaumt worden, so laden wir alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch ein, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen, Vormittags um 10 Uhr in der gewöhnlichen Gerichts-Kanzelley auf dem Schlosse zu Schräbsdorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und, wenn nicht gesetzl. Umstände eine Ausnahme nöthig machen, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Schräbsdorf.

Breslau den 9. August 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Uhrmacher Bans gehörige und, wie die an der Gerichts-Stelle aushän=

hängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 8193 Rthl. 6 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 6801 Rthlr. 10 sgr. abgeschätzte Haus, Hypotheken-Nummer 76., neue Nro. 2., in der Mittel-Gasse vor dem Nicolai-Thore belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13. Novbr. c. und den 13. Januar 1827. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Krause in unserm Partheien-Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Neisse den 13ten Februar 1826. Seitens des unterzeichneten Gerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real Gläubigers im Wege der Execution, zum öffentlichen Verkauf der im Fürstenthum Neisse und dessen Neisser Kreise belegenen, rittermäßigen Scholtisey zu Mannsdorf nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen derselben, drei Termine, nämlich auf

den 1sten Juli 1826. Vormittags 10 Uhr,
den 2ten October 1826. Vormittags 10 Uhr.
den 12ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr,

vor dem erwannten Commissario Herrn Justizrath v. Gilgenheimb anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Erwerber werden daher vorgeladen: in den angesetzten Terminen, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Biethungstermine entweder in Person, oder durch gesetzlich zuläßige und mit gerichtlicher Spezial Vollmacht vorschriftsmäßig legitimirte Stellvertreter, im Partheienzimmer des Gerichts zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen soll, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die während der gesetzlichen Amtszeit an hiesiger Gerichtsstätte und in der Prozeß-Registratur nachzusehende landschaftl. Taxe setzt übrigens den Werth dieses Guthes auf 17415 Rthl. 8 sgr. 4 pf. Courant fest.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

Oels den 27sten October 1826 Das Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht macht hierdurch offenkundig, daß die Subhastation des im sogenannten Seidenbeutel sub Nro. 77. Oels belegenen Freihauses nebst Zubehör, auf den Antrag der verwitt. gewesenen Calkulator Großmannschen Erben Theilungshalber verfügt worden ist. Es ladet demnach durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachtes Haus zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine den 23sten Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr, weil nach Ablauf dieses Ter-

mins

mins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, in hiesigem Fürstenthums-Gericht zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 615 Rthl. Cour. zu 5 pro Cent gerechnet, abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Assessor Kayser zu Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Leobschütz den 13ten October 1826. Im Wege der Execution werden die zu Kauten Ratiborer Creises belegenen Bauergüter: 1. Nro. 15. auf 1176 Rthlr.; 2. Nro. 16. auf 1170 Rthl; 3. No. 17. auf 1200 Rthl.; 4. No. 18. auf 1202 Rthl.; 5. Nro. 20. auf 1112 Rthlr.; 6. Nro. 22. auf 1116 Rth. 7. Nro. 23. auf Nro. 1096 Rthlr.; 8. Nro 24. auf 1144 Rthlr.; 9. Nro. 25. auf 723. Rthlr.; 10. Nro. 26. auf 1143 Rthlr.; 11. Nro. 27. auf 898 Rthlr. 12. Nro. 28. auf 1108 Rthl.; 13. Nro. 29. auf 1162 Rthl.; 14. Nro. 30. auf 1050 Rthl.; 15. Nro. 31. auf 1184 Rthl.; 16. Nro. 32. auf 1212 Rthl.; 17. Nro. 33. auf 1091 Rthlr.; 18. Nro. 34. auf 1161 Rthlr.; 19. Nro. 35. auf 1314 Rthl.; 20. No. 36. auf 1223 Rthl.; 21. No. 37. auf 955 Rthl. 22. No. 74. auf 1125 Rthlr.; 23. Nro. 86. auf 913 Rthl.; 24. der Kretscham sub No. 84. auf 1096 Rthl. und 25. die Gärtnerstelle sub Nro. 83 auf den 6ten Decbr. c., 5ten Januar 1827. in loco Leobschütz, peremtorie aber und zwar

von Nro. 15. 16. 35. und 83. auf den 7ten Februar 1827.
von Nro. 18. 20. und 22. auf den 8ten Februar 1827.
von Nro. 23. 24. und 25. auf den 14ten Februar 1827.
von Nro. 26. 27. und 28. auf den 15ten Februar 1827.
von Nro. 29. 30. und 31. auf den 21sten Februar 1827.
von Nro. 32. 33. und 34. auf den 21sten Februar 1827.
von Nro. 17. 36. und 37. auf den 7ten März 1827.
von Nro. 74. 86. und 84. auf den 8ten März 1827.

im Schlosse zu Deutsch Krawarn anberaumt, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn gesetzliche Hindernisse nicht im Wege stehen, zu gewärtigen, mit dem Bedeuten vorgeladen werden, daß die Taxen jederzeit im Geschäftslocale zu Deutsch Krawarn eingesehen werden können.

Das Gerichtsamt Deutsch Krawarn und Kauten.

Liegnitz den 7. October 1826 Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Berndorf belegenen, dem Johann Gottlieb Arlt zugehörigen Freihäuslerstelle, welche auf 583 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 4. Januar 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Anderseck anberaumt Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird nur

dann

dann Rücksicht genommen werden, wenn gesetzliche Umstände dies zulässig machen. Uebrigens steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Glogau den 10. October 1826. Die zu Kreidelwitz sub No. 21. belegene George Friedrich Krugsche Jagdbauernahrung, welche auf 1650 Rth. 24 sgr. 6 pf. geschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden und sind hiezu Biethungstermine auf den 20sten November und 28 December d. J. und den 31. Januar 1827. anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen von denen der letzte peremtorisch ist an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Kreidelwitz Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, der Meistbiethende hat nach erfolgter Einwilligung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt von Kreidelwitz und Friedrichsdorf.

Gringmuth.

Patschkau den 16. September 1826. Die in der hiesigen Obervorstadt sub Nro. 37 belegene 9 Ruthige Ackerwirthschaft, auf 3540 Rthl. 4 sgr. gerichtlich abgeschätzt, soll in den auf den 12. Decbr. 1826., 9. Februar und peremtorie den 12. April 1827. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigen Stadtgericht anstehenden Terminen subhastirt werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 31sten October 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem auf den Antrag des Königl. Stadtwaisen-Amtes über die künftigen Kaufgelder des Hauses Nro. 1274 am 31sten Oktober d. J. eröffneten Liquidations-Processe ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger dieses Grundstücks auf den 12ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Kammer-Gerichtsassessor Gräff angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzliche zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Merkel, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder-Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen den Käufer des Grundstücks und die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden und die Vertheilung der Kaufgelder unter letztere erfolgen wird.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Polkwitz den 10. Juli 1826. Auf Antrag ihrer resp. Verwandten werden nachgenannte Personen: 1) der Gottfried Scheider aus Arnsdorff, welcher im Jahre 1809. zur brandenburgschen Fußartillerie No. 9. ausgehoben worden, und seit der Belagerung von Erfurt 1813. nichts von sich hat hören lassen; 2) die

Gebrüder Anton Franz und Johann Anton Jordan aus Groß-Schwein, sind im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, aus dem Felde aber weder zurückgekehrt noch haben sie seitdem Nachricht von ihrem Aufenthalte und Leben gegeben; 3) der Hofeknecht Johnm Joseph Priefer ebendaher, ist gleichfalls 1813. angeblich zum 11. Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, seitdem aber auch keine Nachricht von sich gegeben so wie 4) die unverehl. Maria Elisabeth Paritschke, Tochter des Gemeinhirten Siegismund Paritschke ist 1813. mit einem aus Glogau desertirten Franzosen, angeblich nach Pohlen entlaufen, und seit jener Zeit von ihrem Leben und Aufenthalte nichts hat hören lassen, und endlich, 5) der Anton Gutschwager aus Tarnau, welcher während der Belagerung von Glogau im Jahr 1806. im ehemal. v. Grävenitzschen Regimente gestanden hat, dann aber gefangen nach Gröningen in Holland geführt, dort gezwungen worden seyn solle, französische Dienste zu nehmen, und nach einem Schreiben vom 14ten August 1812 aus Olien bei Danzig, als Grenadier im 1sten Bataillon des 125sten Regiments in das dortige Hospital gekommen, allein seit dieser Zeit eine Nachricht von sich nicht gegeben hat; oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, entweder innerhalb neun Monaten oder spätestens in dem auf den 27sten April 1827. anberaumten peremtorischen Präclusions-Termine in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtsverwesers hieselbst, in Person oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalte versehenen und gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten sich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr Vermögen denen, die, als ihre nächsten Erben sich legitimiren, ausgeantwortet werden wird.

Patrimonial-Gerichtsämter von Arnsdorf, Groß-Schwein und Tarnau.

Adam.

AVERTISSEMENTS.

*) Zaudiß den 30. November 1826. Die zu Lehn-Langenau Leobschützer Creises sub Nro. 16 gelegene, eine halbhubige robothsame Bauerstelle des Anton Rietsch, wozu 73 Magdeburger Morgen 58 Quadratruthen Acker und an Wiesen fünf Magdeburger Morgen 118 Quadratruthen gehören, die am 8ten März 1826. gerichtlich auf 2606 Rthlr. 8 sgr. 4 pf. gewürdiget, im Wege der Execution subhasta gestellt, und wofür in dem am 6ten October c. angestandenem peremtorischen und den 4ten November fortgesetzten Biethungs-Termine ein Geboth von 1200 Rthlr. gethan, ist dafür nicht zugeschlagen worden, sondern soll auf den Antrag des Subhastations-Extrahenten anderweit öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir einen Termin auf den 17ten Februar 1827. des Vormittags um 9 Uhr im Orte Lehn-Katscher angesetzt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor: an diesem Tage in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern gesetzliche Umstände nicht etwa eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Orsgerichten zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtl. Registratur in Zaudiß eingesehen werden.

Das Leopold Gräflich von Saschiensche Gerichtsamts des Lehnes-Katscher.

Heintze.

*) Greif-

*) Greiffenstein den 28ten November 1826. Die zu Rabischau sub Nro. 152. belegene, ortsgerichtlich auf 204 Rthl. 8 sgr. $1\frac{1}{2}$ pf. nach Abzug der Onera gewürdigte Häuslerstelle des verstorbenen Carl Ehrenfried Schröter, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem hierzu auf den 12. Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden, und da über den Carl Ehrenfried Schröterschen Nachlaß zugleich der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet worden, so werden zu diesem Termine nicht nur besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, sondern auch alle unbekannten Gläubiger ad liquidandum et verificandum hiermit vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden zu gewärtigen haben, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte verlustig gehen und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt der Herrschaft Greiffenstein.

*) Breslau. (Offerte der Delicatessen-Handlung, G. B. Jäckel, am Naschmakt Nro. 48.) Berliner Schlagwurst per Pfd. 8 sgr., Berl. Zungenwurst per Pfd. 12 sgr., feine Trüffel-Wurst per Pfd. 25 sgr., Veroneser Salami; feine Berliner-, feine Braunschweiger- und Gothaer-Cervelat-Wurst: wirklich ächte, directe von Teltow bezogene Dauer-Rübchen pr. Mtze. 9 sgr.; sogenannte Teltower Rübchen aus einer andern Gegend, (den ächten blos im Aeußern ziemlich ähnlich) pr. Mtze. 5 sgr., neuenholl. Süßmilchkäse, frischen westphäl. Schinken; neue Limb. Käse; ganz süße italien. Apfelsinen. Pisporter Moselwein pr. 48 Quart preuß. (oder 1 Eymer schles.) 30 Rthl., pr. große Rheinweinflasche (von $1\frac{1}{8}$tel Quart schles.) 15 sgr., per Rheinweinflasche (von 1 Quart schles.) $13\frac{1}{2}$ sgr., incl. Flaschen. Zeltinger Moselwein pr. 48 Quart preuß. (der 1 Eymer schles.) 26 Rthlr., per große Rheinweinflasche von $1\frac{1}{8}$tel Quart schles.) 13 sgr., per Rheinweinflasche (von 1 Quart schles.) $11\frac{1}{2}$ sgr., incl. Flaschen. Gutes, frisches, starkschäumendes Stettiner Weiß-, Doppel- und Porter-Bier.

*) Breslau den 6. Decbr. 1826. Ich habe dem Kaufmann Hrn. A. E. Mülchen in Reichenbach ein Commissions-Lager von den beliebtesten Sorten Rauchtaback meiner Fabrick übergeben, welche derselbe zu den Fabrik-Preißen, wie nachstehend, verkaufen wird. In ganzen Pfund-Paketen:

Berliner Taback in weiß Papier — —	pro Pfd.	$2\frac{1}{2}$ sgr.
dito dito — blau dito — —	— —	3 sgr.
Breslauer Wappen-Canaster in gelb und blau Papier	— —	4 sgr.
dito dito — — in weiß und roth Papier	— —	5 sgr.
Hamburger Halb-Canaster — — — — —	— —	6 sgr.
Hamburger Tonnen-Canaster — — — — —	— —	7 sgr.
Canaster Lit. G. — — — — — —	— —	8 sgr.
Dito — F. — — — — — —	— —	10 sgr.
Holländischer Canaster in braun Papier — — —	— —	10 sgr.

G. B. Jäkel.

*) Bres-

In Bezug auf vorstehende Anzeige empfehle ich einem hochgeehrten Publiko diese bereits von jedem Kenner als vorzüglich gut und preiswürdig anerkannten Rauch-Taback zur geneigten Abnahme. A. E. Mülchen.

*) Breslau. Billig zu verkaufen zwey fast neue Tuch-Repositorien auf der Ohlauer Straße Neisser Herberge beym Zitronenhändler Herrn Pertz.

*) Breslau. Zum jetzigen Weihnachtsmarkte habe ich mein Kunst-, Galanterie- und Porzelain-Waaren-Lager auf das vollständigste sortirt und empfehle besonders ächt engl. broncirte Theemaschinen und Theekessel, plattirte Waaren aller Art (worunter Spielleuchter das Paar zu 1 Rthlr. 10 sgr., Reise-Charoullen, Toiletten und Nähkäschen, goldene und vergoldete Bijouterien, Nachtlampen, Räuchermaschinen und Schreibzeuge von Porzellain; Bronze und Eisenguß, Tabacksdosen, sowohl gemalte als ächte Müllerdosen und von feinem Schildpatt, Cigarrenbüchsen, Brieftaschen rc., vorzüglich aber bin ich mit sehr mannigfaltigen Gegenständen versehen, welche sich zu Geschenken eignen. Durch gute Auswahl der Artickel, so wie durch möglichst gestellte Preiße, hoffe ich auch für diese Weihnatszeit den zahlreichen Zuspruch zu erhalten, dessen ich mich schon früher erfreuen konnte. F. Papke,

Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf dem großen Ringe Nro 24. für einen einzelnen Herrn, ein sehr elegantes Zimmer nebst Schlafkabinet, vorn heraus belegen, ferner eine große Handlungsgelegenheit auf der Junkerngasse, so wie der Hausladen auf der Ringseite, alles sogleich oder zu Weihnachten zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer 3 Treppen hoch.

*) Breslau. Eine sehr angenehme Wohnung von 5 Stuben, 2 Kabinets, Stall und Wagenplatz, im ersten Stock auf der Bischofsgasse befindlich und zu Ostern beziehbar, weiset nach der Agent Müller in der neuen Herrnstraße No. 17.

*) Breslau. Mit Loosen zur 83sten kleinen Lotterie, welche bereits gezogen wird, empfiehlt sich einem hochgeehrten Publikum

der Untereinnehmer Harrwitz, Albrechtsstraße im goldnen G. No. 61.

*) Breslau. Einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein neues Wachsfiguren-Kabinet im blauen Hirsch, Ohlauer-Straße, nur noch eine kurze Zeit zu sehen ist. Da ich die Preiße auf 5 sgr., $2\frac{1}{2}$ sgr. und für Kinder auf die Hälfte herabgesetzt habe, und der Eingang in den Saal ist, indem die Gallerie gänzlich geschlossen, so bitte ich um geneigten zahlreichen Zuspruch. Lange.

*) Breslau. Es ist den 8ten Decbr. Abends beim Herausgehen aus dem Theater bis auf die Straße, eine silberne Repetier-Uhr nebst tombachnen Kette und Petschaft verlohren worden. Der Finder erhält 2 Rthlr. Belohnung, auf der Hummerei No. 33., eine Stiege.

Erste Beylage.

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 12. December 1826.

Berichtigung

Der in der Beylage des Intelligenz-Blatts no. 22. von diesem Jahre bei dem Königl. Stadtgericht zu Namslau übergangene Kauf des Gerber Hoffmann daselbst, um das ehemalige dortige Klostergebäude sub no. 296. für 220 rthl. wird nachträglich bekannt gemacht.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Namslau den 10ten November 1826. Im Jahre 1826. wurden bey folgenden Gerichtsämtern nachstehende Käufe ausgefertigt:

Giesdorf. 1. des Michael Klosa, um das Bauergut no. 7., für 171 rthl. 12 sgr.

Kaulwitz. 2. des Johann Durniock, um das Bauergut no. 12., für 225 rthl.

3. des Johann Harthaler, um 3 Morgen Land von dem Bauergut no. 5., für 100 rthl.

Laubsky. 4. des Johann Regber, um die Freistelle sub no. 19., für 350 rthl.

5. des Gottlieb Kalinke, um die Freistelle sub no. 15., für 500 rthl.

Kraschen. 6. der verehl. Liebschwager, um das Bauergut sub no. 24., für 800 rthl.

7. des Hauptmann Scholtze, um die Arrende sub no. 39., für 319 rthl.

Pohlnisch Marchwitz. 8. des Johann Babatz, um die Freistelle no. 24., für 150 rthl.

9. des Johann Neugebauer, um die Dreschgärtnerstelle no. 48., für 70 rthl.

10. des Johann Glatz, um die Dreschgätnerstelle no. 49., für 70 rthl.

Neumarchwitz. 11. des Friedrich Heinzelmann, um die Coloniestelle sub no. 16., für 200 rthl.

Müller, Justit.

Steinau a. d. O den 13ten November 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826. vorgekommenen Besitzveränderungen:

Cullmickau. 1. Kauf einer Dreschgärtnerstelle von Ackermann an Jauer, pro 200 rthl.

Dammitscher Majoratsgüter. 2. Kauf einer Dreschgärtnerstelle zu Dammitsch vom Hanns Heinrich Hübner an seinen Sohn Gottlieb, pro 2. rthl.

3. zu Mittel-Dammer von den George Friedrich Wendeschen Erben an Johann Friedrich Wende, pro 100 rthl.

4. zu Nieder-Dammer, von den Gottfried Woischkeschen Erben an Gottlieb Weischke, pro 20 rthl.

Guhren. 5. Kauf von S. M. 142 R. Ackerland vom Dominio an den Freymann Christian Wende, pro 3:0 rthl.

6. des sogenannten Nieder-Kretschams von Christian Scholtzschen Erben an Christian Scholtz, pro 600 rthl.

Ransen. 7. Kauf einer Freistelle von Reinsch an Jachim, pro 345 rthl.

Klein Rädlitz. 8. einer Freistelle von Kügler in der Gutschkeschen Subhastation, pro 300 rthl.

Zedlitz. 9. über 4 Morgen Land vom Dominio an den Gerichts-Mann Knappe, pro 200 rthl.

10. über 1 Morgen an denselben, pro 45 rthl.

11. über 10 Morgen an den Bauer Mummert, pro 500 rthl.

12. über eine Bauernahrung von den Erben der verehl. Warmuth an den Bauer Warmuth, pro 800 rthl.

13. über eine Freistelle von den Försterschen Erben an Johann Gottlieb Förster, pro 250 rthl.

14. über eine Dreschgärtnerstelle von Friedrich Handke an Wilhelm Scholtz, pro 48 rthl.

15. über 8 Morgen $46\frac{3}{10}$ Q. R. vom Dominio an den Bauer Koßlitz, pro 371 rthl.

16. über 9 Morgen an den Müller Klingauf, pro 400 rthl.

17. über 1 Morgen an den Dreschgärtner Göhlich, pro 45 rthl.

18. über 1 Morgen an den Dreschgärtner Dehmel, pro 45 rthl.

19. der Dreschgärtnerstelle von den Wurstschen Erben an Wolff, pro 190 rthl.

20. über 1 Morgen 18 Q. R., vom Dominio an den Freymann Förster, pro 49 rthl. 15 sgr.

Der Stadtrichter Noske, als Justit.

Prim-

Primkenau den 15ten November 1826. Verzeichniß der in dem Zeitraum vom 1sten July bis ult December 1826. bey der Herrschaft Primkenau und Petersdorf Sprottauschen Kreises gerichtlich confirmirten Käufe:

1. Kauf des Häusler Johann George Siegmund zu Lauterbach, um ein Stück Garten des Häusler Johann Gottfried Wätzold daselbst, für 140 rthl.

2. des Häuslers Sohn Johann Gottlieb Guntke W. Leychhardt bey Langen, um die väterliche Halbhäuslerstelle sub no. 55. daselbst, für 300 rthl.

3. des Friedrich Wilhelm Witteck, um die väterliche Freyhäuslerstelle sub no 48 zu Langen, um 330 rthl.

4. der Bauerswittwe Dorothea Elisabeth Wiedemath geb. Liebsin zu Klein Heinzendorf, um eine Wiese des Gutsbesitzer Schwantke daselbst, pro 100 rthl.

5. des Häusler George Friedrich Gergs zu Kunzendorfer Neuhammer, um einen Wiesenfleck von zwey Mähern des Scholz Trogisch zu Wolfersdorf, pro 121 rthl.

6 des Bauer Carl Friedrich Trogisch zu Wolfersdorf, um ein Stück Ackerland von 8 Scheffel $2\frac{2}{3}$ Metzen Aussaat des Bauer Glätzer daselbst, pro 550 rthl.

7. des Johann Friedrich Wiedemuth, um die väterliche Kleingärtnerstelle sub no. 45. zu Petersdorf, pro 400 rthl.

8. des Häusler Huf- und Waffenschmidt Carl Friedrich Ludwig Jäkel zu Petersdorf, um einen Fleck Acker des Bauer Johann Heinrich Jüttner daselbst, pro 230 rthl.

9. des Christian Gottlieb Schubert, um das sub no. 15. zu Urmadebrunn belegene Freihaus seines Schwieger-Vaters Thomas, pro 100 rthl.

10. der verehl. Gärtnern Anna Rosina Eichnern geb. Herzog zu Klopschen über den väterlichen Bruchfleck von $1\frac{1}{2}$ Mädern auf dem Krampser Bruche belegen, für 20 rthl.

Winzig den 6ten November 1826. Kauf des Kienart, um einen Angerfleck an der Prausnitzer Straße, für 72 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Fölkel, um einen Angerfleck an der Prausnitzer Straße, pro 21 rthl.

Das Stadtgericht.

Win-

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Keller, um 2 Gewende Acker, pro 129 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Richter, um 1 Gewende Acker, für 28 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf der Seideln, um ein Gewende Acker, pro 29 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Winzig den 8ten November 1826. Kauf des Fölkel, um einen An fleck, für 101 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 9ten November 1826. Kauf des Bartsch, um 2 Gewende Acker, pro 69 rthl.

Das Stadtgericht.

Winzig den 10ten November 1826. Kauf des Schneiders Krause, um 2 Gewende Acker, pro 84 rthl. 10 sgr.

Das Stadtgericht.

Frankenstein den 12ten März 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der verwit. Nadler Theresia Hübner das von ihrem Ehemanne ererbte Stadthaus sub no 366. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 6ten April 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß dato der Wittwe Theresia Ehrenfried und ihren drey minorennen Kindern, das aus ihrem ehemännlichen und resp. väterlichen Nachlasse ererbte Stadthaus sub no. 305. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Fritsch das von seiner verstorbenen Frau Josepha geb. Winkler ererbte Wohnhaus sub no. 115. zu Frankenstein, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 15ten July 1825. Von dem unterzeichneten Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heut dem Fleischer Carl Fritsch die von seiner verstorbenen Ehefrau Josepha geb. Winkler ererbte Fleischbank sub no. 21. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten July 1825. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bürger Carl Gundel das von der verehl. Fleischermeister Schlott geb.

Göbel

Göbel, pro 300 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 365. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 20sten December 1825. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heut der verwit. Barbara Mannel das im vorigen Kaufswerthe von 30 rthl. von ihrem Ehemanne ererbte Thurmhaus no. 418. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 27sten Februar 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Schneidermeister Johann Gottfried Dieme, das in der Theresia Wolfschen Subhastations-Sache, pro 901 rthl. Meistbiethend erstandene Stadthaus sub no. 330. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Magdalena verehl. Strauß das von ihrem Ehemanne Mathias Strauß, pro 400 rthl. erkaufte Wohnhaus sub no. 31. zu Silberberg belegen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut dem Nadler Klahr zu Frankenstein das, aus der Beinlichschen Concursmasse pro 260 rthl. erkaufte Haus und Garten no. 2. zu Olbersdorf civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 12ten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Bernard Lutz, das von der Elisabeth Krachwitz, pro 380 rthl. erkaufte Stadthaus sub no. 87. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 7ten März 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute den Bankberechtigten Fleischermittels-Mitglieder hieselbst die von dem Fleischermeister Joseph Völkel, pro 200 rthl. erkaufte Fleischbank sub no. 36. zu Frankenstein belegen civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten März 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Wittwe Anna Maria Mannel von ihrem verstorbenen Ehemanne Ignatz Mannel im Werthe von 1200 rthl. ererbte Gärtnerstelle sub no. 32. zu Zadel civiliter tradirt worden

Frankenstein den 11ten April 1826. Von dem Königl. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Schu-

Schumacher Anton Zenker das von dem Franz Weese, pro 550 rthl erkaufte Acker sub no 186. zu Olbersdorf belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 29sten May 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem bürgerlichen Töpfermeister Anton Kretschmer die von dem Schmiedemeister Florian Mitschker erkaufte Viertel Scheuer, pro 30 rthl. sub no. 54. zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 28sten May 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute der Schumacher Theodor Schwarzer das von den Messerschmidt Benjamin Baschschen Erben per 600 rthl erkäufte Stadthaus sub no. 218 zu Frankenstein belegen, civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 26sten Juny 1826. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Frau Rosine Höfig der aus der Gublichschen Subhastation erkaufte Vorstadt Garten no. 61. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 1sten July. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte wird bekannt gemacht, daß heut der Wittwe Josepha Schröter das von ihrem Ehemanne im Werthe von 200 rth. ererbte Stadthaus sub no. 169. zu Frankenstein civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 9ten July 1826. Von dem unterzeichneten Königl Gerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Carl Steinlein das von seiner Ehefrau im Werthe von 900 rthl. ererbte Stadthaus sub no. 143 civiliter tradirt worden.

Herrnstadt den 17 November 1826. Vom 1sten July d J. ab, sind bey dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Herrnstadt nachstehende Käufe vorgekommen:

1. Zuschreibung des Freiguts no 1. und Windmühle no. 2. zu Porlewitz, dem Stadtrichter Walther, für 1325 rthl.

2. Kauf des Christoph Schmidt, um $\frac{6}{8}$ Quart Horleacker sub no 42. hieselbst von der rc. Marpert, für 435 rthl.

3. des Müller Ißmer, um $\frac{1}{4}$ Scheuer von derselben, für 30 rthl.

4 des Herrn von Tschammer, um die Schrotesche Wiese no. 46. hieselbst, für 430 rthl.

5. des Tietze, um den Eichplanacker no IX. von Tscheuschner, für 20 rthl

6. des Kluge, um 7 Beete Acker sub no. 25. auf der Gurke hieselbst vom rc. Braun, für 125 rthl.

7. des

7. des Berger, um die 21 Beete Acker no 8. daselbst vom rc. Braun, für 125 rthl

8. des Morgenstern, um ein Stückchen Acker von rc. Trenkler, für 70 rthl.

9. Zuschreibung des Woyelschen Hauses no. 110. der rc. Günther, für 420 rthl.

10. Kauf des Reichelt, um das Nitschkesche Haus no. 63., für 150 rthl.

11. des Scholz, um den Neereterschen Acker und ¼ Scheuer no. 37. für 480 rthl.

12. Zuschreibung der Barkschwiese no. 67. der rc. Heider, für 60 rthl.

13. des Herrn v. Brocke, um diese Wiese, für 100 rthl.

14. Zuschreibung des Angerhauses no. 41. in der Amtsvorstadt, den Puschschen Erben, für 40 rthl.

15. dito der Koloniestelle no. 3. zu Bienowitz, dem rc. Tietze, pro 60 rthl.

16. Kauf des Wilhelm Fiebig, um die herrschaftliche Koloniestelle no. 20. zu Fröschen, für 400 rthl.

17. des Koch, um den Dreschgarten no. 12. daselbst, für 120 rthl.

18 Zuschreibung des Bauerguts no. 5. zu Duchen. dem rc. Rakkete, für 504 rthl.

19. Kauf des Kräske, um die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Duchen, für 190 rthl.

20. des Gottlieb Pusch, um den väterlichen Dreschgarten no. 13. zu Ober Dacken, für 80 rthl.

21. Zuschreibung der Angerhäuslerstelle no. 4. zu Nieder-Backen dem Gottlieb Franke, für 101 rthl.

22. Zuschreibung des Bauerguts no. 7. dem rc. Schubert, für 480 rthl.

23. Kauf des Gottlieb Scheibel, um den väterlichen Dreschgarten no. 15. und Hadernickwiese no. 27. zu Sandeborske, für 280 rthl.

24. des David Franke, um den väterlichen Dreschgarten no. 10. zu Woidnig, für 80 rthl.

Königl. Preuß. Land. und Stadtgericht.

Conradi.

Polkwitz den 16ten November 1826. Unterzeichneter macht nachstehende Besitzveränderungen bekannt:

I. Groß=

I. Groß-Krichen.

1. Gottlieb Grosser, um das Bauergut no. 36., pro 700 rthl.

II. Lerchenborn.

2. Andreas Pega, um ein Auszugshaus und Gartenfleck von dem Bauergute no. 2., pro 250 rthl.

III. Pillgramsdorf.

3. Christian Scheche, um die Dreschgärtnerstelle no. 7., pro 30 rthl.

4. Christian Schumann, um die Angerhäuslerstelle no. 38., pro 50 rthl.

IV. Pohrschütz.

5. Christian Elsner, um die Freistelle no. 10., pro 60 rthl.

Waldenburg den 20ten November 1826. Bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst sind im 2ten halben Jahre folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Zuschreibung des Hauffeschen Hauses no. 60. an die Hauffeschen Erben, pro 1200 rthl.

2. Kauf desselben Hauses no. 60. von der unverehl. Rosina Postlern pro 1100 rthl.

3. des Züchner Möhnius, um die Haasesche Scheune, pro 111 rthl.

4. des Büttner Stolze, um das Gerbersche Haus no. 77., pro 258 rthl.

5. des Züchner Möhnis, um das Englersche Haus no. 69., pro 578 rthl.

6. des Schlosser Kirsch, um das Englersche Haus no. 43., pro 615 rthl.

7. des Schumacher Tralles, um die Englersche Schubank no. 2., pro 10 rthl.

Herrnstadt den 17ten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. wurde:

A. Bei dem Gerichtsamte Hünern.

1. der Kauf des Zeipel, um die Kochsche Freistelle no. 12., für 1000 rthl.

2. der verehl. Peise, um den Nagelschen Dreschgarten no. 10., pro 200 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Osselwitz.

3. der Kauf des Thiel, um die Freigärtnerstelle no. 18., für 175 rthl. vollzogen.

Zweyte Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 12 December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 16ten November 1826. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Striegau werden nachstehende, vor demselben abgeschlossene und confirmirte Käufe zur Notiz des Publikums gebracht.

1. Tuchmacher Wilhelm Broßmann, um das Ackerstück no. 284. zu Striegau, für 1480 rthl.

2. Gastwirth Leopold, um das Wirthshaus no. 10. zu Striegau, für 900 rthl

3. Maurer Blasche, um das Haus no. 139. daselbst, für 1700 rthl.

4. Gastwirth Heilmann, um den ehemaligen Rathskeller daselbst, no. 193., für 5020 rthl.

5. Bauer Krause, um das Bauergut no. 2. zu Gräben, für 1300 rthl.

6. Buchbinder Liebig, um das Haus no. 44. zu Striegau, für 740 rthl.

7. Wittfrau Berger, um das Bauergut no. 28. zu Gräben, für 3072 rthl.

8. Seidel, um das Bauergut no. 10. daselbst, für 5000 rthl.

9. Uber, um das Bauergut no. 19. daselbst, pro 1165 rthl.

10. Lederfabricant Bartsch, um das ehemalige Commende-Vorwerks-Gesindehaus, für 100 rthl.

11. Schneider Pasche, um das Haus no. 261. zu Striegau, für 400 rthl.

12. Bartelsche Erben, um das Haus no. 47. zu Striegau, für 400 rthl.

13. Senator Sander, um die Ackerstücke no. 114. und 115. daselbst, für 250 rthl.

14. Maurer Blasche, um die wüste Stelle no. 17., daselbst, für 25 rthl.

15. Maurer Blasche, um den sogenannten Weingarten no. 118. daselbst, für 615 rthl

16. Major v. Taubenheim, um das Haus no. 259. daselbst, für 680 rthl.

17. Schuhmacher Päzold, um das Haus no. 114. daselbst, für 430 rthl.

18. Tietzeschen Erben, um das Haus no. 113. das Ackerstück no. 87. und den Garten und Scheuer no. 32. daselbst, für 1225 rthl.

19 Schumacher Jglau, um das Haus no. 66. daselbst, für 257 rthl.

Bernstadt den 20sten November 1826. Bei nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Ober-Mühlwitz. 1. Gottfried Scupinsche Wittwe und Kinder die Stelle no. 5., um 30 rthl. 28 sgr.

2. Fleischer Schlegel das Bauergut no. 13., um 1000 rthl.

3 verwittwete Walter, die Stelle no. 36., um 200 rthl. vom Manne ererbt.

II. Nieder Mühlwitz. 4. Gottfried Guhse, die väterliche Dreschgärtnerstelle no. 15., um 50 rthl.

III. Pontwitz. 5. Carl Post die Stelle no. 69., um 220 rthl.

IV. Galbitz. 6. Susanne Giesert die Stelle no. 40., um 50 rthl.

V. Grüttenberg. 7. Gottlieb Schuppe die Stelle no. 4., um 70 rthl.

Falkenberg den 18ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gericht sind nachstehende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. Kauf der verehl. Justitiar Gorke, um das Haus sub no. 4. für 2900 rthl.

2. des Weber Schwarzer, um ein Schäfergärtchen, für 30 rthl.

3. des Bürger Mende, um eine Scheuer, für 100 rthl.

4. des Ackerbürger Reuschel, um ein Ackerstück, für 200 rthl.

5. des Seiffensieder Fröhlich, um ein Ackerstück von 3 Morgen 24 Q.R., für 100 rthl.

6. des Gärtner Franz Duttke, um das Haus sub no. 32., für 1000 rthl.

7. des Handelsmann Joachim Goldstein, um das Haus sub no. 19., für 659 rthl.

8. des Schumacher Neugebauer, um das Haus no. 109., für 135 rthl.

9. des Weber Franke, um das Haus sub no. 49., für 1080 rthl.

10. des Rathsmann Duttke, um ein Ackerstück von 2 Morgen 146 Q.R., für 85 rthl.

11. des Rathsmann Duttke, um ein Ackerstück von 2 Morgen 83 Q.R., für 130 rthl.

12. des Pfefferküchler Duttke, um das Haus sub no. 10, für 1330 rthl.

13. des Zimmermann Bandel, um das Haus sub no. 117., für 150 rthl.

14. des Schumacher Franke, um das Haus sub no. 70., für 407 rthl.

Peterswaldau den 11. November 1826. Bei dem Reichsgräfl. Stolbergschen Gerichtsamte sind nachstehend verzeichnete Kaufcontracte zur Confirmation gekommen, als:

I. aus Ober Peterswaldau. 1. Carl Friedrich Rachners, um George Rachners Haus no. 18., pro 144 rthl. 2. Carl Gimlers, um Gustav Weiß Haus no. 54., pro 1600 rthl. 3. Carl Friedrich Dranschkes, um Johann George Schöbels Haus no. 56., pro 277 rthl. 4. Christian Thiels, um Benjamin Herrmanns Haus no. 5b. pro 248 rthl. II aus Mittel-Peterswaldau. 5. Gottfried Kaims, um Carl Hilses Haus no. 59., pro 120 rthl. 6. Gottfried Hilses, um das väterliche Dreiruthengut no. 60., pro 1800 rthl. 7. Daniel Gottlieb Rachners, um den väterlichen Freigarten no. 18., pro 400 rthl. 8. Immanuel Heinrich Klosses, um Gottlieb Röthigs Haus

no. 86.

no. 86, pro 275 rthl. 9. Ros. Helene verehl. Fellmann, um Joh. Friedr. Schröers Haus no. 35, pro 650 rthl. 10. Bernhard Kunzes, um Gottlieb Scholz Haus no. 88., pro 310 rthl. 11. Adam Finkennest, um Ernst Friedrichs Franzigers Haus und Schmiede, pro 530 rthl. 12. Friedrich August Irzangs, um der Marie verwit. Biedermann Haus, pro 350 rthl. 13. Gottlieb Langers, um Gottlieb Wagners Bauergut, pro 5400 rthl. 14. George Friedrich Grundmanns, um Ernst Gottlieb Geislers Bauergut, pro 6415 rthl. 15. George Kuschnick, um das väterliche Bauergut, pro 500 rthl. 16. Gottlieb Winklers, um Gottlieb Klautes Dreschgarten, pro 545 rthl. III. aus Nieder Peterswaldau. 17. Marie Rosine verwit. Schölzel, um Ernst Gottlob Müllers Haus, pro 1250 rthl. 18. Gottlieb Thomas, um Christian Gottlieb Schiebels Haus, pro 550 rthl. 19. Ernst Wilhelm Fuhrigs, um Gottlieb Richters Haus, pro 380 rthl. 20. Gottfried Mildes, um Christoph Fullers Dreschgarten, pro 750 rthl. IV. aus Steinkunzendorf. 21. Gottfried Sendlers, um das väterliche Haus, pro 104 rthl. 22. Gottlieb Schölzels, um Gottfried Langers Haus, pro 310 rthl. 23. Gottlieb Junges, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. V. aus Dorothenthal. 24. Gottlieb Friedrich Tschirns, um die mütterliche Stelle, pro 700 rthl. VI. aus Stolbergsdorf. 25. Florian Pauls, um Johann Hainsch Haus, pro 320 rthl. 26. Gottlieb Wagenknechts, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 27. Susanne Helene Grim, um Gottfried Pathes Haus pro 235 rthl. 28. Gottlieb Baths, um Carl Wagenknechts Haus pro 350 rthl. VII. aus Neudorf. 29. Gottlieb Hilses, um Christoph Beckers Freigarten, pro 500 rthl. 30. Carl Langers, um Gottlieb Fischers Freigarten, pro 775 rthl. 31. Carl Tilgners, um Ernst George Riedels Freistelle, per 240 rthl. 32. Anton Gottschlings, um David Pauses Haus no. 55., pro 130 rthl. 33. Christian Ungelenk, um Benjamin Wielands Freistelle, pro 1840 rthl. 34. Gottfr. Bergmanns, um Friedrich Schwarzers Haus, pro 100 rthl. VIII. aus Heinrichau. 35. Carl Eichners, um Gottfried Herzogs Fleischerhaus pro 380 rthl. 36. Johann Weinstein, um Gottfried Helbigs Haus, pro 225 rthl. IX. aus Peiskersdorf. 37. Ehrenfried Lakes, um

Carl

Carl Rabes Freistelle, pro 420 rthl. 38. Friedrich Müllers, um Imanuel Heinrich Kloses Haus, pro 390 rthl. 39. Rosine Helene Winkler, um Ignatz Fingers Haus, pro 175 rthl. 40. Ehrenfried Adelts, um Gottfried Entners Mühle, pro 1580 rthl. 41 Friedr. Wilhelm Süßbrichs, um das mütterliche Haus, pro 270 rthl. X. aus Mittel-Faulbrück. 42. Carl Gottfried Pilz, um Carl Leuschners Bauergut, pro 4000 rthl. 43. Carl Schmidts, um Gottlieb Schmidts Haus pro 230 rthl. 44. Gottlieb Schwarzers, um Gottfried Richters Haus, pro 225 rthl. 45. Gottlieb Geders, um Carl Günzels Dreschgarten, pro 260 rthl. 46. Gottlieb Spitzers, um Lorenz Trautmanns Freistelle, pro 700 rthl. 47. Friedrich Pormanns, um das väterliche Haus, pro 525 rthl. 48. Gottlob Rauers, um Gottlieb Grossers Dreschgarten, pro 302 rthl.

Neumarkt den 20sten November 1826. Im zweyten halben Jahre 1826. sind bei nachbenannten Gerichtsämtern folgende Käufe über Immobilien vorgekommen:

I. Lissa. 1. Kauf der Wittwe Bunke, um die maritalische Bürgerstelle, für 200 rthl.

II. Stabelwitz. 2. des Gottfried Schuder, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, für 100 rthl.

3. der Wittwe Bucke, um das Ackerstück no. 39., für 51 rthl.

III. Rathen. 4. des Gottfried Engel, um die Thausche Freistelle, für 350 rthl.

IV. Goldschmiede. 5. des Gutsbesitzers Herrn Conrad, um das Schönpflugsche Coffeehaus, für 3610 rthl.

V. Nimkau. 6. des Joseph Kirsch, um die Kottwitzsche Freistelle, für 400 rthl.

7. des Herrn Ober-Amtmann Braune, um die Menzelsche Mühle, für 2600 rthl.

8. des Tischlers Kraft, um die Birkesche Häuslerstelle, für 46 rthl.

VI. Lubthal. 9. des Herrn Oberamtmanns Braune, um die Pontkalsche Freistelle, für 95 rthl.

VII. Schadewinkel. 10. des Gottfried Kautze, um die Hoffmannsche Freistelle, für 530 rthl.

VIII.

VIII. Raschdorf. 11. des Carl Böhm, um die Scholzsche Freistelle, für 240 rthl.

12. des Gottlieb Tietze, um die väterliche Freistelle, für 148 rthl.

13. des Franz Jüngling, um die Fritschesche Freistelle, für 195 rthl.

IX. Seedorf. 14. des Gottlieb Irrmert, nm die mütterliche Freistelle, für 200 rthl.

X. Leuthen. 15. Friedrich Stache, um das väterliche Bauergut, für 600 rthl.

16. desselben, um einen Antheil vom Meckeschen Bauergute, für 59 rthl. 8 sgr.

XI. Puschwitz. 17. des Anton Handlos, um die George Handlossche Stelle, für 100 rthl.

18. des Gottlieb Kern, um die Häuslerstelle no. 50., für 50 rthl.

XII. Schriegwitz. 19. des Gottfried Vogt, um die Tschernersche Freistelle, für 280 rthl.

XIII. Wilkau. 20. des Gottfried Weigelt, um die Schmidtsche Freistelle, für 300 rthl.

XIV. Rackschütz. 21. des Samuel Lamm, um den Hoffmannschen Kretscham, für 4300 rthl.

XV. Panzkau. 22. des Carl Seiffert, um die Freistelle no. 20., für 240 rthl.

XVI. Flämischdorf. 23. des Hausbesitzers Benjamin Winkler, um die Henkelsche Ackerstücke no. 85. und 91., für 161 rthl.

24. des Franz Hellrung, um die Krauseschen Ackerstücke, für 300 rthl.

XVII. Keulendorf. 25. des Johann Gottlob Platsch, um die Heinrich Platschsche Häuslerstelle, für 120 rthl.

XVIII. Jerschendorf. 26. des Bauers Unverricht, um die Langesche Häuslerstelle, für 215 rthl.

Wartenberg den 19ten November 1826. Bei nachstehenden Justizämtern sind vom 1sten July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

Bey

Bey Ossen. 1. der Züchner Friedrich Wilhelm Wegehaupt, um den zu Benjaminsthal auf dem Carlsberge sub no. 50. belegenen ½ Morgen Weinberg, pro 48 rthl.

dito. 2. der Müller Andreas Linsky, um die daselbst sub no. 5. belegene Mühlen Possession, pro 300 rthl.

Bei Ostrowine. 3 der Bernhard Schirdewagen: um die daselbst sub no. 27 belegne Dreschgärtnerstelle, pro 50 rthl.

dito. 4. die Susanna Elisabeth verwit. Hentschel geb. Grünich um die daselbst sub no. 26. belegene Freistelle, pro 800 rthl.

dito. 5. die Rosine verwit. Feige geb. Mistall, um die daselbst sub no. 34. belegene Freistelle, pro 170 rthl.

Bei Dalbersdorf. 6. der Schmidt Heinrich Sommer, um die daselbst sub no. 24. belegene Schmiedestelle, pro 350 rthl.

Bei Mittel-Langendorf. 7. der Andreas Hubrich, um die daselbst sub no. 14. belegene Freystelle, pro 238 rthl. 20 sgr.

Bey Boguslawitz. 8. der Friedrich Werner, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 110 rthl.

dito. 9. der Schmidt Gottlieb Scholz, um die daselbst sub no. 20. belegene Freistelle, pro 360 rthl.

Bey Schreibersdorf. 10. der Carl Moritz Thiem, um die daselbst sub no. 6. belegene Freistelle, pro 56 rthl. 3 sgr. 3 pf.

Bey Kraschen. 11. der Königl. Kammerherr Herr Baron von Teichmann die zu Gaffron sub no. 7. belegene Freistelle, pro 362 rthl.

Neustadt den 27sten October 1826. Dato ist dem Andreas Rincke die sub no. 108. zu Wiese gelegene Häuslerstelle, für 240 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Neustadt den 19ten October 1826. Dato ist den Anton Mochaschen Eheleuten die zu Wiese sub no. 158. gelegene Freyhäuslerstelle, für 137 rthl. 4 sgr. 3 3/7 pf. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Wiese.

Neustadt den 7. November 1826. Dato ist dem Michael Thienel die Robothgärtnerstelle sub no. 18. zu Greisau, für 56 rthl. zugeschrieben worden.

Das Gerichtsamt des Rittergutes Greisau.

Stolz

Stolz den 18ten November 1826. Seit dem 1sten July d. J. bis jetzt sind beim Gerichtsamte nachstehende Käufe zum verhandeln vorgekommen:

1. der Franz Mückesche, um das Florian Hoffmannsche Coloniehaus no. 9, für 30 rthl.

2. Gottlob Rietigsche Adjudicatoria, um die Carl Siegismund Rietigsche Freigärtnerstelle no. 72, für 300 rthl.

3. Johann Gottfried Pietschsche, um die mütterliche Robothgärtnerstelle no. 88., für 210 rthl.

4. Johann Friedrich Kirchnersche, um das Friedrich Gabrielsche Bauergut no. 82., für 2000 rthl.

5. Friedrich Gabrielsche, um das Christoph Rietigsche Bauergut no. 22., für 1200 rthl.

6. Friedrich Reimannsche, um die Gottlieb Schmidtsche Freistelle no. 28., für 80 rthl.

Namslau den 20sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Neusorge sind in dem halben Jahre vom 1sten Juny c. a. nachstehende Grundstücke zugeschrieben worden, als:

1, dem Carl Stein. 2. Christian Thau. 3. Carl Kruber. 4. Michael Opatz. 5. George Thau. 6 Franz Schieblon. 7. Caspar Hein. 8. Gottlieb Kusche. 9. Gottlieb Richter. 10. Gottlieb Richter. 11. Caspar Hein. 12. Christian Lerche. 13. Christian Ackermann. 14. Michael Wenzel. 15. Heinrich Gasa. 16. Christoph Wilke. 17. Gottlieb Franck. 18. Friedrich Dzialas. 19. Gottlieb Hein. 20. Christian Kleinert. 21. Gottfried Brand. 22. den Krexaschen Erben, jedem ein 22stel des ererbten Dominial-Ackers a 100 rthl.

Pitschen den 24sten November 1826. Bei dem Gerichtsamte Bischdorf Creutzburgschen Creises ist in dem 2ten halben Jahre 1826. folgender Kauf confirmirt.

1. Kauf der Frau Majorin v. Maltitz, um die Freistelle no. 7. für 1000 rthl.

Lüben den 12ten July 1826. Der Tagearbeiter Gottfried Helbiggott zu Koslitz hat von dem dortigen Dominio ein Ackerstück für 14 rthl. laut Kaufcontracts vom 10ten July 1826. erkauft.

Anhang

Anhang zur zweyten Beylage zu Nro L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 12 December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Winzig den 6ten November 1826. Kauf des Rister, um einen Angerfleck an der Prausnitzer Straße, für 3 rthl.

Das Stadtgericht.

Münsterberg den 10. November 1826. Bei nachbenanten Gerichtsämtern sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis ult December 1826. folgende Käufe vorgekommen:

Türpitz. 1. Kauf des Schmidt Seide, um die Stelle sub no. 38. pro 780 rthl. 2. des Gottfried Sommer, um das Angerhaus no. 64, pro 22 rthl.

Ober-Kunzendorf. 3. des Ignatz Grosser, um das Ackerstück sub no. 54., pro 366 rthl. 20 sgr. 4 der Wittwe Mentwich, um das Ackerstück no. II., pro 300 rthl. 5. des Carl Hilbich, um das Ackerstück no. 11., pro 655 rthl. 6. des Franz Hilger, um das Haus no. 45. pro 100 rthl. 7. des Joseph Hilger, um dasselbe, pro 115 rthl. 8. des George Friedrich Hecker, um das Haus sub no. 35. daselbst, pro 290 rthl.

Münchhof. 9. des Alois Finger, um die Freistelle sub no. 20. daselbst, pro 480 rthl. 10. des Gottfried Ulbrich, um die Dreschgärtnerstelle no. 18. daselbst, pro 100 rthl. 11. des Carl Gottlob Liebich, um die Freistelle no. 6., pro 170 rthl. 12. des Joseph Rabsch, um ein Wiesenfleckel von der Besitzung sub no. 20., zu seiner no. 23. daselbst, pro 20 rthl.

Neisse den 25sten October 1826. Den sub no. 20 zu Senkwitz gelegenen Kretscham hat der Bauersohn Thomas Schwarzer von der Vorbesitzerin Theresia Jüttner, für 3815 rthl. erkauft.

Das Fürstbischöfl. Ober-Hospital Gütergericht.

Hoffrichter.

Festenberg den 10ten November 1826. Bei hiesigen Königl. Stadt-

Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre 1826. nachstehende Grundstücke verreicht worden:

1. dem Rathmann Noack das Haus sub no. 170 hieselbst, für 400 rthl.

2. dem Tuchmachermeister Reisner das Haus sub no. 17. hieselbst für 200 rthl

3. den Seifensieder Ernst Gottlieb Hanischschen Erben das Haus sub no. 79. hieselbst, für 900 rthl.

4. dem Tuchmachermeister Carl Heinrich Peschel das Haus sub no. 92. hieselbst, für 130 rthl.

*) Lüben den 9ten August 1826. Heinrich Leuschner hat die Freistelle sub no. 11. zu Braunau, um 319 rthl. öffentlich erkauft.

Das Gerichtsamt Braunau.

Neumann, Justit.

Brieg den 11ten November 1826. Dato ist der Kauf des Kalincke, um der Witwe Drieschner Angerhaus, per 35 rthl. gerichtlich confirmirt worden:

Graf York v. Wartenb. Kauersches Gerichtsamt.

Grose.

Liegnitz den 31sten August 1826. Dato ist der Kauf des Friedrich Vorwerk, um den Kretscham no. 46. zu Rüstern gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Rüstern.

Clemens.

Liegnitz den 24sten April 1826. Dato ist der Kauf des Johann Gottlieb Neumann, um die Dreschgärtnerstelle no. 20. zu Rosnig, gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt Rosnig.

Clemens.

Liegnitz den 13ten April 1826. Dato ist der Kauf des Karl Seidel, um die Freygärtnerstelle no. 3. zu Klein-Jänowitz gerichtlich confirmirt worden.

Das Gerichtsamt von Klein-Jänowitz.

Clemens.

Brieg den 8ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Gottfried Müller, um die Freistelle no. 6. zu Kreisewitz, pro 750 rthl.

2. des

2. des Christian Fischer, um das ehemalige Gemeinhirtenhaus no. 54. zu Kreisewitz, pro 266 rthl.

Das Gerichtsamt Kreisewitz
Fritsch, Justit.

*) Neustadt den 5. December 1825. Dato ist dem Hanns George Irmer das Haus no. 99. zu Schnellewalde für 71 rthl. 18 sgr. 5 5/7 pf. zugeschrieben worden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Wartenberg den 20sten November 1826. Das Königl. Stadtgericht zu Pohlnisch Wartenberg macht hierdurch bekannt, daß von primo July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe bey demselben vorgekommen sind:

1. der Freymann Gottfried Siegmund, um die Wiosker Freystelle sub no. 1, für 300 rthl.

2. der Kaufmann Carl Berliner, um das Haus sub no. 96. in der Stadt, für 1000 rthl.

3. der Mahler Joseph Burian, um das in der pohlnischen Vorstadt sub no 22. litt. b. belegene Haus und Garten, für 270 rthl.

4. der Stallmeister Ernst Zerwent, um das in der Stadt sub no. 123. belegene Haus, für 500 rthl.

5. der Tuchmacher Wilhelm Brüche, um das in der Stadt belegene Haus sub no. 123., für 400 rthl.

Brieg den 4ten November 1826. Bey dem Königl Domainen-Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe vorgekommen:

1. des Häusler Gottlieb Kühnel no. 47. zu Zindel, pro 268 rthl.
2. dito Daniel Deus no. 44. zu Briesen, pro 160 rthl.
3. Bauer Gottlieb Arndt no. 4. zu Bankau, pro 2300 rthl
4. Windmüller Gottlieb Seidel no. 22 zu Bärzdorf, pro 1430 rthl.
5. Bauer Gottfried Kottmuß no. 3. zu Döbör, pro 800 rthl.
6. Colonist Christian Gottlieb Rebaßky no. 18. zu Limburg, pro 420 rthl.
7. Freyhäusler Carl Friedrich John no. 49. zu Neudorf, pro 400 rthl.
8. Häusler Gottlieb Herrmann no. 37. zu Scheidelwitz, pro 70 rthl.
9. Gärtner Carl Fridrich Lindner no. 29. zu Zindel, pro 200 rthl.
10. Bauer Johann George Sowodnig no. 12. zu Paulau, pro 1373 rthl.

11. der verwit. Mälzer Umpsenbach no. 2. hieselbst, pro 1500 rthl.

12. des Bauer George Kynast no. 11 zu Döbern, pro 660 rthl.

13. Gärtner Johan Gottfried Brückner no. 37. zu Zindel, pro 250 rthl.

14. dito Gottfried Hayn no. 38. zu Neudorf, pro 1000 rthl.

15. dito Gottlieb Mündel no. 33. daselbst, pro 320 rthl

16. Bauer Gottfried Golts, um 4 Morgen Acker zu Döbern, pro 75 rthl.

17. Windmüller Samuel Hoffmann no. 31. zu Laugwitz, pro 380 rthl.

18. Schmidt Johann George Winkler no. 7. zu Jägerndorf, pro 780 rthl.

19. Organisten Materne, um das Hirtenhaus no. 75. zu Schönau, pro 120 rthl.

20. Schankwirth Strauß, um das Haus no. 98. zu Conradswaldau pro 300 rthl.

21. Bauer Christian Hanke no. 31. daselbst, pro 1600 rthl.

22. der Bauerwittwe Anna Rosina Scholz no. 10 daselbst, pro 500 rthl.

23. des Häusler Johann Samuel Hoffmann no. 13. zu Laugwitz, pro 227½ rthl.

24. Gärtner Gottlieb Tschunke no. 72. zu Conradswaldau, pro 458 rthl.

Fürstenstein den 13ten November 1826. Bei dem unterzeichneten Gericht sind nachstehende Grundstücke gerichtlich verreicht worden:

I. Im Waldenburgschen Kreise.

1. dem Gottfried Würffel das Deusesche Hofehaus no. 10 in Göhlenau, pro 74 rthl 8 sgr. 7 pf.

2. dem Johann Gottlieb Knoblich, das weil. Knoblichsche Bauergut no. 6. in Schmidtsdorf, pro 500 rthl.

3. dem Johann George Krause, das väterliche Krausesche Bauergut no. 11. in Göhlenau, pro 600 rthl

4. dem Benjamin Müller, das Hübnersche Freihaus no. 4. in Raspenau, pro 57 rthl. 4 sgr 3 pf.

5. dem George Hiltmann das väterliche Hiltmannsche Robothhaus, no. 5. in Rosenau, pro 60 rthl.

6. der Sabine verehl. Langer geb. Welz, das maritalische Carl Langersche Freihaus no. 39. in Nieder-Salzbrunn, pro 150 rthl.

7. dem Gottlieb Berndt, das Schmidtsche Bauergut no. 15. in Polsnitz, p o 1900 rthl.

8. dem Gottlieb Erbe den Reisnerschen Freigarten no. 5. in Neu-Salzbrunn, pro 1200 rthl.

9. der Dorothea verwit. Erbe geb. Maiwald, den weil. maritalischen Erbeschen Freigarten no. 5. in Neu Salzbrunn, pro 1000 rthlr.

10. dem Benjamin Krain, das weil. väterliche Freihaus no. 5. in Reimswaldau, pro 60 rthl.

11. dem Ernst Freudenberger, das Kornsche Freihaus no. 4. in Fellhammer, pro 700 rthl.

12. dem Gottfried Kramer die Neumannsche Mühle no. 2. in Ober-Giersdorf, pro 2000 rthl.

13. dem Gottfried Kramer, das Neumannsche Busch- und Ackerstück no. 1. zu Oder-Giersdorf, pro 300 rthl.

14. dem Gottlieb Neumann, das Wielandsche Bauergut no. 45. in Ober-Rudolfswaldau, pro 825 rthl.

15. dem Friedrich Krause das Beckerische Bauergut no. 3. in Gerbersdorf, pro 698 rthl.

16. dem Lorenz Dreßler das Zillersche Freihaus no. 72. in Langwaltersdorf, pro 110 rthl.

17. dem Gottlieb Schmidt das väterliche Freihaus no. 11. in Polsnitz, pro 190 rthl.

18. der Beate verehl. Schubert geb. Weigel, den weil. väterlichen Freigarten no. 4. in Neu-Salzbrunn, pro 1373 rthl.

19. dem Johann Gottlob Kühn, das Ludwigsche Freihaus in Fellhammer, pro 238 rthl.

20. dem Christian Schirbel den Krauseschen Freigarten no. 11. in Weißstein, pro 600 rthl.

21. dem Gottfried Wünsch, den Wagnerschen Garten no. 9. in Dörrnhau, pro 500 rthl.

22. dem Christian Schöbel das Häuslersche Freihaus no. 35. in Ober-Giersdorf, pro 170 rthl.

23. dem Friedrich Weiß, das väterliche Banergut no. 5 in Göhlenau, pro 500 rthl.

24. dem George Spiller, das väterliche Bauergut no. 1. in Ober-Salzbrunn, pro 1500 rthl.

25. dem Gottlieb Berger das Krausesche Freihaus no. 20. in Altfriedland, pro 154 rthl.

26. dem Ernst Hoffmann, die Hainkesche Mühle no. 3. in Ober-Giersdorf, pro 3400 rthl.

27. dem Gottlieb Hilse, den Dorothe Hilseschen Freigarten no. 11. in Neu-Salzbrunn, pro 850 rthl

28 dem Benjamin Langer das Stenzelsche Robothhaus no. 2. in Gersdorf, pro 170 rthl.

29. dem Gottlieb Friese, das Fritschesche Freihaus no. 4 in Altliebichau pro 205 rthl.

30. dem George Liebich, das Seidelsche Freihaus no. 12. in Langwaltersdorf, pro 314 rthl.

31. dem August Fehst, den Mätzigschen Freigarten no. 13. in Conradsthal, pro 600 rthl.

32. dem Gottlieb Wittwer, das Fiebigsche Freihaus no. 51. in Langwaltersdorf, pro 91 rthl

33. der verehl. Juliane Conrad, den maritalischen Conradschen Hofegarten no 4. in Sorgau, pro 500 rthl.

34. dem Carl Uehmisch, das väterliche Uehmichsche Freistück no. 17. in Dörrnhau, pro 200 rthl.

35. dem George Krause, das Gottfried Krausesche Robothhaus no. 4. in Neudorf, pro 150 rthl.

36. dem Gottlieb Bayer, das Christian Bayersche Hausgenoshaus no. 8. in Reimsbach, pro 1170 rthl.

37 dem Friedrich Springer, das Kramersche Hausgenoshaus no. 7. in Reimswaldau, pro 145 rthl. 21 sgr. 5 pf.

38. dem Gottlieb Wieland, den Neumannschen Auengarten no. 1. in Kaspenau, pro 155 rthl. 16 sgr. 8 pf.

39 dem Friedrich Kirchner, das Laupitzsche Freihaus no. 7. in Fellhammer, pro 950 rthl.

40. dem Ehrenfried Willmer, das Wähnersche Hofehaus no 9. in Nieder-Salzbrunn, pro 170 rthl.

41. der Eleonore Fiebig geb. Sanitter das Seidelsche Freihaus no. 65. zu Langwaltersdorf, pro 100 rthl.

42. dem Benjamin Jung, das Feisesche Haus no. 7. in Neuhain, pro 300 rthl.

43. dem Gottlieb Asch, den Hoffmannschen Garten no. 3. in Bärengrund pro 600 rthl.

44. dem Gottfried Fischer, das Jungsche Haus no. 4. in Neuhain, pro 180 rthl.

45.

45. dem Gottlieb Spiller, das Benjamin Spillersche Freihaus no. 6. in Ober=Salzbrunn, pro 240 rthl.

46. dem Friedrich Seidel, das Deusesche Freihaus no. 12. in Langwaltersdorf, pro 800 rthl.

47. dem Heinrich Harriegel, das Kellersche Hofehaus no. 2. in Ober=Salzbrunn, pro 580 rthl.

48 dem Gottlieb Föke, das Kunzesche Freihaus no. 9. in Steingrund, pro 520 rthl.

49. dem Christian Hartwig, den Seilerschen Garten no. 8. in Dorfbach, pro 1200 rthl.

50. dem Christian Gerstmann, das Krügelsche Freihaus no. 2. in Polsnitz, pro 130 rthl.

51. dem Gottlieb Kramer, das Krausesche Freihaus no. 39. in Polsnitz, pro 280 rthl

52. der Resine Köhler, das David Köhlersche Freihaus no. 16. in Neu=Giersdorf, pro 170 rthl.

53. dem Gottlob Beyer den Langerschen Freigarten no. 8. in Reimsbach, pro 700 rthl.

II. Im Schweidnitzschen Kreise.

54. dem Gottlieb Melzer, das Schmidtsche Bauergut no. 1. in Zirlau, pro 8300 rthl

55. dem Gottlieb Settermann, das Schramsche Haus no. 12. daselbst, pro 180 rthl.

56. dem Christoph Wieland, das Hoffmannsche Bauergut no. 20. in Tschechen, pro 1550 rthl.

57. dem Friedrich Postler, das Kummersche Bauergut no. 30. in Zirlau, pro 2790 rthl.

III. Im Bolkenhainer Kreise.

58. dem Gottfried Stertz, den Gerstmannschen Feldgarten no. 22. in Möhnersdorf, pro 400 rthl.

59. dem Gottlieb Kutrig, den Haudeschen Hofegarten no. 5. in Ober=Wernersdorf, pro 325 rthl.

60. dem Carl Langer, das Müllersche Auenhaus no. 15. in Möhnersdorf, pro 40 rthl.

Das Reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Kretschmer.

Pit-

Pitschen den 14ten November 1826. Bey Strehlitz Breslauer Antheils sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Besitzerwerbung des Thomas Janeck, um das väterliche Bauergut no. 2., für 550 rthl

2. des Thomas Kilau, um das väterliche Bauergut no. 4., für 600 rthl.

3. Verschreibung des väterlichen Bauerguts no. 9. auf die Rosina Rappka, für 400 rthl.

4 Tausch-Contract des Johann Rappka, um das Bauergut no. 10., für 452 rthl. 20 sgr.

5. dito des Christian Kozig, um das Bauergut no. 14., für 230 rthl

6. dito des Paul Gollibrzuch, um das Bauergut no. 31., für 430 rthl.

7. Kauf des Johann Löbner, um das väterliche Bauergut no. 16. für 400 rthl

8. Tausch-Contract des Paul Löbner, um die Freigärtnerstelle no. 44., für 130 rthl.

9. Kauf des Johann Mokroß, um dieselbe Freistelle no. 44., pro 182 rthl.

10. Verschreibung der Freystelle no. 46. auf die Magdalena verehl. Truitwin, pro 137 rthl 17 sgr.

11. dito der Freigärtnerstelle no. 47. auf die Johanna Woytaß, pro 100 rthl.

12. Kauf des Jacob Janus, um die Freygärtnerstelle no 41., pro 37 rthl 10 sgr.

Primkenau den 15ten November 1826. Das Gerichtsamt der Herrschaft Modlau macht nachstehende Besitzveränderung vom 1sten July bis ult. December 1826. bekannt.

Kauf des Häusler Johann Gottlob Neumann, um die sub no. 35. zu Modlau belegene Häuslerstelle seines Schwiegervaters Jeche, um 250 rthl.

Liegnitz den 18ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt ist der Kauf des Johann Gottlieb Feige, um die Dreschgärtnerstelle no. 11 zu Klein-Jänowitz, für 300 rthl gerichtlich confirmirt worden. Das Gerichtsamt von Klein-Jänowitz.

Clemens.

Mittwochs den 13. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 21sten Novbr. 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub No. 24 zu Groß-Sirding Breslauer Creises gelegene, ortsgerichtlich auf 554 Rthl. 27 sgr. 6 pf. taxirte Freygärtnerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino peremtorio den 12ten Februar 1827 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Sirding öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit eingeladen. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Groß-Sirding ausgehangen, und kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Canzley eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Groß-Sirding und Bogenau.

Wanke.

*) Guhrau den 23sten Novbr. 1826. Die zum Nachlasse des Müllers George Friedrich Tschepke gehörigen Grundstücke das Haus der Vorstadt No. 115. taxirt 513 Rthl., das Ackerstück No. 3. und Garten No. 78. taxirt 100 Rthlr., die Windmühle No. 37. taxirt 900 Rth., werden zu sammen und einzeln zum öffentlichen Verkauf gestellt, es ist der Biethungstermin auf den 13ten Februar 1827. Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Stadtgerichte angesetzt, und kann der Bestbiethende den Zuschlag erwarten, wenn kein gesetzliches Hinderniß vorkommt.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 23sten November 1826. Auf Antrag eines Real-Gläubigers soll die Gottfried Pfroppesche Hofegärtner-Stelle zu Esdorf, gerichtsamtlich auf 691 Rthl. 10 sgr. gewürdiget, in Termino unico et peremtorio den 13ten Februar 1827. an den Meist- oder Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich gedachten Tages an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu Esdorf einzufinden, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag sofort zu erwarten.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Schwengfeld Esdorf.

*) Rosenberg den 24sten Novbr. 1826. Die zum Adam Swobodaschen Nachlaß gehörige, auf 124 Rthl. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich gewürdigte, zu Pawon-

kau Lubliniżer Creises belegene Bauerstelle No. 25., soll auf Antrag der Erben in einem peremtorischen Termin

den 13ten Februar 1827.

Vormittags 9 Uhr zu Pawonkau an den Meistbiethenden verkauft werden, und sind die Bedingungen, so wie die Taxe stäts in hiesiger gerichtsamtlicher Registratur einzusehen.

Gerichtsamt Pawonkau. Dziuba.

*) Jauer den 24sten November 1826. Zu der im Wege der nothwendigen Subhastation der Joseph Stumpeschen Dreschgärtnerstelle sub Nro. 14. Kubnern Striegauer Creises, wel che laut der daselbst aushängenden Taxe auf 294 Rthlr. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, ist ein einziger Biethungs-Termin auf den 13ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr in Kubnern anberaumt worden, zu welchem Kauflustige mit der Eröffnung eingeladen werden, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuließen.

Das Kammerherr v. Mutiusche Gerichtsamt von Kubnern.

*) Koschentin der 12ten November 1826. Die sub No. 34. in Frei-Kadlub belegene, auf 367 Rthl. 6 sgr. 8 pf. dorfgerichtlich abgeschätzte Freihäusler-Stelle wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem einzigen auf den 12ten Februar 1827. zu Schloß Zembowitz anstehenden peremtorischen Termine subhastirt werden; zu welchem wir zahlungsfähige Kauflustige hiermit einladen.

Gerichtsamt Frei-Kadlub.

*) Neumarkt den 4ten December 1826. Das zu Schadewinckel im Neumarktschen Kreise gelegene Christoph Greulichsche Bauergut, welches besage, der im Gerichtskretscham zu Schadewinckel aushängenden Ausfertigung der Taxe auf 901 Rthlr. 6 sgr. abgeschätzt worden ist, wird auf den Antrag des Besitzers subhastirt. Es sind dazu drei Biethungs-Termine auf den 13ten Januar, 18. Februar und 24sten März 1827. von denen die beiden ersten in der Wohnung des unterzeichneten Gerichts-Schulzens Volkmann zu Schadewinckel abgehalten werden sollen, angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige haben sich in diesen Terminen Nachmittags um 2 Uhr vor uns einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß das feilgebothene Bauergut dem Meist- und Bestbiethenden werde zugeschlage werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Ober-Stephansdorf.

*) Heinrichau den 25. Novbr. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 23. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Bauers Melchior Bönsch gehörige, und auf 8524 Rth. 12 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut, da in Termino licitationis den 20. Novbr. c. kein Kauflustiger erschienen, im Wege der Execution nachmals subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf den 20. Februar 1827. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. 8ten April 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgese-

gesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen. Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

*) Hirschberg den 24. Novbr. 1826. Zum nothwendigen öffentlichen Verkauf der sub No. 66. zu Rohrlach Schönauschen Creises belegenen, dem Müller Christian Gottlieb Püschel gehörenden Mohl- und Oehlmühle nebst 2½ Scheffel Breslauer Maas Acker, welche auf 1020 Rthlr. dorfgerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf

den 13ten Februar 1827 Nachmittags 2 Uhr

in dem herrschaftlichen Schlosse zu Rohrlach anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlängliche Information versehene Mandatarien einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten, keine Rücksicht weiter genommen werden, und kann übrigens die Taxe jederzeit in den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur zu Hirschberg, Langengasse No. 68. eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Rohrlach. Crusius.

*) Guttentag den 26ten September 1826. Auf den Antrag der Barteck Kotzmarzikschen Vormundschaft soll die zum Nachlaß des verstorbenen Andreas Kotzmarzik gehörige sub Nro. 24. des Hypotheken-Buches von Zborowsky belegene Freistelle nebst Zubehör, welche auf 244 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden, und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in dem hierzu auf den 15. Februar 1827. angesetzten einzigen Licitations-Termine des Nachmittags um 2 Uhr vor uns zu Zborowsky an gewöhnlicher Gerichtsstätte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und hat der unter ihnen bleibende Meistbiethende nach eingeholter Genehmigung des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Zborowsky.

Breslau den 19. May 1826. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll das zu der erbschaftlichen Liquidations-Masse der verwit. Destillateur Anna Catharina Lillge gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweißt, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 15359 Rth. 4 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 20916 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 16$\frac{2}{3}$$\frac{2}{0}$. (neue No. 35. und 41. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtige Bekanntmachung aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 9. September d. J. und den 11. November d. J.

J. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 13. Januar k. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Bluhdorn in unserm Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zugeben und zu gewärtigen, daß demnächst sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumete bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Blankensee.

Breslau den 7. Novbr. 1826. Von dem unterzeichneten Gerichts-Amte wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Böttcher Gottlieb Weißmann gehörige zu Romberg Breslauer Creises gelegene und ortsgerichtlich auf 108 Rthl. geschätzte Angerhäuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar k. J. in der Canzley des unterschriebenen Justitiarii (Kupferschmiedestraße in 7 Sternen) öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu diesem Termine hiermit eingeladen, und kann die Taxe dieses Grundstücks in dem Gerichtskretscham zu Romberg und in unserer Canzley eingesehen werden.

Das Freyherrl. v. Sauerma Schosnitz und Romberger Gerichtsamt.

Wanke.

Gröbnig den 8. October 1826 Das Königl. Preuß. Gerichtsamt der Herrschaft Gröbnig macht bekannt, daß das dem Carl Grüner gehörige, zu Wernersdorf sub Nro. 30. gelegene, ¾hüb. robothsame Bauerguth, welches am 10. März 1824. auf 1031 Rthl. 25 sgr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, auf den Antrag eines Real-Gläubigers an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und hiezu Termini Licitationis auf den 27. November, 30. December a. c., peremtorie aber auf den 13. Februar 1827. im Ort Gröbnig anberaumt worden sind. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in den gedachten Tagen, vorzüglich aber im letzten Termine in der hiesigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintreten sollte.

Königl Gerichtsamt hieselbst.

Loslau den 14ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers stehet zum öffentlichen Verkaufe im Wege der Execution, des dem Bäcker Christian Nogli gehörigen sub Nro. 64. zu Loslau gelegenen Brandplatzes nebst 3 Hartacken Feldes von 3 Scheffeln Breslauer Maas Aussaat, der noch vorhandenen Brand-Bonification und Bau-Materialien, welches zusammen auf 262 Rthl. 2 sgr. 6 pf. gerichtlich abgeschät worden ist, der einzige peremtorische Licitations-Termin auf den 26sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr im Stadt-Gerichtslocale zu Loslau an, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht. Küchler.

Hirsch.

Hirschberg den 5ten October 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte sollen die am Feigenmundteiche gelegenen, dem Vorwerksbesitzer Kühn gehörigen, auf 437 Rth. 15 sgr. abgeschätzten beiden Ackerstücke in Termino den 5ten Januar 1827. öffentlich verkauft werden.

Hirschberg den 5ten October 1826 Bei dem hiesigen Königl. Land und Stadtgerichte soll die dem Vorwerksbesitzer Kühn zugehörige, bei dem Hause Nro. 469. eingetragene, am Bober belegene, auf 550 Rthlr. abgeschätzte Wiese in Termino den 5ten Januar 1827. öffentlich verkauft werden.

Zu verauctioniren.

Breslau den 8ten Decbr. 1826. Es sollen am 15 Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 19. auf der Junkern-Straße ein Ring mit Chrisopras und Brillanten und ein Flügel an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seeger, im Auftrage.

Citationes Edictales.

*) Nieder-Polkwitz den 9ten December 1826 Ueber die Kaufgelder der subhasta verkauften Gottlieb Dalkeschen Dreschgärtner-Nahrung allhier, ist heute der Liquidations-Proceß eröffnet und Terminus zur Anbringungund Wahrhaftmachung aller Forderungen an den verstorbenen Gemeinschuldner Dalke auf den 23sten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr anberaumt worden. Die etwanigen unbekannten Gläubiger des ꝛc. Dalke laden wir daher zu gedachtem Termine vor das unterzeichnete Gerichtsamt zur Anmeldung und Rechfertigung ihrer Ansprüche mit dem Beifügen vor, daß auf den Fall ihres Nichterscheinens sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung, der sich meldenden Creditoren von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden würden.

Das Gerichtsamt.

*) Ohlau den 27ten October 1826. Nachdem die Erben des verstorbenen Scholzen Stephan zu Bulchau der Erbschaft entsagt haben, und über solche mit Inbegriff, der daselbst belegenen Erb- und Lehn-Scholtisei der Concurs eröffnet worden, haben wir einen Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche der Nachlaß-Gläubiger vor dem Herrn Commissario Land- und Stadtgerichts-Assessor Eimander hieselbst auf den 28 Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumt. Wir laden daher alle etwanig unbekannten Gläubiger hierdurch vor, an besagtem Tage und Stunde im Partheien-Zimmer des Gerichts in Person oder durch gehörig informirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Ansprüche zum Protokoll zu geben, bei ihrem Ausbleiben aber haben dieselben zu erwarten, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neisse den 2. October 1826. Von dem Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse wird hiermit bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des den 2. Juni d. J. zu Friedewalde gestorbenen Bauer-Auszügers Anton Stenzel auf den Antrag der Wittwe und der Vormundschaft der Minorennen der erbschaftliche Liquidations-

ons-Proceß heut Mittag 12 Uhr eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den Nachlaß des Bauer-Auszügers Anton Stenzel Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem auf den 29sten December 1826. Vormittags 9 Uhr anstehenden Liquidations-Termine vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Karger auf unserm Partheienzimmer hierselbst in Person oder durch zulaßige Bevollmächtigte, wozu die Herrn Justiz-Commissarien, Rath Engelmann, Kuchelmeister und Kosch in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen bestimmt anzugeben, die darüber vorhandenen Beweismittel anzuzeigen, und insofern solche in Instrumenten bestehen, urschriftlich zu produciren. Diejenigen Gläubiger, welche in diesem Termine ausbleiben, werden aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Preuß. Fürstenthums-Gericht.

Guhrau den 9ten November 1826. Nachdem über die Kaufgelder für die der verehl. Schmidt Rogner, Anne Rosine geb. Müller zugehörig gewesene Freigärtnerstelle und Schmiedenahrung zu Tscheschen Wohlauschen Creises auf den Antrag eines Gläubigers der Liquidations-Proceß eröffnet, und Termin zur Liquidation und Verification der Forderungen auf den 25sten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr auf dem Schlosse zu Gimmel präfigirt, worden, so werden hiermit alle unbekannten Gläubiger zu diesem Termine mit der Verwarnung vorgeladen, daß im Fall sie entweder in Person noch durch einen gehörig legitimirten und mit Information versehenen zuläßigen Mandatarium erscheinen und ihre vermeintlichen Forderungen an die ꝛc. Kaufgelder-Masse gehörig zu liquidiren und nachzuweisen unterlassen, sie bei Vertheilung dieser Gelder mit ihren Ansprüchen sowohl an dieselben, als auch an das Grundstück und die zur Perception kommenden Gläubiger präcludirt und nur an dasjenige verwiesen werden würden, was etwa noch übrig bleiben dürfte.

Das Gerichtsamt für Gimmel und Tscheschen.

Offene Arreste.

*) Glogau den 29. November 1826. Nachdem über das Vermögen des Gerichts-Scholz Anton Müller zu Hochkirch dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemein-Schuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem unterzeichneten Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen, und die an sich habenden Gelder, Sachen ꝛc. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen erachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem alles ihres daran habenden Unterpfandes und andern Rechten für verlustig erklärt werden sollen.

Das Gerichtsamt für Hochkirch und Antheil Kreidelwitz.

Fischer.

*) Tarnowitz den 1sten December 1826. Nachdem bei dem unterzeichneten Frei-Standesherrlich Beuthner Gericht über das in hiesigen Landen befindliche

che Vermögen der ehemaligen Besitzerin der Güter Schomberg und Orzegow verwitt. Ober-Amtmann und Gutsbesitzerin Petzich geb. Richter wegen der sich geäußerten Unzulänglichkeit desselben zur Befriedigung der Gläubiger, der Concurs eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so wird diese Verfügung öffentlich bekannt gemacht und allen und jeden, welche von der Gemeinschuldnerin etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften bei sich und in Verwahrung haben, oder welche derselben etwas bezahlen oder liefern sollen, hiermit anbefohlen, der gedachten verwitt Ober-Amtmann Petzsch geb. Richter nicht das Mindeste davon verabfolgen zu lassen, vielmehr solches uns getreulich anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder und Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in unser Depositorium abzuliefern. Sollte aber gegen diesen Befehl gehandelt und der Gemeinschuldnerin dem ohngeachtet etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben werden. Es haben auch die Inhaber solcher Gelder und Sachen, wenn sie dieselben verschweigen und zurückhalten zu erwarten, daß sie noch außerdem alles ihres daran habenden Unpfand und andern Rechtes für verlustig werden erklärt werden.

Gräflich Henkel von Donnersmarck Frei Standesherrlich Beuthner Gericht.

*) Ratibor den 21. November 1826 Nachdem auf Eröffnung des Concurses über das Vermögen des Gutsbesitzers Friedrich v. Sack auf Czernitz wegen Unzulänglichkeit zur Befriedigung seiner Gläubiger angetragen auch der offne Arrest unter heutigem Dato verhängt und erlassen worden, so wird allen und Jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben angedeutet, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern unter der Warnung, daß wenn demnach dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechtes für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS

*) Liebenthal den 28. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Liebenthal subhastirt das zu Ottendorf bei Greifenberg sub Nro. 5. belegene auf 7756 Rthl. 21 sgr. 9 pf. gerichtlich gewürdigte Lehnguth des Joseph Schwanitz, ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 6. Februar 1827.
6. April 1827.
peremtorie aber den 8. Juni 1827.
Vormittags um 10 Uhr im Locale des Gerichts ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Kochanietz bei Kosel den 7. October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Roschowitz im Koselrr Kreise sub Nro. 10. gelegene, auf 781 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freibauerguth zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Gerichts-Kanzley angesetzt haben. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden ohne Rücksicht auf fernere Gebothe das zu subhastirende Bauerguth zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhasta gestellte Bauerguth werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Richter, Just.

Kochanietz bei Cosel den 7ten October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Roschowitz im Coseler Creise sub no. 6. gelegene, auf 379 Rthl. gerichtlich gewürdigte Freibauergut, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 24sten Januar k. J. früh 9 Uhr in der Gerichts-Canzley hieselbst angesetzt haben. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden ohne Rücksicht auf fernerne Gebothe das zu subhastirende Bauergut zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß, wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das subhasta gestellte Bauergut werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz

Richter, Justit.

Kochanietz den 7ten October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation wird das zu Roschowitz im Coseler Creise sub No. 13. gelegene, auf 340 Rthl. 20 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut, zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 24sten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley angesetzt haben. Hierzu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden ohne Rücksicht auf fernere Gebothe, das zu subhastirende Bauergut zugeschlagen werden wird. Uebrigens wird auch allen unbekannten Real-Prätendenten bekannt gemacht, daß, wenn sie im anberaumten Termine nicht erscheinen, sie mit ihren Ansprüchen an das zu subhastirende Bauergut werden präcludirt werden, und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Roschowitz.

Richter, Justit.

Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 13. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Fürstenstein den 14ten November 1826. Im zweiten halben Jahre wurden nachstehende Käufe zur gerichtlichen Anerkennung vorgetragen.

A. aus Schwarzwaldau. 1. des Wilhelm Klenner, um den Freigarten no. 10., pro 425 rthl. B. aus Mittel-Conradswaldau. 2. Johanne Christiane verehl. Flatt geb. Schneider, um die Erbscholtisey no. 37., pro 6200 rthl. 3. Ernst Traugott Exner, um die Wassermühle no. 35., pro 1400 rthl. C. aus Ober-Conradswaldau. 4. Christian Samuel Grun, um das Freihaus no. 31., pro 190 rthl.

Freiherrlich v. Czettritz und Neuhaus Schwarzwaldauer Gerichtsamt.

Striegau den 1sten July 1826. Vorgefallene Besitzveränderungen bei nachstehenden Gerichtsämtern vom 1sten Januar bis ult. Juny 1826. A. Eisendorf. Kauf des Gottlieb Thierse, um die Gärtnerstelle no. 2., pro 144 rthl. 22 sgr. 5 pf. B. Börnchen. Kauf des Johann Gottlieb Höschen, um den Kretscham no. 14., pro 400 rthl.

Fähndrich.

Oels den 14ten November 1826. Bey dem Herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthums Gericht sind in dem zweiten halben Jahre 1826. folgende Grundstücke verreicht worden.

1. die Freystelle no. 155. zu Katzur, für 250 rthl. an den Johann Gottlieb Jäntsch. 2. das städtische Haus no. 1. zu Medzibor, für 300 rthl. an die Züchner Küttnersche Erben. 3. das städtische Haus no. 59. daselbst, für 120 rthl. an eben dieselben. 4. die Dreschgärtnerstelle no. 26., zu Klenowe, für 15 rthl. an den Martin Parszegla. 5. das Haus no. 82. zu Medzibor, für 180 rthl. an den

Züchnermeister Samuel Sperling. 6. die ehemals Lebersche Angerhäuslerstelle zu Bernstadt, für 100 rthl. an den Zimmermann Carl Rachette. 7. die Groscherstelle no. 16. zu Maliers, für 80 rthl. an den Carl Präser. 8. ein zur Freistelle no. 13. zu Modzenowe gehöriges Ackerstück von 6 Morgen Flächeninhalt für 200 rthl. an den Besitzer gedachter Freistelle George Staniock. 9. die Dreschgärtnerstelle no. 12. zu Weissensee, für 91 rthl. an den Gottlieb Riedel. 10. das Bauergut no. 37. zu Buchwald, für 240 rthl. an die George Zedlerschen Erben. 11. das Angerhaus no. 32. zu Kotzine, für 150 rthl. an den Hanns Pache. 12. das Bauergut no. 11. zu Rathe, für 630 rthl. an die verwit. Aßmann geb. Bauer Sperling und ihre 5 Kinder. 13. die Apotheker-Gerechtigkeit no. 19. zu Medziber, für 280 rthl. an den ꝛc. Bauschke. 14. die Freistelle no. 72. zu Bielguth, für 390 rthl. an den Heinrich Aulich 15. das Bauergut no. 26. zu Buchwald, für 1200 rthl. an den Freyguthsbesitzer Lieutenant Carl Wilhelm Fischer. 16. das Angerhaus no. 8. zu Klenowe, für 50 rthl. an die Johanne verwit. Mosch geb. Bunck. 17 die Angerhäuslerstelle no. 115. zu Klein-Ellguth, für 310 rthl. an den Schuhmachermeister Christian August. 18. das freie Allodial Rittergut Bunkai, für 16400 an die Ceecilie verehl. Kaufmann Jänisch geb. Wesky 19. das ehemals zur Freystelle no. 14. Modzenowe gehörig gewesene Ackerstück von nicht vollen 2 Morgen am Neuteiche, für 100 rthl. an die Susanne verehl. Groscher Boppke geb. Staniock zu Neurode. 20. die Schmiedestelle no. 11. zu Wilhelminorth, für 218 rthl. an den Schmiedegesellen Gottlieb Drischel. 21. das Bauergut no. 7. zu Klenowe, für 105 rthl. an den George Gohla. 22. die Drescherstelle no. 20. zu Honig, für 30 rthl. an den Johann Simoneck den Sohn. 23. die sogenannte Kayserhäuser ꝛc. (auch mon plaisir genannt) no. 1. zu Oels, für 2250 rthl. an den weil. Hr. Herzog Friedrich Wilhelm von Braunschweig Oels Durchlaucht. 24. das Ackerstück no. 10 zu Semmin, für 40 rthl. an den Angerhäusler Gottfr. Bartsch. 25. die Schmiedestelle no. 16 zu Domatschine, für 376 rthl. an den Schmidt Christian Kalckbrenner. 26. die Freystelle no. 135. zu Bielguther Neuschmollen, für 500 rthl. an den Friedrich Reich zu Biel-

guth

guth. 27. das Schankhaus no. 48. zu Medzibor, für 400 rthl. an den Tischlermeister Carl Wilhelm Herrmann. 28. die Wassermühle no. 49 zu Netsche, für 2000 rthl. an den Friedrich August Bachmann den Sohn. 29. die Angerhäuslerstelle no. 21. zu Spahlitz, für 80 rthl. an den Schneider Christian Schütze. 30. die Groschenstelle no. 11. zu Pawelau, für 330 rthl. 2 sgr. an die Rosine verwitt. gewesene Grzywotz jetzt verehl. Gohla geb. Nazareck. 31. die Groschenstelle no. 16. zu Neurode, für 200 rthl. an den Gottlieb Bunck. 32. der den Schumacher Gottlieb Claß bisher gewesene Antheil an dem Malz- und Brauhause no. 36. zu Bernstadt, für 25 rthl. 4 sgr. 8¼ pf. an dessen Erben. 33. die Apotheke zu Oels nebst Zubehör für 21000 rthl. an den Apotheker Oswald. 34. die Kräuterstelle no. 152. zu Oels für 1019 rthl. an den Christian Günther. 35. das freye Allodial Rittergut Klein-Muritsch, für 12200 rthl. an den Oeconom Gruchot. 36. das Bauergut no. 3. zu Groß Ellguth, für 240 rthl. an die Johann Dettkesche Erben. 37. das Freihaus no. 75 zu Oels, für 600 rthl. an den Schumachermeister Abraham Döring. 38. das Bauergut no. 18. zu Netsche, für 210 rthl. an die xr. Gottfried Hoffmannschen Erben. 39. die sogenannte Igelswiese von 2 Morgen 96 Q. R. im Medzenower Forsten, für 27 rthl. 15 sgr. an den Colonisten Hanns Staniock zu Friedrichshain. 40. die Freystelle no. 20. zu Neuschmollen, für 180 rthl. an die Klementschen Erben. 41. die Dreschgärtnerstelle no. 8. zu Neurode, für 170 rthl. an den Johann Bunck. 42. die Freistelle no. 64. zu Klein-Ellguth, für 1100 rthl. an den Johann Heinrich Hiller. 43. die Angerhäuslerstelle no 23. zu Kalckowsky, für 100 rthl. an den Michael Buhl. 44. das Freyhaus no. 143. zu Bernstadt für 3900 rthl. an den Apotheker Gustav Eduard Leberecht Scholz. 45. die Groschenstelle no. 6. zu Vogelgesang, für 46 rthl. an die Friedrich Biewaldsche Erben. 46. die Freigärtner- und Schmiedestelle no. 16. zu Kaltvorwerk, für 230 rthl. an den Schmidt Christian Krusch. 47. die Häuslerstelle no. 49. zu Julinsburg, für 100 rthl. an den Carl Friedrich (auch Carl Gottfr.) Bischof. 48. das Bauergut no. 11. zu Korschlitz, für 240 rthl. an die Gottlieb Schwartzschen Erben. 49. die Freistelle

no. 21.

no. 21. zu Ober-Jentschdorf, für 215 rthl. an den Carl Augsburg 50. das Grundstück no. 29. zu Kotzine, für 55 rthl. an den Waldbelaufer Martin Sureck. 51. das städtische Quartal-Haus no. 80. zu Medzibor, für 100 rthl. an den Züchnermeister Carl August Lachmann. 52. die Angerhäuslerstelle no. 4. zu Modzenowe, für 150 rthl. an den Hanns George Kohla. 53. die Güter Ober-, Nieder-, Groß- und Klein-Wegelsdorf, für 66666 rthl. 20 sgr. an den Hr. Anton Friedrich Freiherrl. v Strachwitz auf Bruschewitz. 54. die Güter Ramischau und Bruschewitz, für 4000 rthl. an denselben rc. v. Strachwitz. 55. die Angerhäuslerstelle no. 18 zu Pawelau für 20 rthl. an den Scholtisey Besitzer Gottlieb Gonschorreck. 56. das vormalige Trebnitzsche Stiftsguth Leckerwitz, für 1375 rthl. an die Gutsbesitzer Güntherschen Kinder. 57. die sogenannten 3 Tartarberge und ein Ackerstück von 6 Beeten früher zur Freistelle no. 12. Batkerey gehörig, für 10 rthl. an den Angerhäusler Christian Sylvius Pfeiffer zu Batkerey. 58. die Groscherstelle no. 39. zu Wilhelminorth, für 55 rthl. an den Gottfried Poguntke. 59. die ehemals Friedr. Bartschsche Freystelle zu Katzur, für 335 rthl. 19 sgr. an den Miterben Gottfried Barth. 60. die Coloniestelle no. 1. zu Friedriquenau, für 400 rthl. an die Maria verehl. Bunck verwit. gewesene Staniock geb. Poppke. 61. die Groscherstelle no. 8. zu Kalckowsky, für 210 rthl. an den Christian Buhl. 62. die Angerhäuslerstelle no. 40. in Niewken, für 40 rthl. an die Helena verhl. Kohla geb. Mosch.

Ober-Glogau den 16ten November 1826. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Ober-Glogau sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johann Arndt, über ein Bauergut, pro 1150 rthl.
2. Joseph Steuer, über ein Ackerstück, pro 42 rthl.
3. Johann Schramm desgleichen, pro 89 rthl.
4. Franz Fuchs desgl., pro 49 rthl.
5. Ignatz Heidenreich desgl., pro 40⅓ rthl.
6. Joseph Grüner desgl., pro 52⅓ rthl.
7. Franz Fröhlich desgl., pro 53½ rthl.
8. Johann Müller desgl., pro 40 rthl.

9. Eva

9. Eva Titz über ein Ackerstück, pro 40 rthl.
10. Franz König desgl., pro 80 rthl.
11. Joseph Götz desgl., pro 40 rthl.
12. Anton Müller desgl., pro 40 rthl.
13. Franz Götz desgl., pro 60 rthl.
14. Carl Heinrich desgl., pro 64 rthl.
15. Ignatz Arndt desgl., pro $31\frac{1}{3}$ rthl.
16. Franz Arndt desgl., pro $96\frac{1}{3}$ rthl.
17. Andreas Wittur desgl., pro 50 rthl.
18. Franz Hanke desgl., pro 80 rthl.
19. Alex Janetzko über ein Bauergut, pro 300 rthl.
20. Mathes Rohm, über eine Ackerparzelle, pro 101 rthl.
21. Franz Wiersba desgl., pro 101 rthl.
22. Johann Quiotecek, über ein Haus, pro 100 rthl.
23. Carl Franzke, über ein Ackerstück, pro 80 rthl.
24. Wenzel Dokupill, über ein Ackerstück, pro 650 rthl.
25. Jacob Thill, über ein Ackerstück, pro 116 rthl.
26. der Rosalia Koscheck, über ein Ackerstück, pro 74 rthl.
27. des Franz Pöhl, über einen Platz, pro 30 rthl.
28. Anton Tschanner desgl., pro 38 rthl.
29. des George Gmielka, über eine Wiese, pro 56 rthl.
30. Lorenz Loch, über ein Ackerstück, pro $50\frac{1}{2}$ rthl.
31. Jacob Lacotta desgl., pro $94\frac{1}{2}$ rthl.
32. Franz Schichner desgl., pro 50 rthl.
33. George Strunk, pro 126 rthl.
34. Johann Thill desgl., pro 114 rthl.
35. Joseph Janetzko desgl., pro 117 rthl.
36. der Wittwe Barbara Koscheck desgl., pro 63 rthl.
37. des Leopold Jaischick desgl. pro 123 rthl.
38. Franz Nossoll desgl., pro 126 rthl.
39. Johann Nossoll desgl., pro 196 rthl.
40. Valentin Eibis desgl., pro 122 rthl.
41. der Anna Maria Dyballa desgl., pro 41 rthl.
42. des Johann Koth desgl., pro 39 rthl.

43.

43. des Johann Knieling, über eine Wiese, pro 220 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Münsterberg den 23sten November 1826. Bei dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ult. December 1826. nachstehende Käufe vorgekommen.

1. Kauf des August Giesel, um das Haus sub no. 308. hieselbst, pro 500 rthl.

2. des Brauer Mitschke, um das Ackerstück sub no. 22. hieselbst, pro 100 rthl.

3. des Bernard Rieger, um die Stelle no. 159. zu Bürgerbezirk, pro 300 rthl. und das Erbpachtsackerstück no. 70. hieselbst, pro 150 rthl.

4. der Johann Scherge, um das Erbpachtshaus sub no. 39. hieselbst, pro 12 rthl.

5. der Lowagschen Erben, um die Mühle no. 16. zu Commende pro 1720 rthl.

6. des Bürger Faulhaber, um das Ackerstück sub no. 29. hier, pro 280 rthl.

7 des Heinrich Wende, um den Garten no. 38. zu Commende pro 110 rthl.

8. des Nepomucen Bahr, um das Haus no. 4. zu Weigelsdorf, pro 100 rthl.

9. des August Stephan, um die Scheuer no. 34. daselbst, pro 43 rthl.

10. des Erbsaß Wabmer, um das Ackerstück sub no. 74., pro 620 rthl.

11. der Wittwe Beck, um das Bauergut sub no. 6. zu Leipe, pro 2800 rthl.

12. des Erbsaß Hirschberg, um den servisbaren Garten sub no. 116. hieselbst, pro 150 rthl.

13. des Anton Husse, um das Bauergut sub no. 6. zu Leipe, pro 3350 rthl.

14. des Schneider Florian Kriener, um das Haus sub no. 64. und 65. hier, pro 1200 rthl.

15.

15. des Joseph Hübner, um das Bauergut sub no. 70. zu Weigelsdorf, pro 1700 rthl.

16. des Tischler Borasch, um das Haus sub no. 174. hieselbst, pro 400 rthl.

17. der hiesigen Stadt-Commune und die wüsten Baustellen hieselbst, pro 200 rthl.

18. der hiesigen Stadt-Commune, um den Gasthof sub no. 26. zu Commende, pro 4450 rthl.

19. desgleichen des Franz Gottwald, um denselben Gasthof, pro 4500 rthl.

20. des Friedrich Wagner, um das Ackerstück sub no. 40. zu Commende, pro 200 rthl.

21. des Erbsaß Jung, um den Garten no. 29. Commende, pro 150 rthl.

22. des Bauer Spillmann, um das Bauergut sub no. 51. zu Weigelsdorf, pro 1320 rthl.

23. der Brigitta Knappe, um das Ackerstück no. 38. Commende pro 280 rthl.

24. des Schmidt Launer, um die Fleischbank nro. 33, pro 192 rthl.

25. des Erbsaß Heimann, um das Ackerstück no. 39. Commende, pro 135 rthl. 11 sgr. 3 pf.

26. der Kunigunde Heber, um das Ackerstück no. 38. Commende, pro 250 rthl.

27 Kauf des Amand Vogel, um das Ackerstück no. 41. zu Commende, pro 350 rthl.

28. des Müller Heinze, um die Mühle no. 28. Reindörfel, pro 1200 rthl., das Ackerstück no. 89., pro 500 rthl. und das Ackerstück no. 193., pro 700 rthl.

29. des Gerichtsscholzen Schilke, um das Ackerstück no. 93. Commende, pro 628 rthl.

30. des Erbsaß Hümer, um das Ackerstück no. 43. Commende, pro 400 rthl.

31. des Erbsaß Wagner, um das Ackerstück no. 44. Commende, pro 90 rthl.

32. der Josepha Giesel, um den Garten no. 241., pro 40 rthl.

33. der Richterschen Erben, um das Ackerstück no. 30. Commende, pro 352 rthl.

34. des Erbsaß Haucke, um das Ackerstück no. 42. Commende, pro 350 rthl.

35. der Kleinerschen Erben, um den Garten no. 45. Commende, pro 148 rthl.

36. des Ingrossätor Mihlan, um das Ackerstück no. 81. zu Bürgerbezirk, pro 158 rthl.

37. des Gastwirth Hirschberg, um das Haus sub no. 41. hier, pro 1600 rthl.

38. des Kanzellisten Beyer, um das Haus no. 340., hier.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Dyhernfurth den 16ten November 1826. Bei dem Prinzeß Biron von Curland Hoym Dyhernfurther Gerichtsamte sind nachstehende Kauf Contracte gerichtlich verlautbart worden:

1. Kauf des Johann Heinrich Langner, um das Angerhaus der Johann Heinr. Schanilschen Erben sub no. 56. zu Gloschkau, für 80 rthl.

2. des Leopold Laufer, um die Possession des Johann Gottlieb Kinner sub no. 63. zu Dyhernfurth, pro 880 rthl.

3. des Carl Ernst Benj. Pfitzenreuter, um die Apotheke der Joh. Wilh. Pfützenreuterschen Erben sub no. 1. daselbst, für 2000 rthl.

4. des Franz Joh. Pochneck, um das Haus des Anton Pohl sub no 54. daselbst, für 200 rthl.

5. des Ignatz Fritsch, um die Dreschgärtnerstelle des Christian Deichsel sub no. 32. zu Gloschkau, für 200 rthl.

6. des Franz Funke, um die Freistelle des Johann Christian Priezel sub no. 21. zu Wahren, für 200 rthl.

7. des Ernst Gottlieb Heising, um die Possession des Joh. Ferd. Gramsch sub no. 72 zu Dyhernfurth, für 400 rthl.

8. der Joh. Eleon. Christiane verwit. Hauffe über den Fundum ihres Gatten Joh. Gottfr. Hauffe sub no. 70. daselbst, für 1000 rthl.

9. des Joh. Ferd. Gramsch, um das Haus des Joh. Gottfried Hauffe sub no. 24. daselbst, für 2000 rthl.

Anhang

Anhang zur Beilage
zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 13. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Reichenstein den 21sten November 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind in dem halben Jahre vom 1sten July bis letzten December 1826. nachstehende Käufe um hiesige Grundstücke geschlossen worden:

1. Töpfergesell Strempel, um das Kuschelsche Haus no. 161., für 230 rthl.
2. Hüttenaufseher Schmidt, um das Haus no. 79. für 100 rthl.
3. Zimmermann Ertellt, um das Haus no. 97., für 221 rthl.
4. Gastwirth Andermann, um das Gasthaus no. 52., für 1651 rthl.
5. David Berger, um das Ackerstück no. 49., für 1051 rthl.
6. derselbe um die Scheuer 48, für 50 rthl.
7. Johann Rother, um die Scheuer no. 50., für 80 rthl.
8. Tabacksfabrikant Lehrer, um das Haus no 8., für 460 rthl.
9. Verwitwete Franke, um das ehemännliche Haus no. 196., für 400 rthl.
10. Anton Volkmer, um das Haus no. 150., für 190 rthl.
11. Kaspersche Erben, um das Haus no. 112., für 160 rthlr.
12. Uhrmacher Schneider, um das Haus no. 197, für 450 rthl.
13. Weinhändler Galle, um das Haus no. 146., für 155 rthl.
14. Krämer Klapper, um das Haus no. 143., für 230 rthl.
15. Mühlscher Kuschel, um das Haus no. 164, für 288 rthl.
16. Tagearbeiter Pannert, um das Haus no. 149, für 142 rthl.
17. Invalide Burghard, um das Haus no. 146., für 140 rthl.
18. Zimmermann Nippe, um das Haus no. 158., für 139 rthl.
19. Fuhrmann Gröhl, um das Haus no. 150., für 92 rthl.
20. Schumacher Swoboda, um den Garten no. 249., für 80 rthl.
21. Gerber Steiner, um das Haus no. 23., für 380 rthl.
22. Wittwe Wameke, um das ehemännliche Haus no. 20., für 300 rthl.

Sulau den 20sten November 1826. Käufe vom 1sten Januar 1826. bis ult. Juny 1826. in der Standesherrschaft Sulau.

1. Kauf des Dominii Mislawitz an den Herrn Paul Wilh. Meltzer, für 25000 rthl.

2. um eine Häuslerstelle zu Peterkaschütz, Martin Krocke von Mathias Krocke, für 100 rthl.

3. um eine Freistelle zu Schlenz Zachziade, von D. Schmidt, für 250 rthl.

4. um ein Häuschen in Sulau Oberland, Wittwe Scharff von den Erben, für 85 rthl. 10 sgr.

5. um die Scholtisey zu Wangersinowe, der Martin Frenzel an den Schmeh, für 600 rthl.

Freyherrlich v. Troschke Sulauer Frey-Minderstandesherrliches Gericht.

Wirzig den 8ten November 1826. Kauf des Kern, um einen Angerfleck, für 16 rthl

Das Stadtgericht.

Pitschen den 24sten November 1826. In dem zweiten halben Jahre 1826. sind bei dem Königl. Stadtgericht Pitschen folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Charlotte Wundschütz geb. Bodländer, um das Haus no 57., für 450 rthl.

2. des Schmidt Johann Kutta, um das Quart Acker no. 27, für 797 rthl.

3. der verehlichten Wiensdiers, um das Haus no. 139., für 302 rthl.

Polanowitz 4. des Johann Jana, um das Ackerstück no. 20, für 37 rthl.

Nieder-Pomsdorf den 9ten November 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1 der Robothgärtner Antan Walther in Glambach, erkaufte von Johann Ulbrich daselbst von der Häuslerstelle no. 4. daselbst 2 Scheffel Acker, um 160 rthl

2. der Häusler August Aust daselbst, erkaufte von derselben Häuslerstelle des Johann Ulbrich 2 Scheffel Acker, um 160 rthl.

3 der Häusler Johann Köhler erkaufte von dem Häusler Johann Ulbrich den Ueberrest der Häuslerstelle no. 4. daselbst, um 210 rthl.

4. der Oberjäger Philip Schuberth hat von seinem Vater Joseph Schu-

Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Freyhäuslerstelle, um 201 rthl. 15 sgr. erkauft.

5. der Schmidt Florian Caspareck hat von seinem Schwager Philip Schuberth die sub no. 40. zu Nieder-Pomsdorf belegene Freyhäuslerstelle, um 230 rthl. erkauft

6. der Königl. Kammerherr Herr Reichsgraf v. Schaffgotsch erkaufte von dem Häusler Joseph B.ck die Häuslerstelle no. 39. zu Nieder-Pomsdorf, für 49 rthl

7. der Bauer Joseph Gottwald zu Altherbsdorf von dem Bauer Florian Buchaly das Bauergut no. 25. zu Altherbsdorf, für 2141 rthl. 1 sgr. 8 pf.

8. Florian Kautz erkaufte von dem Kretschmer Anton Fellmann den in Glambach sub no. 44 befindlichen Kretscham für 1228 rthl. und

9. Anton Kramer hat aus der väterlichen Erbsonderung die Robothnerstelle sub no. 34. in Glambach, für 619 rthl 25 sgr. übernommen.

Reichsgräfl. Schaffgotschsches Gerichtsamt Nieder-Pomsdorf, Neuhauß und Glambach.

Freyburg den 23ten November 1826. Nachweisung der pro 2tes Sem. 1826. zur gerichtlichen Aufnahme vorgetragenen Käufe.

I. Beim Gerichtsamt Wüstewaltersdorf.

1. Gottlieb Willers Kauf. des Collonichauses, pro 147 rthl.

2. Türkes, um Lessigs Scholtiseyhaus, pro 450 rthl.

3. Willner, um Gottlob Willkers Hauskauf, pro 600 rthl.

4. Schnabels, um Föhsts Freihaus, pro 270 rthl.

5. Ansorges, um Hildebrandts Kretscham, pro 3600 rthl.

6. Hildebrandt, um Ansorges Freistelle in Neugeritz, pro 1600 rthl.

II. Beim Gerichtsamt zu Reussendorf.

7. Gottlieb Schubert, um Scholzes Bauergut, pro 1300 rthl.

8. Gottfried Rökes Bauergutkauf vom Vater, pro 1500 rthl.

9. Franz Gomors Kauf, um Scharfes Stelle in Reussendorf, pro 920 rthl.

III Beim Gerichtsamt zu Nieder-Adelsbach.

1. in Fröhlersdorf. a. Adjudication des Liebichschen Bauerguts, pro 1425 rthl.

b. Metzners Kauf, um Pusches Freihaus in Zasberg, pro 690 rthl.

2. in Nieder-Ober-Adelsbach a. Urbans Kauf, um seines Vaters Bauergut, pro 1200 rthl.

b. Gottlieb Bärs, um seines Vaters Gut, pro 700 rthl.

c. Erm,

c. Emmlichs, um Urbans Haus, pro 300 rthl.
d. Rauprims, um Franzes Hofehaus, pro 170 rthl.
e. Weirauchs, um Schremmes Hofehaus, pro 130 rthl.

IV. Beim Gerichtsamt Neuhauß und Zugehör.

1. Gottlieb Böhmes, um das väterliche Gut, pro 3000 rthl.
2. Posners, um Bendels Bauergut, pro 1350 rthl.
3. Raupauch, der Freistelle, pro 400 rthl.
4. Gottlieb Böhm, um George Böhms Bauergut, pro 3200 rthl.
5. Ruffer, um den maritaiischen Kretscham, pro 2200 rthl.
6. Gärtner, um Exelts Bauergut, pro 2400 rthl.
7. Pischel, um Gottlieb Böhms Bauergut, pro 2900 rthl.
8. Schön, um Gottfried Posners Auenhaus, pro 435 rthl.
9. Thomann, um Grögers Auenhaus, pro 355 rthl.
10. Gottlieb Grofer, um Gottlieb Gemaners Haus, pro 162 rthl.
11. Korn, um Bettsacks Haus, pro 215 rthl.

Das Gerichtsamt hier. Grofe.

Pätschka den 27sten November 1826. Bei unterzeichnetem Stadtgericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf der Eleonore Pompei, um ein Haus vom Joseph Krause, für 240 rthl.

2. des Johann Ervath, um ein Haus vom Caspar Zindler, für 195 rthl.

3. des Franz Körtzer, um ein Haus von der Hospital-Juridiction für 550 rthl.

4 des Joseph Kollitz, um ein Haus von der Hedwige Zedler, für 840 rthl.

5. der hiesigen Hospital-Inspection, um ein Haus vom Franz Koitzer für 1800 rthl.

6. des Johann Haucke, um ein Haus vom Joseph Pache, für 218 rthl.

7. des Franz Schröder, um ein Haus vom Joseph Dietrich, für 350 rthl.

8. der hiesigen Stadt-Commune, um ein Haus von der Hospital-Inspection, für 120 rthl.

9. der Catharina Schubert, um ein Haus von der Clara Nicksch, für 430 rthl.

10. des Johann Hannig, um ein Haus vom Christoph Donel, für 650 rthl.

11.

11. der Baronschen Eheleute, um eine Ruthe Acker vom Augustin Christen, für 320 rthl.

12. des Anton Wippert, um eine Ruthe Acker vom Joseph Förster, für 334 rthl.

13. Zuschreibung eines Hauses für die verwittwete Hirschberg, für 780 rthl.

14. dito eines Hauses für den Franz Warnbrunn, für 700 rthl.

15. Adjudication eines Hauses für die verwittwete Pflug, für 465 rthl.

16 Kauf des Anton Tschöpe, um ein Auenhaus zu Camnitz vom Carl Tschöpe, für 50 rthl.

17. des Joseph Volkmann, um ein Bauergut daselbst vom Amand Volkmann, für 1000 rthl.

18. des Florian Christoph, um ein Bauergut daselbst vom Anton Christoph, für 1000 rthl.

19 des Joseph Bi dermann, um eine Gärtnerstelle daselbst vom Johann Schubert, für 600 rthl.

20. Adjudication eines Bauerguts daselbst, für den Amand Krause, für 1100 rthl.

21. dito eines Bauerguts daselbst, für den Johann Wolff, für 1860 rthl.

22. Kauf des Franz Förster, um einen Auenfleck zu Gortitz vom Königl. Fisco, für 2 rthl.

23. des Anton Wache, um ein Bauergut vom Philipp Pelz zu Niedergostitz, für 2000 rthl.

24. des Joseph Seipelt, um eine Gärtnerstelle zu Gortitz, für 75 rthl.

25. des Amand König, um ein Haus zu Heinersdorf vom Carl Wiesenthal, für 100 rthl.

26. Zuschreibung eines Ackerstücks zu Alt-Patschkau dem Amand Gloger, für 140 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht

Bernstadt den 22sten November 1826. Bei dem Herzoglichen Stadtgericht sind seit dem 1sten July c a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. das Haus no. 196. an den Tuchmachermeister Benjamin Geisler, um 1600 rthl.

2. das Haus no. 141. an die Erben des verstorbenen Riemer Köhler, um 697 rthl. 18 sgr.

3. das

3. das Haus no. 277., um 800 rthl, die wüste Stelle no. 278. um 245 rthl, und ein Garten, um 300 rthl. an die Töpfer Grüznersche Erben.

4. ein Stück Acker, um 205 rthl. an den Tuchmacher Klingenberg.

5. ein dergl. um 247 rthl. an den Ackerbürger Kruber.

6. eine Scheune no 261., um 280 rthl. an den Apotheker Scholz.

7. das Haus sub no. 179. um 61 rthl. an den Uhrmacher Liebschwager.

Tschirnau den 20sten November 1826. Confirmirte Käufe im 2ten halben Jahre 1826.

1. des Fleischer Zimmer, um das Haus no. 33., pro 111 rthl. 2. des Schuhmacher Herzog, um das Haus no 20., pro 60 rthl. 3. des Tuchmacher Morgenstern, um das Haus no 100., pro 60 rthl, sämmtlich in Stadt Groß-Tschirnau. 4. des George Göppert, um die Mühle no. 59. und das Haus no. 56, pro 365 rthl. in Ober-Tschirnau. 5. des J. C. Kusche, um das Güntherſche Angerhaus in Ober-Elguth, pro 84 rthl. 6. des Gottfried Hoffmann, um die Heinzelsche Freistelle in Gabel, pro 74 rthl 7. des J. F. Beldner, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. in Klein-Räudchen, pro 60 rthl. 8. des Gottlieb Nitsche, um die Dreschgärtnerstelle no. 12 in Zippern, pro 120 rthl. 9. des G. F. Elsner, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Tickendorf, pro 15 rthl. 10. des G. F. Fischer, um die väterliche Dreschgärtnerstelle in Johannisfeld, pro 80 rthl 11. des Friedrich Marschall, um die Brennerey no. 21. in Peickern, pro 320 rthl.

Göldner, Justitiar vorstehend benannter Ortschaften.

Parchwitz den 25sten November 1826. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht sind im 2ten halben Jahre c. folgende Besitzungen vorgekommen.

I. Stadt Parchwitz. 1. Kauf des Maurer Stier, um das Haus no. 92, pro 200 rthl 2. des Glaser Hanke, um das Haus no. 90., pro 135 rthl. 3. Töpfer Stelzer jun., um den Quietschen Garten, pro 18 rthl. 4. Zuschreibung des Hauses no. 12., pro 240 rthl. an die verwit. Schuhmacher Neumann. 5. Zuschreibung des Hauses no. 63. und 64. an die verwit. Lohgerber Neckert, pro 895 rthl 6. Kauf des Tänzer, um 3 Ackerstücke von Franzke, pro 100 rthl. sub no. 113. II. Heydau. 7. des Organist Ruchken, um das dasige Gemeinhirtenhaus no. 104., pro 170 rthl. 8. des Bauern Menzel, um das Bauergut no. 16., pro 1000 rthl. 9. des Beyer um Wiegmanns Angerhaus, pro 100 rthl. 10. des Weigmann, um Beyers

Dienst-

Diensthäuslerstelle no. 73., pro 250 rthl. 11. des Wähner, um die väterliche Diensthäuslerstelle no. 72. zu Heidau, pro 200 rthl. 12. des Neumann um die Ottosche Dienstgärtnerstelle, pro 400 rthl. III. Jürtsch. 13. des Schäfer Keller, um die Scholzesche Freistelle, pro 264 rthl. 14. Adjudicatio des Kühneischen Gartens an Hippauf, pro 72 rthl. IV. Möttig. 15. Adjudicatio des Möttiger Kretschams an Tinzmann, pro 1315 rthl.

Jauer den 22. November 1826. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind seit dem 7ten Juny d. J. nachfolgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Gerichtsamt Bremberg Jauerschen Kreises.

1. Kauf des Lorenz Schnabel, um die Freihäuslerstelle no. 43., für 485 rthl.

2. des Franz Anders, um die Gärtnerstelle no. 61., für 300 rthl.

II Kolbnitz Jauerschen Kreises.

3. des Carl Joseph Schneider, um die Dreirüthnerstelle no. 23. zu Kolbnitz, für 1200 rthl

III Nieder-Poischwitz Fischerschen Antheils Jauerschen Kreises.

4. der Mariana Kramer, um die Freihäuslerstelle no. 3., für 500 rthl.

IV. Hertwigswaldau Jauerschen Kreises.

5. des Gottfried Nerlich, um die Dreschgärtnerstelle no. 29. zu Nieder-Hertwigswaldau, für 80 rthl.

6. des Gottfried Gretzmann, um das Haus no. 17. zu Ober-Hertwigswaldau, für 185 rthl.

V. Nieder-Poischwitz v Richthofenschen Antheils Jauerschen Kreises.

7. Zuschreibung der beiden Freibauergüter no. 16. und 20. an den Johann Christian Gottlieb Schmidt, für 2000 rthl.

VI. Bärsdorf Jauerschen Kreises.

8. Kauf des Johann Gottfried Bartsch, um das Angerhaus no. 41. für 60 rthl.

9 des Johann Christoph Schicke, um das Angerhaus no. 67., für 190 rthl.

10 des Johann Samuel Obst, um die Freistelle no. 11., für 600 rthl.

VII Peterwitz Jauerschen Kreises.

11. des Johann Gottfried Kallert, um die Freihäuslerstelle no. 2/1. zu Ober-Peterwitz, für 100 rthl.

VIII.

VIII. Damsdorf Striegauschen Kreises.

12. des Johann Ehrenfried Oder, um das Angerhaus no. 21. zu Mittel-Damsdorf, für 30 rthl.

13. des Johann Gottlieb Schroth, um die Dreschgärtnerstelle no. 14. daselbst, für 100 rthl.

IX. Barzdorf Striegauschen Kreises.

14. des Johann Gottlieb Hähnel, um das Angerhaus no. 29., für 175 rthl.

X. Groß-Jänowitz, Dohnau Liegnitzschen Kreises.

15. des Johann Gottlob Samuel Sternberg, um die Freihäuslerstelle no. 9. zu Groß-Jänowitz, für 240 rthl.

16. des Johann Gottfried Friedrich, um das Angerhaus no. 55. daselbst, für 148 rthl.

17. des Carl Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle no. 48. daselbst, für 130 rthl.

18. Zuschreibung der Freihäuslerstelle no. 28. zu Dohnau an den Gottlieb Langner, für 272 rthl.

19. Kauf des Samuel Menzel, um das Angerhaus no. 35. daselbst, für 50 rthl.

XI. Reppersdorf Jauerschen Kreises.

20. Zuschreibung des Ackerstücks no. 49. zu Mittel-Reppersdorf an den George Friedrich Prose zu Krayn, für 130 rthl

21. Kauf des Herrn Hauptmann v. Ohlen et Adlerskron, um das Haus no. 45 zu Ober Reppersdorf, für 100 rthl.

Carlsruh den 25sten November 1826. Nachstehende Käufe sind vorgekommen:

1. der Curschmidt Konetzky, um das Jordesche Haus, pro 980 rthl. 2. Mendel Epstein, um das Andersche Haus, pro 700 rthl. 3. Bäcker Schöback, um das Gaulsche Haus, pro 500 rthl. 4. George Wallek, um die väterliche Freystelle, pro 100 rthl. 5. Gottfried Menzel, um die väterliche Freystelle, pro 600 rthl. 6. Steuereinnehmer Hartelmann, um das mütterliche Haus, pro 400 rthl 7. Christian Kruber, um die Heinrichsche Stelle, pro 400 rthl. 8. Michael Lipski, um das halbe Bauergut des Weiß, pro 300 rthl. 9. Friedrich Schott, um den väterlichen Kretscham, pro 600 rthl. 10. Gottlieb Simon, um die Hanusasche Freistelle, pro 700 rthl.

Donnerstags den 14. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung.

*) Höhern Anordnungen zufolge, soll die zweimeilige Chaussee-Geldstätte Jägerndorf bei Brieg vom 1. März 1827. bis dahin 1830. anderweit auf 3 Jahre meistbiethend verpachtet werden. Die Bedingungen sind in unserer Registratur desgleichen im landräthlichen Amte in Brieg und auf der Hebestelle Jägerndorf einzusehen. Am 2. Jan. 1827. werden auf unserm Geschäftshause allhier von 9 Uhr früh bis Abends 6 Uhr, vor dem dazu ernannten Commissario, Herrn Regierungs-Referendarius Dannenberg die Gebothe angenommen und nach Maßgabe des 1sten §. der Bedingungen demnächst verfahren werden, wonach keine Nachgebothe angenommen werden sollen. Diejenige, welche diese Pachtung zu unternehmen wünschen und die Caution von 4—500 Rthl. erlegen, auch sich über ihr moralisches Verhalten ausweisen können, werden aufgefordert, in dem Biethungs-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben. g.)

Breslau den 3ten December 1826.

Königl. Regierung. Abtheilung des Innern.

Zu verkaufen.

*) Schweidnitz den 16. November 1826. Auf den Antrag der Gärtner Johann Christoph Schmidtschen Erben soll der zu Leutmannsdorffer Grund-Seite Schweidnitzer Kreises, Nro. 6. gelegene Hotegarten, welcher auf 674 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt ist, im Wege der freiwilligen Subhastation versteigert werden. Es werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in dem hierzu anstehenden einzigen Termine, den 17ten Februar 1827. auf dem hiesigen Stadtgericht vor dem Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Dobschütz zu erscheinen, die Kaufbedingungen anzuhören, und ihre Gebothe abzugeben. Dabei wird ihnen zugleich bekannt gemacht, daß die Taxe an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden kann, und daß auf Gebothe nach Ablauf des Termins keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Heinrichau den 13ten November 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub Nro. 6. zu Zinkwitz gelegene, zum Vermögen des Bauers Anton Bleiber daselbst gehörige, und auf 668 Rthl. 18 sgr. 4 pf. gerichtlich geschätzte Bauerguth im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen in dem auf den 13. Januar, den 13 Februar und peremtorie auf den 13. März 1827. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, woselbst die dorfgerichtliche Taxe d. d. 1. No-

8. November c. a. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf.

*) Ratibor den 27ten October 1826. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen des Königl. Fiskus die im Fürstenthum Oppeln und dessen Koseler Kreise belegenen Güther Wiegschütz, Neuhoff, Buttermilch und die Klodnitzer Arrende nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 14. März k. J., den 14. Juni und besonders den 15. September gedachten Jahres jedesmal Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Königl Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Ludwig angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güther nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 106,005 Rthl. 22 sgr. 2 pf., der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht; daß gleich nach dem letzten Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, der Zuschlag erfolgen soll, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

*) Liebenthal den 13. November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastirt das zu Schmottseiffen sub Nro. 160. belegene auf 305 Rthl. 10 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Haus des Friedrich Brückner ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, in Termino den

14. Februar 1827.

Vormittags um 9 Uhr im Gerichts Locale hierselbst ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypotheken-Buche nicht hervorgeben, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guttwein.

Breslau den 2. September 1826 Das dem Kaufmann Daniel Bernhard Lüttke, jetzt dessen Concurs-Masse gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe, mit Einschluß des Bleichplatzes und der zum Grundstücke gehörigen Mobilien, auf 6216 Rtl. 1 sgr. 9 pf., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber, auf 4421 Rth. 23 sg. 4 pf. abgeschätzte, sub Nro. 65. vor dem Ohlauerthore auf dem Mauritz-Bezirk gelegene Grundstük soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20. December c. a. und den 14. Februar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 14. April

1827.

1827. Vormittags 10 Uhr, vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blüh-dorn in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stattgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 13ten Juli 1826 Auf den Antrag der Realgläubiger soll das dem Destillateur Friedrich Kottwitz gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 19554 Rthl. 17 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 22855 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte No. 939. und 953. in der Ohlauer-Straße belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten November c. und den 18ten Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 15ten März 1827. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Beer in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zuvernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 30sten Septbr. 1826. Auf den Antrag des Rothgerber Daniel Kosa soll das dem Branntweinbrenner George Förster gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialienwerthe auf 14333 Rth. 13 sgr. 6 pf., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12,232 Rth. 10 sgr abgeschätzte Haus und Grundstück No. 816. B. auf dem Elbing zum pohlnischen Bischof genannt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich der 4. Jan. 1827. und den 8. März 1827. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 14. May 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Pohl in unserm Partheienzimmer No 1. zu erscheinen die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach

gericht-

gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 29. September 1826 Auf den Antrag des Herrn Maximilian Friedrich v. Uechtritz sollen die dem Kaufmann Christian Gottreu Andretzky gehörigen, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 6537. Rthl. 6 sg., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 5517 Rthl. 15 sgr. abgeschätzten Häuser Nro. 2059. und 2060 nebst den Reichkram-Gewölben Nro. 28. und 29. unter dem Eisenkram gelegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16. Januar 1827. und den 16. März 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine, den 17 Mai 1827. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justiz-Rathe Borowski in unserm Partheien Zimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Zu diesem Termine werden zugleich die ihrem gegenwärtigen Aufenthalte nach, unbekannten Realgläubiger dieser Grundstücke, namentlich der Herr Carl v. Strachwitz, die Julie Amalie geborne Sommer, verehl. Metzner, und der Goldarbeiter Samuel Wilhelm Becker, hierdurch öffentlich vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, um dabei ihre Gerechtsame wahrzunehmen. Bei ihrem Ausbleiben wird dennoch mit der Licitation vorgeschritten, und mit dem Zuschlage an den Meist- und Bestbiethenden verfahren werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Gottesberg den 23. November 1826. Das auf der Brauergasse hieselbst gelegene, und von dem verstorbenen Schuhmacher Rosemann hinterl seine Haus und Gärtchen Nro. 73., welches gerichtlich nach dem Materialien-Werthe auf 381 Rthl. 20 sgr. nach dem Nutzungs-Ertrage aber auf 311 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der Erbtheilung öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hiezu ein einziger und peremtorischer Termin auf den 28. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Rathhause hieselbst anberaumt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Ottmachau den 6ten September 1826 Auf den Antrag eines Realgläubigers wird das zu Gollendorf im Münsterberger Kreise sub No. 2. belegene Bauerguth, zu welchem 96 Morgen 36 □R. Ackerland gehören, und welches auf 1982 Rthl. 16 sgr. 8 pf. gerichtlich taxirt worden, im Wege der Execution subhasta

hasta verkauft, und sind zu diesem Behuf 3 Termine, nämlich den 27sten Octbr., den 30sten November und peremtorie den 28sten December c. Vormittags um 9 Uhr in dem Schlosse zu Nieder=Pomsdorf angesetzt worden. Kauflustige werden zu dem peremtorischen unter Gewärtigung des Zuschlags nach dem Meistgeboth, wenn nicht gesetzliche Umstände dagegen stehen und mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe sowohl in der Registratur zu Nieder=Pomsdorf, als bei dem im Schlosse affigirten Proclama nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Nieder=Pomsdorf. Beyer.

Primkenau den 26sten October 1826. Dem Publiko wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zur Concurs=Masse des sich für insolvent erklärten Müller=Meister Carl Gottlieb Kobelt zu Ober=Neudeck, Glogauschen Creises gelegene, zweygängige unterschlächtige, auf 1059 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Wassermühle nebst zugehörigen Grundstücken, den 11ten December c., den 11ten Januar 1827 und den 14ten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr öffentlich verkauft werden soll, weshalb sich Kauflustige und Zahlungsfähige, besonders in dem letzten Termine in der Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamts einzufinden haben. Das Ober=Neudecker Gerichtsamt.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß das sub Nro. 1. zu Nieder=Olbendorf gelegene, auf 1575 Rthlr. 13 sgr. dorfgerichtlich taxirte Bauergut des Gottlieb Schaar im Wege der Execution auf den Antrag eines Realgläubigers in den auf den 10. November und den 8ten December d. J. in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii und peremtorie auf den 12ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im Schlosse zu Olbendorf anberaumten Licitations=Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Olbendorf als auch bei unterzeichneten Justitiar nachgesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Olbendorf. Fritsch, Justit.

Grünberg den 22. September 1826. Das dem Tuchmacher=Meister Johann Samuel Krug gehörige Wohnhaus No. 75. im dritten Viertel, taxirt 74 Rth. 6 sgr. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13. Januar 1827., welcher peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz= und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten, in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlaßen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Grünberg den 22sten September 1826. Die dem Tuchmacher Emanuel Clemens gehörigen Grundstücke 1) das Wohnhaus No. 410. im 4ten Viertel, taxirt 751 Rthl. 22 sgr. 2) Der Weingarten No. 141., taxirt 158 Rthlr. 24 sgr. sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 13ten Januar 1827., welcher peremtorisch ist Vormittags um 11 Uhr auf dem Land= und Stadtgerichte öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich besitz= und zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Loh=

Leobschütz den 29. October 1826. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers, das Nro. 15. im Hypothekenbuche eingetragene, zu Steuberwitz im Leobschützer Kreise belegene, dem Jacob Thau zugehörige ¼ Hubige Bauerguth, und die von dem Jacob Thau besonders erworbenen, diesem Fundo zugeschriebenen 12¼ Scheffel altes großes Maaß; Acker, — welche Grundstücke zusammen auf 2623 Rthl. 23 sgr. 4 pf. gerichtlich gewürdiget worden sind, im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden sollen, wozu die Licitations-Termine auf den 15. Januar, den 15ten März und den 15. Mai a. f. Vormittags um 10 Uhr, wovon die ersten beiden hierorts, der dritte peremtorische Termin aber in Steuberwitz werden abgehalten werden, angesetzt worden sind. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden mit dem Bedeuten, daß auch auf das obenerwähnte Bauerguth und die demselben zugeschriebene Acker-Parcelle, wenn sich dadurch ein günstiges Resultat für die Gläubiger ergiebt, einzelne Gebothe angenommen werden sollen, hierdurch vorgeladen, in diesen Terminen, besonders aber in dem peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden, nach erklärter Einwilligung der Realgläubiger, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt Rösnitz und Steuberwitz.

Schulz, Just.

Schloß Ratibor den 26. October 1826. Auf den Antrag der Florian Wittekschen Erben ist die ihnen gehörige auf 40 Rthl. gewürdigte Häuslerstelle sub Nro. 18. zu Zülkowitz subhasta gestellt und zu deren öffentlichen Verkauf ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 26. Januar 1827. in hiesiger Gerichtsamts-Kanzelley angesetzt worden, wozu wir zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß der Zuschlag für das Meistgeboth nach vorangegangener Einwilligung der Extrahenten der Subhastation erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten. Uebrigens kann die Taxe jederzeit in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzellei eingesehen werden.

Herzogl. Ratiborsches Gerichtsamt. der Güther Bauerwitz und Binkowitz.

Liegnitz den 4ten October 1826. Zum öffentlichen Verkauf des sub Nro. 35. auf der Jauergasse hieselbst gelegenen Hauses und Gartens des Kräuters Johann Gottlob Jordan, welche auf 389²⁄₇ Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 27. Januar 1827. Vor- und Nachmittags bis 6 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht genommen werden, wenn nicht besondere Umstände eine Ausnahme gestatten und es steht jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Ohlau den 19ten September 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers ist die Subhastation der Daniel Königschen Freigärtnerstelle zu Grebelwitz nebst Zubehör, welche im Jahr 1826. auf 319 Rthl. abgeschätzt ist, von Uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in dem angesetzten einzigen Biethungs-Terminen den 12ten Februar 1827. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Land- und Stadtgerichts Assessor Herrn Cimander im Termins-Zimmer des Gerichts in Person, oder durch einen gehörig informirten und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatar zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Anstände eintreten, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Naumburg am Queis den 20sten November 1826. Das unterzeichnete Gericht subhastiret die zu Birkenbrück Bunzlauschen Creises sub Nro. 1. belegene, auf 283 Rthl. 10 sgr. ortsgerichtlich gewürdigte Häuslerstelle des Andreas Wiener ad instantiam eines Realgläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in dem einzigen und peremtorischen Licitations-Termine

den 13ten Februar 1827.

früh um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn sonst nicht etwa gesetzliche Hinderungs-Ursachen eintreten, geschehen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liebau den 18. November 1826 Auf Verfügung einer Königl. Hochlöbl. Regierungs-Abtheilung für die indirecten Steuern zu Liegnitz, sollen die drei Thorschreiber-Häuser zu Hirschberg am Burgthore, Langgassenthore und Schildauerthore, von letzterem aber nur die eine Hälfte zur Licitation gestellt werden. Es ist hierzu auf den 24. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr in dem Königl. kombinirten Steueramte zu Hirschberg ein Termin anberaumt worden, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe und die Verkaufsbedingungen im hiesigen Königl. Haupt-Zollamt, und in dem Königl kombinirten Steueramte zu Hirschberg eingesehen werden können.

Der Königl. Steuerrath.

Staude.

*) Breslau den 23sten November 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß das sub No. 18. zu Gleinitz im Nimptschschen Creise gelegene, dem Leopold Liebezeit senior gehörige, und ortsgerichtlich auf 2033 Rth. 26 sgr. 8 pf. geschätzte Bauerguth im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll und dazu drey Biethungs-Termine, nämlich den 30sten Januar und 27sten März in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii und den 29sten Mai k. J., welcher peremtorisch ist, in unserer Kanzlei zu Großtinz anberaumt worden sind, wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Gleinitz und Großtinz affigirt und kann auch zu jeder schicklichen Zeit in unserer Kanzlei eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter.

Wanke.

*) Schweid-

*) Schweidnitz d n 21ten December 1826. Wegen nicht erfüllten Zahlungsverpflichtungen, soll das, von dem Gerichts-Scholz Viebig aus Gutchwitz meistbiethend erstandene Bauergut Nro. 7. zu Fürstenau, welches nach der ortsgerichtlich aufgenommene Taxe auf 2851 Rthl. gewürdiget worden, anderweitig an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den

11ten Juni 1827. Vor- und Nachmittags

in der Gerichtskanzlei zu Fürstenau anberaumt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden deshalb hiermit aufgefordert, sich in gedachtem Termin an besagtem Ort einzufinden und ihre Gebothe abzugeben und soll bei annehmbaren Gebot und Zustimmung der Gläubiger sofort der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die Taxe des Bauerguts so wie das Verzeichniß des bei demselben verbleibenden Beilasses, ist in der Gerichtskanzlei hieselbst jederzeit einzusehn. Sr. Königl. Hoheit des Prinzen August von Preußen Justizamt Fürstenau. Hübner.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 11ten December 1826. Es sollen am 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr im Marstalle auf der Schweidnitzer-Straße 2 Frachtpferde (Hengste) an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau, Montag den 18ten December Vormittags um 9 Uhr werde ich auf der Herrngasse in No. 29. einen Nachlaß, bestehend in Gold, Silber, Wäsche, Kleidungsstücke, Meubles, und Hausrath gegen gleich baare Zahlung versteigern, wozu Kauflustige eingeladen werden.

G. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau. Sonnabend den 16ten und Montag den 18ten Decbr. Nachmittags von 2 bis 5 Uhr, werde ich auf meinem Comtoir, Albr. Straße No 22. einige hundert schöne Kupferstiche, worunter sich viele zu Weihnachtsgeschenken eignen versteigern, worauf ich Kunstfreunde aufmerksam zu machen nicht verfehle.

Pfeiffer.

Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 13. December 1826.

		Br.	G.
Amsterdam Cour.	a vista	—	—
dito dito	2 M.	145	—
Hamburg Banco	a Vista	$153\frac{1}{4}$	—
dito dito	4 W.	—	—
dito dito	2 M.	152	—
London	3 M.	6 28	—
Paris	2 M.	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	$104\frac{1}{2}$	—
ditto detto	Messe	—	—
Augsburg	2 M.	—	$103\frac{3}{4}$
Wien in 20 Xr.	a Vista	—	—
dito	2 M.	—	$103\frac{1}{6}$
Berlin	a Vista	$100\frac{1}{6}$	—
dito	2 M.	—	$99\frac{1}{4}$

	Br.	G.
Holländ Rand-Ducaten	—	$97\frac{1}{4}$
Kayserl. dito	—	—
Friedrichsd'or	$14\frac{1}{3}$	—
Pohln. Courant	$4\frac{1}{4}$	—
Banco Obligations	—	$97\frac{1}{2}$
Staats Schuld-Scheine	$85\frac{1}{12}$	—
Stadt Obligations	—	105
Bank Gerechtigkeiten	—	$98\frac{1}{4}$
Wiener 5. p. C. Obligat.	$95\frac{1}{4}$	—
dito Einlös. Scheine	—	$42\frac{1}{12}$
Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	$4\frac{1}{3}$	—
— — 500 —	$4\frac{2}{3}$	—
Grossh. Posn. Pfandbr.	$93\frac{1}{3}$	—
Disconto.	—	5

Erste Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1826.

Citationes Edictales.

Breslau den 27sten October 1826. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts werden auf den Antrag des hiesigen Bürger und Kretschmer Gottlieb Giesel alle diejenigen Prätendenten, welche an die vier demselben angeblich verloren gegangene, über folgende für denselben auf dem, dem Brandweinbrenner Hennig gehörigen sub Nro. 114. auf dem Stadtgut Elbing belegenem Grundstück eingetragene Hypotheken-Capitale, als: 1. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 13ten Januar 1819. und resp. Hypotheken-Schein vom 14ten desselben Monats über 1300 Rtl. sub No. 4. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlicher Kündigung; 2. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 9ten October 1821. und Hypothekenschein vom 11ten desselben Monats über 500 Rthlr. sub Nro. 5. zinsbar zu 5 pro Cent und 3monatlicher Aufkündigung; 3. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 11ten Januar 1822. und Hypothekenschein vom 25 desselben Monats über 500 Rthl. sub Nro. 7. zinsbar zu 5 pro Cent und dreimonatlichen Kündigung, und 4. laut Hypotheken-Constitutions-Protocoll vom 17ten April 1822. und Hypothekenschein vom 25sten desselben Monats sub Nro. 8. über 100 Rthlr. zu 5 pro Cent und einer dreimonatlichen Kündigung, sprechende Instrumente, so wie an die Capitalien und Zinsen selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrathe Krause entweder in Person, oder durch zuläßige mit vollständiger Information und Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Herrn Pfendsack, Hirschmeyer und Schulze in Vorschlag gebracht werden, in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protokoll anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in diesem Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen und es wird ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente aber für amortisirt erklärt und an deren Stelle neue ausgefertigt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 10ten August 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 130,267 Rthl. 2 pf. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 168,700 Rthlr. 7 sgr. 11 pf. belastete Vermögen der hiesigen Handlung Lüttke et Comp. am 20sten Mai a. c. eröff-

eröffneten Cocurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 30sten December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Blühdorn angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarien Plensack, Micke, Müller und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden durch das nach abgehaltenen Connotations-Termine sofort abzufassende Präclusions-Erkenntniß mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Uebrigens werden sämmtliche Gläubiger bedeutet, daß, da im Verfolge der Sache oft Fälle vorkommen wo mit denselben über gemeinschaftliche Angelegenheiten, es sei von Seiten des Curators oder auch von Gerichtswegen Rücksprache genommen werden muß, ein jeder sich meldende Liquidant, wenn er nicht am Orte des Gerichts seinen beständigen Wohnsitz hat, verbunden ist, zur fernern Wahrnehmung seiner Gerechtsame und seines Interesse bei dem Concurse am Orte des Gerichts entweder einen Justizcommissarium, oder einen andern zuläßigen Bevollmächtigten, an den das Gericht sich halten kann, zu ernennen und mit gesetzlicher Special-Vollmacht zu den Acten zu legitimiren, widrigenfalls bei den vorkommenden Deliberationen und abzufassenden Beschlüssen der übrigen Gläubiger, derselbe nicht weiter zugezogen, vielmehr angenommen werden wird, daß er sich den Beschlüssen der übrigen Gläubiger und den Verfügungen des Gerichts lediglich unterwerfe.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Proskau den 31sten Juli 1826. Auf den Antrag des Schutz-Assistenten Chrosczützer Reviers Carl Abend wird hiermit der Christian Abend aus dem Dziedritzer Forst-Hause, Königl. Forst-Amts Chrzelitz Neustädter Creises, welcher im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehoben worden, der Schlacht bei Dresden beigewohnt und nach derselben vermißt worden, so wie auf den Antrag der verwitt. Frau Amts-Chirurgus Hennriette Centner und ihres Sohnes Franz aus Chrzelitz, deren Stieftochter und Schwester Johanna Theodora Centner aus Chrzelitz desselben Creises, die bereits im Jahre 1801. verschollen und seit dieser Zeit von ihr keine Nachricht eingegangen ist, und deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 14. Juni 1827. Vormittags um 9 Uhr in Proskau auf der Justiz-Amtskanzlei angesetzten Termine entweder persönlich, oder durch einen Bevollmächtigten zu melden und die weiteren Anweisungen zu erwarten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben nach dem Antrage der obgedachten Verwandten für todt erklärt und sodann ihr im Deposito befindliches Vermögen ihren nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet und ausgezahlt werden wird.

Königl. Preuß. Chrzelitzer Domainen-Justizamt.

Zobten am Berge in Schlesien den 7. Juny 1826. Auf den Antrag ihrer resp. Verwandten werden nachstehende Personen: 1) der am 24. May 1770. zu Schwentnig geborene, im Jahre 1794 von Peilau bei Reichenbach sich entfernte Dienstknecht Johann Christoph Zeiske, welcher früher angeblich bei dem v. Seidlitz nachher v. Heising und dann v. Görtzschen Cürassier-Regiment in Ohlau als Cürassier in Diensten gestanden und auf Urlaub entlassen worden, dessen im Judicial-Depositorio befindliches Vermögen 34 Rthl. 6 sgr. 10 pf. beträgt; 2) Der am 11. July 1783. zu Schwentnig geborene von dem ersten Cürassier-Regiment zu Breslau angeblich nach einjähriger Dienstzeit als Cürassier verabschiedet und am 4. April 1811. von Schwentnig aus als Fleischerbursche auf die Wanderung gegangene Johann Gottlieb Philipp, dessen Vermögen mit 367 Rthlr 18 sgr. im Judicial-Depositorio sich befindet; 3) Der am 20. July 1783 zu Schieferstein geborene, im Jahre 1809. als Matrose von Hamburg zurückgekehrte und nach einem Jahre wiederum nach Hamburg und von da wahrscheinlich zur See gegangene Johann Gottlieb Höhl, nach seinem Stiefvater auch Klammer genannt, welcher im Judicial-Depositorio ein Vermögen von 21 Rthl. 25 sgr. 9 pf. hat; 4) Der am 1. September 1776. zu Schwentnig geborene, von dem v. Seidlitz nachher v. Heising und dann v. Görtzschen Cürassier-Regiment angeblich nach einjähriger Dienstzeit als Cürassier wegen Brustkrankheit verabschiedete und vor etwa 25 Jahren von Rothschloß sich entfernte Schäferknecht Gottfried Brauer, dessen im Judicial-Depositorio befindliches Vermögen in 17 Rthl. 24 sgr. 1 pf. besteht; welche seit den angegebenen Momenten von ihrem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht ertheilt haben, so wie deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit öffentlich aufgefordert, bis zu oder spätestens in dem auf den 22 März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Präclusions-Termine in der Canzley zu Schwentnig entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten sich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls dieselben für todt erklärt und den sich meldenden gesetzlichen Erben ihre resp. Vermögens-Antheile werden zugesprochen werden.

Das Gerichtsamt der Graf Zedlitz Trützschlerschen Fideicommiß-Herrschaft Schwentnig.

Fürstenstein den 25ten Februar 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden auf Antrag ihrer Verwandten nachstehende Verschollene: 1) der Müllergesell Christian Ludwig aus Falkenberg Bolkenhayner Kreises, welcher im Jahr 1808. angeblich nach Kurland ausgewandert, sich dort als Werkbaumeister aufgehalten haben soll, seit jener Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, 2. der Landwehrmann Christian Gottlieb Henke aus Nieder-Wernersdorf Bolkenhayner Kreises, welcher im Frühjahr 1813. zu einem schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben und nach Sachsen marschirt, seit jener Zeit aber gänzlich verschollen ist. 3. Der Landwehrmann Johann Benjamin Kramer aus Reimswaldau Waldenburger Kreises, welcher im Jahr 1813/14 der Belagerung vor Glogau in der 2ten Compagnie des vom Major von Soussin kommandirten Landwehr-Bataillon im ehemaligen 2ten schlesischen Landwehr-Regiment beigewohnt, und angeblich im Lazareth zu Rietschütz-

schütz verstorben sein soll. 4. Der Tischlergesell Ernst Samuel Wagner aus Fellhammer Waldenburger Kreises, welcher im Jahr 1804. in einem Alter von circa von 19 bis 20 Jahren als Tischlergesell auf die Wanderschaft gegangen und seit jener Zeit von seinem Aufenthalt und Leben keine Nachricht gegeben. 5. Der Landwehrmann Gottlieb Igler aus Polsnitz Waldenburger Kreises, welcher angeblich im Jahr 1813 oder 18 4. zur Landwehr ausgehoben, und seit jener Zeit von seinem Leben und Aufenthalt keine Nachricht gegeben, so wie deren etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch dergestallt öffentlich vorgeladen, sich binnen 9 Monat und längstens in dem auf den 29ten Januar 1827 Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Assessor Schneider im hiesigen Gerichtszimmer angesetzten Präjudicial-Termin entweder persönlich oder schriftlich, oder durch einen mit gehörigen Ausweisen über ihr Leben und ihren Aufenthalt versehenen Bevollmächtigten zu melden, und sodann die weitere Anweisung zu gewärtigen; widrigenfalls mit Todeserklärung der ausgebliebenen Verschollenen den Gesetzen gemäß verfahren, und ihr zurückgelassenes Vermögen ihren sich meldenden und legitimirenden nächsten gesetzlichen Erben zugesprochen, und nachdem das Urtel rechtskräftig geworden, verabfolgt werden wird.

Reichsgräflich v. Hochbergsches Gerichts-Amt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Zobten am Berge in Schlesien den 12. April 1826. Auf den Antrag ihrer resp. Verwandten werden nachstehende Personen: 1) Der am 25. Juni 1789. hieselbst geborene, im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene Dienstknecht Johann Joseph Demming, dessen im hiesigen Judicial-Depositorio befindliches Vermögen 11 rthlr. 21 sgr. 6 pf. beträgt; 2) der am 18. Juli 1784. geborne, in einem Alter von etwa 18 Jahren von Qualkau am Zobtenberge entwichene Pferdeknecht Karl Joseph Heinrich Barth, dessen Vermögen mit 64 rthlr. 26 sgr. 2 pf. im hiesigen Judicial-Depositorio sich befindet; 3) der am 20. März 1784. hieselbst geborene, im Jahre 1813. zur Landwehr, und zwar zur 3ten Compagnie des 1sten Bataillon des 5ten Schlesischen Infanterie-Regiments freiwillig eingetretene Töpfergeselle Franz Anton Langer, welcher am 3. Oktober 1813. am Kopfe verwundet und in das Lazareth nach Halle gebracht worden, und dessen Vermögen in dem Miteigenthum des sub Nro. 78. hieselbst gelegenen Hauses und Gärtchens besteht; welche seit den angegebenen Momenten von ihrem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht ertheilt haben, so wie deren etwanige unbekannten Erben und Erbnehmer hiemit öffentlich aufgefordet, bis zu oder spätestens in dem auf den 6. Februar 1827. Vormittas um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Präclusions-Termine in der Kanzellei hieselbst entweder persönlich oder schriftlich oder auch durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von ihrem Leben und Aufenthalt versehenen, gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten sich zu melden und daselbst weitere Anweisung zu erwarten, widrigen Falles dieselben für todt erklärt und den sich meldenden gesetzlichen Erben ihre resp. Vermögens-Antheil werden zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 10. October 1826. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist über den auf einen Betrag von 205,548 Rthl. manifestirten, und mit einer Schuldensumme von 46,669 Rthl. 9 sgr. 2¼ pf. belasteten Nachlaß des

des am 20. August 1825. verstorbenen Senior-Raths-Herrn und Landesälteste Carl Grafen v. Mettich auf Wiese bei Neustadt in Oberschlesien, am unten gesetzten Tage, der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 15. Februar 1827. Vormittag 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Erelinger angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft, die Justiz-Commissarien Stöckel, Neumann und Liebich vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben, und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig geben, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Kuhn.

Strehlen den 26. August 1826. Es wird der aus Ruppersdorf Strehlenschen Creises in Nieder-Schlesien gebürtige, bei dem v. Heisingschen Cürassier-Regiment (zuletzt bei der von Rederschen Escadron zu Grotkau in Garnison gestandene) Johann Gottlob Knorn, welcher im Jahre 1806. in der Schlacht bey Jena geblieben sein soll, auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch öffentlich vorgeladen, mit der Aufforderung sowohl an ihn, als seine unbekannten Erben, sich binnen 9 Monaten spätestens in dem auf den 14 Juni 1827. Vormittags 10 Uhr anberaumten Termine hierselbst vor uns zu melden, im Ausbleibungs-Falle wird der Knorn für todt erklärt, und sein Vermögen seinen genannten Geschwistern zugesprochen werden.

Freiherr v. Sauermasches Justizamt Ruppersdorf.

AVERTISSEMENTS.

Ratibor den 3ten November 1826. Auf den Antrag des Kirchen-Aerarii zu Lubowitz ist über die Kaufgelder der zu Brzesnitz Ratiborer Creises gelegenen Besitzungen und zwar: 1) der sub Nro. 43., gehörig dem Anton Kopiez; 2) der sub Nro. 32., gehörig dem David Reichel; 3) der sub Nro. 70., gehörig dem Paul Kampka, welche verkauft worden, der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Es ist daher zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche an diese Kaufgelder und zum Nachweise der Richtigkeit derselben ein Termin auf den 24sten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Orte Brzesnitz angesetzt worden und laden wir alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche an die gedachten Kaufgelder zu haben vermeinen, vor, in diesem Termine entweder persönlich, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarius zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen die Käufer, als auch gegen diejenigen Gläubiger, unter welche dieselben vertheilt werden, auferlegt werden wird.

Das von Wrochemsche Brzesnitzer Gerichtsamt.

Ranoschek.

Trebnitz den 17. November 1826. Es soll die Lieferung des Bedarfs an Papier, Federn, Siegellack, und Oblat für das Land- und Stadtgericht zu Trebnitz an den Mindestfordernden und Bestliefernden für das Jahr 1827. verdungen werden, wozu ein Submissions-Termin im Geschäfts-Locale des künftigen Land- und Stadtgerichts auf den 3. Januar Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden, zu welchem Lieferungslustige mit der Auflage die Proben in Termino vorzulegen, hiermit vorgeladen werden. g.)

Der designirte Land- und Stadtgerichts Director.

Grünberg den 17ten November 1826. Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die majorenn gewordenen Johanne Friederike Esberger verehl. Tietze die hier geltende eheliche Gütergemeinschaft mit ihrem Ehemann dem Tuchscherer-Gesellen Carl Tietze, nach erlangter Volljährigkeit ausgeschlossen hat. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Militsch den 2ten October 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers, ist die Subhastation des in hiesiger Stadt sub Nro. 70. am Markte belegenen, massiven, aus 6 Stuben bestehenden brauberechtigten, im Jahre 1821. neu erbauten Hauses verfügt und dasselbe nebst Zubehör nach seinem Material-Werthe auf 1125 Rthlr., nach seinem Ertrags-Werthe a 5 pro Cent, aber auf 1107 Rthlr. 15 sgr gerichtlich gewürdigt worden. Der einzige Licitations-Termin ist auf den 31sten Januar k. J. in dem Locale des unterzeichneten Gerichts angesetzt und Kauflustige werden demnach eingeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen sollten, der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden ertheilt, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragener, wie auch der leer ausgehenden Forderungen, ohne daß es hinsichtlich der letztern der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden wird. Uebrigens kann die Taxe des gedachten Fundi zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Zu gleicher Zeit werden alle diejenigen, welche an dem subhastam gestellten Fundum aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit mit diesen Ansprüchen bis zum Licitations-Termin und spätestens in demselben zu melden, oder zu gewärtigen, daß sie damit gegen den künftigen Acquirenten des obgedachten Fundi nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Guhrau den 6ten December 1826. Im Wege der Execution wird die auf dem Dohme zu Köben sub Nro. 4. belegene, auf 512 Rthl. 24 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Kretscham-Nahrung des Anton Ober subhastirt. Die Licitations-Termine stehen am 11. Januar 1827., 10. Februar 1827. und 10. März 1827. Vormittags 10 Uhr, und zwar die erstern beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, der letztere und peremtorische Termin aber auf dem Schlosse zu Köben an. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, den Zuschlag zu gewärtigen, so wie nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen und auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

den wird. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Real-Prätendenten aufgefordert, ihre Ansprüche spätestens in Termino den 10. März 1827. anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Köben Steinauer Kreises.

Neumann.

Leobschütz den 5. August 1826. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die dem Großbürger Franz Höblich gehörige, zu Deutsch-Neukirch im Leobschützer Kreise belegene, im Deutsch-Neukircher Rustical-Hypothekenbuche sub Nro. 27. eingetragene und auf 646 Rthl. 12 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich abgeschätzte Großbürgerwirthschaft nebst einer halben Hube Rustikal-Acker, Wiesen und Zustücken, im Wege der nothwendigen Subhastation in den

auf den 26. October
auf den 29 November
und auf den 29. December 1826.

angesetzten Terminen, wovon die beiden ersteren am Orte Leobschütz in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts, der letztere und peremtorische Termin aber am Orte Deutsch-Neukirch abgehalten werden wird, veräußert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags hierzu mit dem Bemerken vorgeladen, daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins etwa einkommenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Uebrigens kann die diesfällige Taxe in der hiesigen Gerichts-Kanzley während den Amtsstunden nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten zur Anzeige ihrer Ansprüche spätestens in dem peremtorischen Termine bei Vermeidung des Verlustes derselben für ewige Zeiten aufgefordert.

Das Gericht des Städtchens Deutsch-Neukirch.

Wolff, Just.

Schloß Neurode den 30sten October 1826. Die zum Nachlasse des Franz Tittner gehörige, im Jahre 1817. um 419 Rthl. erkaufte und gegenwärtig auf 344 Rthlr. abgeschätzte Neustücknerstelle zu Josephthal ist subhasta gestellt und der einzige peremtorische Licitationstermin auf den 26. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocale anberaumt worden. Besitz- und Zahlungsfähige werden hierzu eingeladen, von denen der Bestbiethende, sofern kein gesetzliches Hinderniß obwaltet der Zuschlag erwarten kann. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger vorgeladen, in diesem Termine ihre Ansprüche an die Franz Tittnersche Nachlaß-Masse zu liquidiren, widrigenfalls sie aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Reichsgräfl. Anton v. Magnisches Justizamt.

(gez.) Bach.

*) Canth den 7ten December 1826. Unter Aufhebung des von uns unterm 26sten September a. c. erlassenen Subhastotions-Patents, wird hiermit bekannt gemacht, daß der Antrag der Extrahenten der Subhastation des Zügnerschen Hauses sub Nro. 15. hieselbst wegen dessen inmittelst erfolgter Befriedigung zurück

rück genommen worden, und der auf den 5ten Januar 1827. anstehende peremto- Licitations-Termin hierdurch wieder aufgehoben wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Da sich durch boshafte Zungen das lügenhafte Gerücht verbreitet hat, als gebe ich zu Termino Weihnachten die Restauration zur goldnen Krone auf, so widerlege ich solches hiermit öffentlich und zeige im Gegentheil an: daß ich bereits seit dem 1sten d. M. meine Speise-Anstalt, unter die Leitung eines guten Koches gestellt habe, und sich täglich, sowohl früh gute Bouillon, kleine Fleischpastetchen, Beafstecks, Cottelets ꝛc., als auch Mittags und Abends immer eine Auswahl guter warmer und kalter Speisen und Gänseleber-Pastete in Portionen zu finden; während der Advent- und Fastenzeit werde ich alle Mittwoch, Freitag und Sonnabende Fastensuppen, Fische und Mehlspeisen bereit halten. Zugleich empfehle ich mich zu Bestellungen sowohl in als außer dem Hause, auf vollständige Dejeuners, Diners und Soupers, als auch einzelne Schüsseln. Indem ich die reellste Bedienung verspreche, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Ernst Jungnitsch, in der goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. Die Kunst- und Buchhandlung J. D. Grüson et Comp. in Breslau Salzring No. 4. empfiehlt sich dem hochverehrten Publikum zu bevorstehendem Weihnachts- und Neujahrsfeste mit einem sorgfältig gewählten Lager von: Andachtsbüchern, Kinder- und Jugendschriften mit schönen Kupfern und saubern Einbänden, Spielen, Landkarten, Stick- und Strickmustern, Vorlegeblättern zum Zeichnen sowohl in einzelnen Blättern als in ganzen Heften, Wiener und andere Wünsche zum Neujahr, Geburtstagen u. s. w., Pariser gepreßte Visitenkarten bunt und weiß, so wie sämmtlicher Taschenbücher für 1827 und mehrerer Gegenstände, welche sich zu Geschenken eignen. Zugleich empfiehlt dieselbe ihren Vorrath von: Kupferstichen und Steindrücken, welcher eine reiche Auswahl zu Zimmerverzierungen darbietet und wozu größtentheils sogleich Rahmen vorräthig sind. Die mit derselben verbundene lithographische Anstalt liefert fortwährend auf Bestellung geschmackvoll ausgeführte Empfehlungs- und Visitenkarten.

*) Breslau. Engl. Extrakt, neue und gebrauchte Stiefeln und Sohlen, sich selbst wasserdicht und eine noch einmal so lange Dauer damit zu geben, ein allgemein erprobt gefundenes Mittel, nebst gedrucktem Gebrauchszettel, ächt Winsor-Seife, franz. Seife, ein untrügliches Mittel gegen das Aufspringen der Hände, Teint-Seife, ächtes Eau de Cologne in ganzen, halben und viertel Flaschen, Wiener Chocolade in Tassen Portions-Tafeln, Berliner ächtes, kein hier fabricirtes Königs-Räucher-Pulver, erhielt neu in sehr billigen Preißen

C. Preusch, Messergasse No. 4.

Zweyte Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 14. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 7. December 1826. Daß bei dem unterzeichneten Justizamte im zweiten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen sind, als:

I. Breslauer Kreis:

1. Zuschreibung der marital. Wiese no. 48. zu Althof an die Wittwe Hahn, pro 200.

2. Kauf des Peisker, um die Teichmannsche Gärtnerstelle in Kriedlowitz.

II. Neumarktscher Kreis.

3. Kauf des Bleisch, um die Schäfersche Gärtnerstelle in Polsnitz, pro 570.

4. des Dominik, um ein Ackerstück von 12 Metzen Aussaat vom Hoffmann in Kostenblut, pro 100 rthl.

5. des Carl Furche, um die Grabsche Gärtnerstelle in Polsnitz, pro 500 rthl.

6. des Spitzer, um ein Ackerstück vom Mentnerschen Fundo zu Kostenblut, pro 30 rthl.

7. des Augustin Oppitz, um die Laugwitzsche Mühle in Sobloth, pro 1200 rthl.

8. des Anton Kürzel, um das Andersche Bauergut in Sobloth, pro 2515 rthl.

9. des Ignaz Richter, um die väterl. Großbürgerstelle in Kostenblut, pro 1200 rthl.

10. des Franz Hahn, um das Joachimsche Großbürgergut in Kostenblut, pro 2400 rthl.

III.

III. Trebnitzer Kreis.

11. des Garnhändler Schubert, um ein Ackerstück vom Göllnerschen Bauergute in Lossen, wird hiemit bekannt gemacht.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Schmidt.

*) Haynau den 29. Juny 1826. Bei unterzeichnetem Justitiariate sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1825 bis ult. Juny c. folgende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ober Adelsdorf. 1. Kauf des Freibauer Gottlieb Scholz vom 3. Januar um 8 Morgen Ackerland vom Weigel-Vorwerk des Dominii, pro 395 rthl.

2. Adjudication der verw. Freibauer Menzel geb. Nährig v. 16. April, um die Häuslerstelle no. 4., pro 262 rthl.

3. Kauf des Häusler Wilh. Scholz v. 21. May, um die Stube nebst Kammer no. 9., pro 100 rthl.

4. des Freibauer Gottfr. Gerlach v. 20. Juny, um das Bauergut no. 2., pro 9500 rthl.

5. des Bauer Gottfr. Zingel, de eodem, um das Bauergut no. 29., pro 7200 rthl.

Panthenauer Güter. 6. des Gottl. Hentschel v. 7. April, um die Heilmannsche Kirchgärtnerstelle zu Siegendorf, pro 200 rthl.

7. des Gottlob Heidrich v. 18. May, um die Reinertsche Freigärtnerstelle zu List, pro 400 rthl.

8. des Gottfr. Fritsch v. 24. März um die Freigärtnerstelle no. 9. zu Steudnitz, pro 150 rthl.

9. des Friedrich Reymann v. 4. April um die Kirchgärtnerstelle no. 4. zu Siegendorf, pro 900 rthl.

Reisichter Güter. 10. Kauf des Friedrich Feilhauer v. 3. April, um das Riedelsche Hofehaus zu Kl. Tschirbsdorf, pro 170 rthl.

11. des Christoph Schröder v. 8. April, um das Haus no. 55. zu Reisicht, pro 170 rthl.

12. des Bauer Gottl. Jacob zu Kreibau v. 11. Februar, um 1 Hube Acker, von seinem Vater, pro 280 rthl.

13. des Friedrich Stiegler, um das Haus no. 63. zu Birkfleck v. 17. März, pro 285 rthl.

Pohls.

Pohlsdorf. 14. Kauf des Gerichtsschulz Reich v. 14. May, um ein Ackerstück v. 6 Morgen zum Dominio gehörig, pro 400 rthl.

15. des Gottfr. Kippermann v. 31. März, um das väterliche Haus, pro 100 rthl.

16. des Gottl. Wirth v. 17. März, um die Dreschgärtnerstelle no. 11., pro 200 rthl.

Moschendorf. 17. des Traugott Klemt v. 11. März, um das Haus no. 8., pro 250 rthl.

18. Adjudication v. 29. März an den Schäfer Lichner, um das Miemertsche Haus, pro 61 rthl.

Töppendorf. 19. Kauf des Gottl. Jüttner v. 18. Januar, um das Haus no. 36., für 500 rthl.

Radichen, 20. Adjudication v. 1. März, um die Gottl. Zirklersche Hofegärtnerstelle, pro 236 rthl. an Jeremias Förster zu Neu-Liebichau.

Nieder-Schellendorf. 21. Kauf des Heinrich Bayer v. 5. May um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 500 rthl.

Straupitz. 22. des Gottl. Höfig v. 6. Januar um die Häuslerstelle no. 31., pro 118 rthl.

Mittel-Bielau. 23. des Gottlob Burghard v. 21. März, um das Haus no. 18., pro 145 rthl.

24. des Fr. Reichpietsch v. 31. März, um das Haus no. 17, p. 100 rtl.

25. des Gottl. Burghard v. 2. April, um das Haus no. 17., pro 93 rthl.

Steinsdorf. 26. des Gastwirth Feige zu Scheidwigsdorf v. 10. März, um das Ackerstück no. 12., pro 1200 rthl.

27. desselben, um ein Ackerstück von 3 Morgen, pro 280 rthl. Cour.

Bei Ober-Adelsdorf noch zu. 28. des Christian Drescher v. 2. Septbr. 25., um die Schmiede-Nahrung no 88., pro 300 rthl.

29. des Gottfr. Scholz v. 20. Januar 26., um das Angerhaus no. 17., pro 120 rthl.

30. des Gottlob Kernke v. 20. Januar 26., um die Wohnung no. 9., pro 100 rthl.

31. des Riemer Meyer v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 38., pro 320 rthl.

32. des Häusler Gottfr. Etzler v. 18. März 26., um das Angerhaus no. 51., pro 120 rthl.

Bei Ober-Adelsdorf. 33. Kauf des Stellmacher Litsche v. 16. März 26. um das Angerhaus no. 56., pro 300 rthl.

34. des Gottlob Jüttner v. 28. April 26., um das Angerhaus no. 104., pro 200 rthl.

35. des Gottl. Kummer v. 6. April 26., um das Freihaus no. 11., pro 400 rthl.

Bei Panthenau. 36. des Gottfr. Weisbrodt v. 8. Septbr. 25. um die Bauernahrung no. 3. in Doberschau, pro 2000 rthl.

37. des Friedr. Brestrich v. 4. Juni 26., um die Freigärtnerstelle no. 10 daselbst, pro 800 rthl.

Bei Reisicht. 38. des Gottfr. Kriebel v. 31. August 25., um die Bauernahrung no. 32. in Reisicht, pro 550 rthl.

39. des Gottl. Schlaubitz v. 1. Novbr. 25., um die Bauernah. no. 10. daselbst, pro 600 rthl.

40. des Bäcker Hamsch v. 16. Novbr. 25., um die Freistelle no. 15. in Tammendorf, pro 200 rthl.

41. des Gottfr. Knoll v. 1. Novbr. 25., um die Dreschgärtnerstelle no. 40. in Reisicht, pro 200 rthl.

42. des Schmidt Scheuermann v. 12. März 26., um die Nahrung 34. in Tammendorf, pro 900 rthl.

43. Adjudication des Reisicht vom 5. Septbr. 25., um den Müller Hoppeschen Brandfleck in Tschirbsdorf, pro 1100 rthl.

Bei Pohlsdorf. 44. Zuschreibung der verw. Reul, geb. Blümel v. 1. Septbr. 25. auf dem Angerhause no. 22., pro 100 rthl.

Bei Radchen. 45. Kauf des Gottl. Striegel v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 54., pro 200 rthl.

46. des Gottl. Junge v. 28. Novbr. 25., um das Freihaus no. 43., pro 200 rthl.

Bei Töppendorf. 47. des Gottl. Schöps v. 9. Septbr. 25., um die Häuslerstelle no. 5., pro 300 rthl.

48. des Gottl. Lienig v. 20. Juny 26., um die Häuslerstelle no. 2., pro 500 rthl.

49. des Gottlob Krause v. 15. Septbr. 25., um die Gärtnerstelle no. 18, pro 1130 rthl.

50. des Gottl. Dehmel v. 13. Decbr. 25., um das Haus no. 25., pro 100 rthl.

Bei

Bei Straupitz. 51. Kauf des Kr. Chirurgi Engersdorf v. 1. Mai 26., um die Freigärtnerst. no 2., pro 720 rthl.

Bärschdorf. 52. des Gottl. Hauptmann v. 28. Jan. 26., um die Freistelle no. 25., pro 150 rthl.

53. des Gottl. Glutsch v. 12. Febr. 26., um die Gärtnerstelle no. 9., pro 350 rthl.

54. des Gottl. Neumann v. 22. Juni 26., um die Bauernahrung no. 9., pro 1181 rthl. 12 sgr. 8 pf.

Bei Steinsdorf tritt zu. 55. des Zimmermann Günther v. 8. März 26., um das Angerhaus no. 15., pro 228 rthl.

56. des Wilhelm Schirmer v. 20. May 26., um die Freigärtnerstelle no. 3., pro 400 rthl.

Nieder Hermsdorf. 57. des Viehpachter Simon v. 11. May 26., um die Gärtnerstelle no. 6., pro 450 rthl.

Nieder Michelsdorf. 58. des Gottfr. Weinhold v. 6. Decbr. 25. um die Dreschgärtnerstelle no. 3., für 300 rthl.

Nieder-Leisersdorf. 59a. Zuschreibung des Freihauses no. 34. v. 8. April 26., pro 250 rthl. an den Friedr. Hindemith.

59b. Kauf des Gottl. Wurm v. 30. Juni 25., um das Haus no. 42., pro 100 rthl.

Wittgendorf. 60. des Schäfer Heilmann v. 21. July 25. um das Angerhaus no. 9., pro 266 rthl.

61. des Gottl. Niedergesäß v. 17. Juli 25., um die Gebelsche Gärtnerstelle, pro 150 rthl.

62. des Gottl. Gamke v. 8. Juli 25., um die Kobesche Gärtnerstelle, pro 150 rthl. Weicker, Justit.

*) Trebnitz den 10. December 1826. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre 1826 vom 1sten Juli bis ult. December gerichtlich confirmirten Käufe.

a. Beim Stadtgericht von Trebnitz.

1. Kauf des Tischler Hinderer, um das Haus no. 21., pro 300 rthl.

2. desgl. des Knopfmacher Brettschneider, um das Haus no. 84. pro 200 rthl.

b Beim Stadtgericht von Stroppen.

3. Kauf des Fleischer Nauke, um das Haus no. 73., pro 400 rthl.

4.

4. Kauf des Tischlermeister Halsleben, um das Haus no. 64., pro 250 rthl.

5. des Gastwirth Gembus, um ein Ackerstück des Hauses no. 32., pro 435 rthl.

6. des Böttcher Carl Schmidt, um das Haus no. 83., pro 280 rthl.

c. Beim Gerichtsamte von Jeschütz.

7. Kauf des Friedrich Wandel um die neuerbaute Angerhausstelle no. 7. vom Dominio, pro 80 rthl.

d. Beim Gerichtsamte von Nieder-Kehle.

8. Kauf des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 6., pro 70 rthl. Königl. Preuß. Stadtgericht. Schürz.

*) Priebus den 7. December 1826. Bei dem Stadtgerichte zu Priebus sind im 2ten halben Jahre 1826 nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen.

1. Ackerkauf des David Schmidt von Doroth. Mühlsch, pro 100 rthl.

2. Zuschreibung der Wittwe Dittrichschen Grundstücke an den Töpfer Filsch, von Rosina geb. Dittrich, pro 215 rthl.

3. Hauskauf des Schneider Weise, von Hänsel, pro 100 rthl.

4. Ackerkauf des Weißgerber Schulz, von Gottfr. Schulz, pro 24 rthl.

5. Hauskauf des Weichert, von Ros. Schibel, pro 42 rthl.

6. Hauskauf des Hänsel, von Weichert, pro 48 rthl.

7. Ackerkauf des Uhse, von Ros. Hübner, pro 50 rthl.

8. Adjudication des Kohlschen Ackers, vom Müller Schulz, pro 41 rthl.

9. desgleichen „ „ „ Neubades, von Seidel, pro 43 rthl.

*) Langenbielau den 23. November 1826. Bey dem Gräfl. von Sandreczkyschen Gerichtsamt der Langenbielauer Majorats-Güter sind vom 1sten May bis 15ten November 1826 folgende Käufe zur Confirmation gekommen.

I. Bei den 3 Gemeinden Langenbielau neuen Antheils. 1. Kauf des Anton Stiller, um das väterliche Haus, pro 230 rthl. 2. der Susanne Helene Gubin, um Florian Grossers Haus, pro 245 rthl. der Wittwe Dittrich, um das maritalische Nebenhaus, pro 700 rthl. 4. des Johann Carl Scheidewig, um Gottlieb Pohls Haus, pro 185 rthl. 5. des Carl Wilh. Tritzes. um Carl Barschdorffs Haus, pro 1070 rthl.

6. des

6. des Ignaz Scholzes, um Franz Kienels Freystelle, pro 2525 rthl. 7. des Joseph Franzes, um Wilhelm Girndtes Haus, pro 475 rthl. 8. des Siegmund Böers, um Gottlob Kretschmers Gartenstück, pro 50 rthl. 9. des Carl Gottfried Seifferts, um Friedr. Schmidts Haus, pro 270 rthl. 10. des Wilhelm Fuldes, um der Klinghartschen Erben Stelle, pro 1800 rthl. 11. des Tischler Burghardt, um Carl Teschners Haus, pro 610 rthl. 12. des Carl Gottlob Walsch, um de verwittw. Austin Haus, pro 700 rthl. 13. des Gottlieb Austes, um seiner Mutter Gartenstück, pro 40 rthl. II. Bei der Gemeinde Langenbielau alten Antheils, 14. des George Wilhelm Fuchses, um den Maybachschen Straßenkretscham, pro 3700 rthl. 15. des Gottlieb Neumann, um Friedrich Emmlers Haus, pro 700 rthl. III. Bei der Gemeinde Neu Bielau. 16. der verw. Caßner geb. Rohleder, um das maritalische Haus, pro 50 rthl. 17. des Gottfried Kunert, um Gottfried Wincklers Mühle, pro 1500 rthl. IV. Bei der Gemeinde Berthelsdorf. 18. des Ernst Gottlieb Urbans, um Gottfried Weisses Stelle, pro 800 rthl, 19. des Gottlob Kloßes, um Gottfried Barschdorffs Stelle, pro 550 rthl. V. Bei der Gemeinde Harthau. 20, des Gottfried Kretschmer, um Gottlieb Kretschmers Stelle, pro 500 rthl. VI. Bei der Gemeinde Nieder-Lang-Seiffersdorf. 21. des Franz Scholzes, um Amand Mallevilles Haus, pro 180 rthl. 22. des Carl Herrda, um Carl Liehrs Dreschgärtnerstelle, pro 220 rthl. 23. des Franz Joseph Eckart, um Scholz Pohls Freistelle, pro 950 rthl. 24. des Joseph Walthers, um Heinrich Grundeiß Stelle, pro 480 rthl. VII. Bei der Gemeinde Stoschendorf. 25. des Friedrich Tannhäuser, um Carl Friedrich Barschdorfs Stelle, pro 405 rthl. 26. des Anton Brandt, um Carl Rahners Haus, pro 114 rthl. VIII. ei B der Gemeinde Lauterbach. 27. des Ignaz Packe, um Augustin Pockes Stelle, pro 400 rthl. IX. Bei der Gemeinde Groß-Ellguth. 28. des Carl Friedrich Oswalds, um Gottfried Müllers Dreschgärtnerstelle, pro 550 rthl. 29. des Johann Ernst Müllers, um Gottfried Raschkes Freistelle, pro 500 rthl. X. Bei der Gemeinde Ober-Panthenau. 30. der Florentine Nickel, um die Krämer Philippsche Stelle, pro 563 rthl.

*) Nimptsch den 30. Juny 1826. Designation derjenigen Käufe welche in dem Zeitraume vom 1sten Januar bis ultimo Juny 1826 bei nachstehenden Gerichtsämtern confirmirt worden.

A. Bei dem Gerichtsamte zu Töppliwoda und Sackerau.

1. Kauf des Johann Gottlieb Friedrich, um das sub no. 4 zu Töppliwoda belegene Carl Gottlieb Pitsche Bauergut, pro 1000 rthl.

2. des Carl Siegmund Kunert, um die sub no. 13 zu Sackerau belegene Freystelle, pro 1200 rthl.

3. des Gottfried Kunert, um die sub no. 83 zu Töppliwoda belegene Carl Siegmund Kunertsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 rthl.

4. des Carl Gottlieb Pietsch, um das sub no. 113 zu Töppliwoda belegene den Maria Elisabeth Schwarzerschen Erben zugehörig gewesene Auenhaus, pro 200 rthl.

5. des Gottfried Pietsch, um die sub no. 14 zu Sackerau belegene Gottlieb Lachtersche Freystelle, pro 907 rthl.

6. des Gottlieb Niebel, um das sub no 100 zu Töppliwoda belegene Johann Gottfried Kunertsche Auenhaus, pro 125 rthl.

B. Bei dem Gerichtsamte Ruschkowitz.

1. des Carl Ochsmann, um die sub no. 3 belegene Gottlieb Nasesche Freystelle, pro 400 rthl.

C. Bei dem Gerichtsamte Neudorf.

1. der Johanna Eleonora Berger, um die sub no. 21 belegene Gottfried Pohnersche Freystelle, pro 350 rthl.

D. Bei dem Gerichtsamte Kummelwitz.

1. des Gottfried Seelig, um die sub no. 5 belegene Gottfried Seeligsche Dreschgärtnerstelle, pro 160 rthl. Wulle.

*) Prausnitz den 6. December 1826. Bei unterzeichnetem Gerichtsamte sind vom 1sten July bis ult. December 1826 folgende Käufe bestätiget worden:

1. Zu Großmuritsch, Kauf des Gottlieb Saite, um die väterl. Freistelle, pro 350 rthl. 2. Zu Kottlewe, Kauf des Korzize, um das Laschegut, pro 900 rthl. 3. Zu Stiopsch Ellgut, Kauf des Gottl. Härtel, um die väterl. Groscherstelle, pro 299 rthl 4. Zu Schlanowitz, Adjudicatio der Strelokeschen Mühle von dem Garlaz, pro 595 rthl. 5. Zu Cawallen, Kauf des Carl Sander um die Behschnittsche Freistelle, pro 495 rthl. 6. Daselbst, Kauf des Kiefel, um die Barthsche Gärtnerstelle, pro 100 rthl. 7. Zu Koschnewe, Kauf des Franz Jausche, um die Jerotische Gärtnerstelle, pro 58 rthl. 8. Zu Heidewilxen, Kauf des Bartsch, um die Weisische Freistelle, pro 114 rthl 9. Daselbst, Kauf des Schädel, um die Münknersche Freistelle, pro 100 rthl.

Das Gerichts-Amt. Gottschling.

Anhang.

Anhang zur zweiten Beylage
Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 14 December 1826.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Schönen leichtschmeckenden und vorzüglichst wohlrüchenden Varinas-Canaster in Rollen, mehrere Sorten Rauch-Taback in ¼ ½ und 1/1 Packeten und holländischen Canaster von dem beliebten Fabrikat der Herren Wit. Ermler et Comp. in Berlin, offerire ich zu den bekannten Fabrick-Preisen und im Ganzen mit bedeutendem Rabatt-Abzug nebst mehrern Sorten sehr schöne Cigarren die 100 Stück von 20 sgr. an, bis zu 1⅔ Rthl., in Kisten billiger, so wie auch verschiedene Sorten Loose-Tabacke leichtschmeckend und anhaltend brennend, zu sehr billigen Preisen. S. S. F. W.

Sehr schöne große gelesene Rosinen, das preuß. Pfd. a 3½ sgr. große süße Valenz-Mandeln ohne Bruch, schönen trocknen hellgelben und weissen Backzucker alle Sorten Specerei-Waaren zu sehr billigen Preisen, wie auch feine Vanille von ächten starken Geruch, das preuß Lth. 50 sgr. 65 sgr. und extrafein a 80 sgr. offerirt Simon Schweitzer sel. Wit., am Ecke des Roßmarkts im Mühlhof.

*) Breslau. Gute Elbinger Bricken in Ein und Zwey Schock Fäßchen sind incl. Gebind für 2 Rthl. 20 sgr. das Schock zu haben, bey F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Weihnachts-Markt empfiehlt sich mit einer großen Auswahl, fein und geschmackvoll angekleideter Puppen, fein und dauerhaft gearbeiteten Puppenkörpern und Puppenköpfen. Mein Stand ist wie gewöhnlich der Stockgasse gegen über. Voß.

*) Breslau. Ein Flügel zu verkaufen, der seit ¾ Jahren von einem guten Spieler sehr gut ausgespielt ist, nach der neusten Bauart, mit 5 Mutationen der gegenwärtig besser ist als ein neuer, auf der Altbüßer-Straße No. 52. eine Stiege hoch vorn heraus. Bowitz, Instrumentmacher.

*) Breslau. Fließender Caviar 1ste Sorte für 1⅓ Rth., 2te Sorte 25 sgr. das Pfd. ist zu haben bei F. A. Stenzel, Albrechts-Straße.

*) Breslau. Der erste Transport der schönsten größten Böhmischen Fasanen ist angekommen bey F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Ein gut conservirtes Fortepiano, alter Mensur, ist zum sehr billigen Preiß von 10 Rth zu verkaufen, Oderstraße neue No. 3. eine Stiege.

*) Breslau. Die neusten Sendungen von Damen-Hüthen, Bonnets, Blumen, Strickbeutel ꝛc. sind angelangt, und in der geschmackvollsten Auswahl zu haben am Ringe No. 1., Ecke der Nicolaistraße eine Stiege.

C. Joher.

*) Bres-

*) Breslau. Retour-Gelegenheit, nach Dresden, Leipzig und in die Rheingegenden ist zu erfragen im rothen Hause auf der Reuschen Straße.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine kupferne gebrauchte Braupfanne, zwey Ellen breit, und 1½ Elle breit und auf dem Roßmarkt Nro. 522. bey dem Haushälter das Nähere zu erfragen.

*) Breslau. Vorzüglich gute marinirte Heringe mit kleinen Pfeffergurken und Zwiebeln, Sardellen, holl. Käse das Pfund 6 sgr., in Broden noch billiger, diesjährige Feigen, Maronen, feine Vanillen Chocolade, Punsch Essenz, couleurten sehr reinschmeckenden Coffee, so wie überhaupt alle Specerey Waaren empfiehlt zu den möglichst billigen Preißen die Handlung von Egers et Heymann, Carlsplatz No. 1.

*) Breslau. Johann August Redlich, Conditor am Ringe No. 53. empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsmarkte Pariser Kästchen in großer Auswahl, Figuren, Attrappen, Confects, Liqueure, Königsberger Marzipan, alle Sorten Backwerks, feines Dessert und vorzüglich schönen Vignetten-Bonbons, ferner: Cardinal, Bischoff und Punsch-Essenz, welche besonders zu empfehlen, so wie auch die bekannte Gersten-Chocolade in bester Qualität pro Pfd. 24 sgr. Desgleichen Gewürz, Gesundheits- und Vanillen-Chocolade zu den billigsten Preißen, isländ. Moos, Sago, Rheinwein, Apfelsinen-Gelee wird nach ärztlicher Vorschrift jederzeit pünktlich verfertigt.

*) Breslau. Die so beliebten, auf eine ganz neue Art marinirten holländ. Heeringe, welche sich durch ihren feinen und guten Geschmack besonders auszeichnen, sind heute wieder ganz frisch zu haben, in der Specerey-Handlung des

August Sicka, Kupferschmiede-Straße No. 26.

*) Breslau. Meinen sehr geehrten Abnehmern mache ich hierdurch ergebenst bekannt, daß ich von Weihnachten d. J. an mein bisheriges Handlungs-Locale aus der Elisabeth-Straße hinweg, in das Kaufmann Heinrichsche Haus No. 12., im mittlern Durchgange des Eisenkrames verlege. Alle die sich mit geneigten Aufträgen an mich zu wenden die Güte haben wollen, ersuche ich ergebenst, mir solche dort gefälligst zu Theil werden zu lassen. Es wird stets mein angelegentlichstes Bestreben seyn, mir durch sorgfältige Ausrichtung derselben, und durch die möglichste Billigkeit ihre Zufriedenheit zu erwerben.

Friedrich August Stiller, Kaufmann, persönlich wohnhaft Schmiedebrücke No. 44

*) Breslau. Vorzüglich schöne Watte ist zu den billigsten Preißen zu verkaufen, Altbüßergasse No. 3., zum Wallroß genannt, 2 Treppen hoch.

*) Breslau. Ein Jäger der hinreichende Forstkenntnisse besitzt, und seine Rechtlichkeit und seinen Fleiß durch die besten Atteste beweisen kann, sucht baldigst ein Unterkommen. Das Nähere beym Agent F. E. Wallenberg, Ohlauergasse No. 58. wohnhaft.

*) Bres-

*) Breslau. Ein englisirtes Reitpferd (hellbraune Stutte) und einen Planwagen werde ich Freytag den 15ten December c. Vormittags 10 Uhr auf dem Schweidnitzer Anger am Tauenzienplatz meistbiethend gegen baare Bezahlung öffentlich versteigern.

Piere.

*) Breslau. Schöne Messiner Zitronen vom 2ten Schnitt, Apfelsinen, neue Franz- und Dalmatiner Feigen, große italien. Kastanien sind zu möglichst billigen Preißen zu haben bey G. Pertz, Ohlauer-Straße in dem Gewölbe Neisser Herberge No. 9.

*) Breslau. Es hat sich den 6ten dieses Monats ein Lamm auf der Weiden-Straße No. 25. (Stadt Paris) vorgefunden. Der rechtmäßige Besitzer desselben kann solches daselbst abholen.

*) Breslau. Die Literaturzeitung für katholische Religionslehrer im Jahre 1810. durch F. K. Felder, bischöfl. konstanz. geistl. Rath und Pfarrer zu Waltershofen, in unserm Verlage begründet, nach dessen Tode von K. A. Frhr. v. Mastiaux herausgegeben, dann einige Jahre von Fr. v. Kerz redigirt, und seit dem Jahre 1826. unter dem Titel: Literaturzeitung für die katholische Geistlichkeit, rechtmäßig fortgesetzt von Franz v. Besnard, wird im künftigen Jahre 1827. ununterbrochen bey uns erscheinen. Die Redaction hat sich, wie es im Geiste des Institutes schon liegt, auch auf die ausländische Literatur, in so weit sie das katholische Publikum berührt, ausgedehnt, und wird stets das Interessanteste aus der franz., englischen, italienischen und spanischen Literatur ihren Lesern mittheilen. Die Theilnahme des katholischen Publikums hat das Fortbestehen dieser Literaturzeitung so gesichert, daß die Redaktion darin eine Aufforderung sieht, der Wahrheit, Gerechtigkeit und Freiheit, welche allein in der von Christus auf Petrus gegründeten Kirche besteht, mit desto mehr Eifer und Hingebung zu dienen. Um die verehrl. Leser dieser Zeitschrift wo möglich vollständig mit der neuesten theologischen Literatur bekannt zu machen, wird unserm rechtmäßigen 18ten Jahrgange ein literarischer Anzeiger beigegeben werden, welcher nur die neuesten Schriften aus der deutschen, franz., engl., italien. und span. Literatur enthält. Im Einklange mit der Redaction wird die Verlagshandlung Alles aufbieten, was den Anforderungen eines solchen Instituts entspricht, damit aber bey den immer zahlreicheren Abnehmern die Auflage für den künftigen Jahrgang bestimmt werden kann, wird das verehrl. literarische Publikum höflichst ersucht, die Bestellungen auf diese Zeitschrift so bald als möglich den nahe gelegenen Buchhandlungen oder Postämtern anzuzeigen, und alsdann von denselben die Hefte mit Anfang jeden Monats zu gewärtigen. Bestellungen auf diese Zeitschrift können zwar zu jeder Zeit gemacht werden, jedoch mit der Verbindlichkeit, den ganzen Jahrgang abzunehmen, und außerdem den etwanigen Austritt mit dem Anfange des letzten Vierteljahres anzuzeigen. Der Jahrgang in 4 Bänden oder 12

Heften.

Heften, kostet 5 Rth. Auch sind daselbst erschienen und versandt worden: Hortig, Dr. J. N., Predigten für alle Festtage des katholischen Kirchenjahres. Zweite Aufl. gr. 8. 22½ sgr. Predigten über die sonntäglichen Evangelien. Gehalten in der Universitätskirche zu Landshut. gr. 8. 1 Rth. 3 sgr. Ferner erscheint auch im J. 1827. in der Unterfertigten: Magazin für katholische Geistliche. Herausgegeben von Johann Georg Köberle. Der Jahrgang in 6 Heften oder 2 Bänden kann nicht getrennt abgegeben werden, da er schon um den äußerst billigen Preiß von 1 Rthl. 23 sgr. die Anschaffung desselben möglichst erleichtert. Dieses Journal ist neben so vielen neuen theol. Zeitschriften dennoch eines der ältesten geblieben; was gewiß für einen Beweis seines Werthes gelten kann. Mögen daher die vielen Freunde des Wahren und Guten für ihre Theilnahme und Unterstützung dieses Institutes hiermit den geziemendsten Dank genehmigen, und mit ihnen noch viele Andere fortfahren, für die Verbreitung und Nützlichkeit dieses Magazins ferner mitzuwirken und Aufsätze über Gegenstände aus allen theologischen Wissenschaften in praktischer Beziehung über Pädagogik und Katechetik; ferner Predigten, welche sich durch Inhalt und Diktion empfehlen: Biographien thätiger und verdienstvoller Seelsorger und Lehrer; Topographien merkwürdiger Klöster und anderer milden Stiftungen, Rezensionen älterer und neuerer Schriften, welche für Geistliche und Lehrer zweckdienlich sind, und andere geignete gefälligst einzusenden an die Thomannsche Buchhandlung zu Landshut in Bayern. Zur Annahme von Bestellungen empfiehlt sich J. Friedr. Korn d. ält. Buchhandlung am großen Ringe in Breslau. Zu nützlichen und angenehmen Weihnachtsgeschenken empfehlen wir unser bereichertes Lager von belehrenden und unterhaltenden Werken für Gebildete, in passenden Einbänden: schön gebundenen Kinder- und Jugendschriften, für jedes Alter, Taschenbüchern, Globen, Almanachen, Landkarten, Spielen, Kupferstichen, Steindrücken, Zeichnenbüchern, Stick- und Strickmustern, Vorschriften 2c. ganz ergebenst und werden jeden Auftrag, womit man uns beehrt, bestens zu vollziehen bemüht seyn. Joh. Fr. Korn der ält. Buchhandlung, am großen Ringe, neben dem Königl. Zoll- und Accisamt.

*) Breslau. Die Geschichte und Beschreibung des Schweidnitzer Kellers in Breslau, ist im Schweidnitzer Keller selbst für 2½ sgr (brosch.) zu haben.

*) Oppeln den 8ten December 1826. Meinem Unter-Einnehmer Herrn W. Landesberger in Ratibor sind folgende Loose zur 1sten Classe 55ster Lotterie entwendet worden, als: in ⅛ Nro. 15572 und 73. Litt. A, ¼ von 81123 24 25 a. b. und 77 c. d, in ⅛ von 57201 2 3 4 6 9 10 81112 13 16 18 19 20 Litt. a. 81121 D. und wird daher ein jeder gegen deren Ankauf aus fremder Hand gewarnt. J. Bender, Königl. Lotterie-Einnehmer.

*) Breslau. Eine freundlich meublirte Stube ist auf der Schmiedebrücke Nro. 64. für eine Person bald zu beziehen.

Freytags den 15. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 1. November 1826. Auf den Antrag des Königl. Salz-Faktors Gottlieb Siegismund Tenzer in Liegnitz, ist die Subhastation des im Fürstenthum Jauer und dessen Schönauer Creise gelegenen ritterlichen Erblehnguts Nieder-Falkenhayn nebst Zubehör, welches im laufenden Jahre nach der dem, bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten, zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden landschaftlichen Taxe, auf 40130 Rth. 27 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, von uns verfügt worden. Es werden alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert: in den angesetzten Biethungs-Terminen am 1sten März 1827. Vormittags um 11 Uhr, am 11. Juni 1827. Vormittags um 11 Uhr besonders aber in dem letzten Termine am 15ten September 1827. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags 3 Uhr vor dem Königl. Oberlandes-Gerichts-Assessor Herrn Gebel, im hiesigen Ober-Landesgerichts-Hause in Person oder durch einen gehörig informirten und mit Special-Vollmacht versehenen Mandatar aus der Zahl der hiesigen Ober-Landesgerichts-Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commiss. Rath Klecke, Justizcommissar. Paur und Dziuba vorgeschlagen werden, zu erscheinen, die Bedingungen des Verkaufs zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen; daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden, wenn keine gesetzliche Umstände eintreten erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Zülz den 30. November 1826. Nachdem die unter hiesiger Schloß-Jurisdiction nahe bei der Stadt Zülz auf der Bleiche belegene eingängige Wassermühle, im Wege der Execution, necessarie subhastirt wird; zu welchem Ende dieselbe mit den dazu gehörigen Pertinenz-Stücken — bestehend in zwei Ackerstücken, einem Wiesenstücke und einem Obstgarten, welches alles beisammen auf 1340 Rth. gerichtlich gewürdigt worden, hiermit öffentlich feil gebothen wird; so werden demnach alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu besitzen fähig, und annehmlich zu bezahlen im Stande sind aufgefordert, sich zu melden, und ihre Gebothe abzugeben. Hierzu sind folgende drei Biethungs-Termine, den 10ten Januar, 10ten Februar, und 12ten März 1827. wovon der letzte peremtorisch ist, und zwar jedesmal früh um 9 Uhr in hiesiger Schloß-Justiz-Amts-Kanzelley anberaumt worden, wozu Kaufluſtige mit der Bekanntmachung vorgeladen werden: daß auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe, wenn

nicht

nicht etwa besondere Umstände dies erlauben, weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann in hiesiger Schloß-Kanzelley nachgesehen, und die nähern Kaufsbedingungen sollen in Termino bekannt gemacht werden.

Das gräfl. v. Matuschkesche Gerichtsamt der Herrschaft Zülz.

Sulau den 20. August 1826. Auf Antrag der Carl Lachmannschen Gläubiger wird die zu Peterkaschütz gelegene, Carl Lachmannsche Windmühle nebst dazu gehörigen Grundstücken, als ein Ackergarten, ein Obstgarten, ein Stück Acker und zwey Wiesen Flecken, welche zusammen auf 1078 Rthl. 19 sgr. Courant gerichtlich gewürdigt worden, zum nothwendigen Verkauf ausgebothen. Es ist dazu ein Termin auf den 29. December c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Wir laden dazu Kauflustige ein, vor uns gedachten Tages und Stunde zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Freiherrl. v. Troschke Sulauer Frei-Minder-Standesherrl. Gericht.

Liebenthal den 25sten September 1826. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß das zu Schmottseiffen Löwenbergschen Creises sub Nro. 424. a. belegene, dem Franz Ulbich gehörige Bauergut, welches nach der gerichtlichen Taxe auf 1049 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierdurch eingeladen, in denen zur Licitation anberaumten Terminen

den 16ten November,
den 14ten December 1826. und
den 12ten Januar 1827.

von denen der letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten, den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme nöthig machen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Guhrau den 21. September 1826. Das zu Heinzendorf belegene Bauerguth des George Kegel, dorfgerichtlich abgeschätzt auf 800 Rthl. 17 sgr. 6 pf. wird im Wege der Execution subhastirt und stehen die Biethungs-Termine am 26. October c., 27. November c. a. und 30. December c. a. Vormittags um 10 Uhr und zwar die erstern beiden hier in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, der letztere und peremtorische Termin aber in loco Heinzendorf an. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden zur Abgabe ihrer Gebothe vorgeladen, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern keine gesetzlichen Hindernisse im Wege stehen.

Das Gerichtsamt für Heinzendorf Guhrauschen Kreises.

Neumann.

Heinrichau den 15. Juli 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub Nro. 41. zu Wiesenthal gelegene zum Vermögen des Carl Heinold gehörige, und auf 4630 Rthlr. 13 sgr. gerichtlich geschätzte Wassermühle mit 2 oberschlägigen Mahlgängen nebst den dazu gehörigen Ackerstücken von 5 Scheffel 4 Metzen Breslauer Maaß Aussaat, 1 Obst- und 2 Gemüsegärtchen auf den gemeinschaftlichen Antrag eines Realgläubigers und des Besitzers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen

geladen in den auf den 14. October, den 14ten December c. a. und peremtorie aber den 14ten Februar 1827. festgesetzten Licitations = Terminen, in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe de dato Wiesenthal den 26. Juni 1826. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren und des Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjohnsdorf. Jetschin.

Leubus den 21. Juli 1826. Auf den Antrag einer Real= Gläubigerin soll das zu Schreibersdorf im Neumarktschen Kreise sub Nro. 7. belegene, auf 2506. Rthl. 16 sgr. 10 pf. incl. des Werthes der Gebäude und des Beilasses gewürdigte Bauerguth des Carl Gottfried Rost, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine hierzu sind auf den 14ten October, den 14ten December 1826. und den 15ten Februar 1827. angesetzt worden. Besitz und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten peremt. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real Gläubiger so wie der Vor= und Obervormundschaft der dabei interessirten Minorennen der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations= Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Liegnitz den 28. Juni 1826 Zum freiwilligen öffentlichen Verkauf des sub No. 360. hieselbst am großen Ringe und der Burggaße gelegenen zur Verlassenschaft des Rathsherrn Johann George Poblei gehörigen Hauses nebst Zubehör, welches auf 8935⅔ Rthlr. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drei Biethungs-Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist,

auf den 14. Septbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr
auf den 14. Novbr. a. c. Vormittags um 11 Uhr
auf den 14. Februar 1827. Vor= und Nachmittags bis 6 Uhr vor ernannten Deputato Herrn Justizrath Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder mit gerichtlicher Special= Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land= und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten und der obervormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Den Kauflustigen steht es frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Thräna, Rothenburger Kreises den 9. September 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll das Karl Benjamin Jeschkesche unter der No. 6. zu Thräna Rothenburger Kreises belegene, nach Abzug der Abgaben auf 151 Rthl. 11 sgr. 3 pf. abgeschätzte Bauerguth zu welchem 19 Schfl. pfluggängiger Acker und 18 Schfl. Dresdner Maaß Busch gehören, in den Terminen

den

den 31. October 1826.
den 5. December 1826.
den 6 Februar 1827.

öffentlich verkauft werden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit aufgefordert in den gedachten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, Vormittags 10 Uhr an Gerichtsamts-Stelle allhier zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das gräfl. v. Breslersche Gerichtsamt.
Pfennigwerth.

Wartenberg den 18ten October 1826. Nachdem auf Antrag der Martin Supianeckschen Erben das zu Goffrener Dombrowe sub Nro. 1. belegene, auf 388 Rthlr. 10 sgr. gewürdigte Bauerguth Schuldenhalber subhastirt werden soll, so ist hierzu ein peremtorischer Biethungstermin auf den 6ten Januar 1827. zu Kraschen anberaumt worden, zu welchem demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Kraschen. Marks.

Bernstadt den 27sten September 1826. Die zum Nachlaß des Heinrich Grosser zu Grüttenberg gelegene, auf 50 Rthl. ortsgerichtlich taxirte Dreschgärtnerstelle soll Theilungshalber in den am 12ten Januar künftigen Jahres auf dem Schlosse zu Grüttenberg Vormittags 10 Uhr an anstehenden einzigen Biethungstermin an den Meistbiethenden verkauft werden, Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert in diesem Termin zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, und wird mit Genehmigung der Groserschen Erben der Zuschlag ertheilt.

Das Gerichtsamt Grüttenberg.

Kotzenau den 1sten November 1826. Die dem Windmüller George Friedrich Peuckert zugehörigen beiden Windmühlen, nebst Wohnhaus, Gärten und Acker zu Hummeln Lübenschen Creises, welche zusammen auf 1071 Rth. 8 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden sind, sollen in denen, den 11ten December d. J., 10ten Januar und 15ten Februar 1827. anstehenden Licitations-Terminen wovon der letzte peremtorisch ist, auf Antrag mehrerer Gläubiger öffentlich meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zu vorgedachten Terminen, von denen die beiden ersten im Amtshause zu Kotzenau, der letzte peremtorische Termin aber auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf werden abgehalten werden, hierdurch mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Mühlengrundstück nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen werden wird.

Das Hummeln und Mittel-Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt.
Albinus

Neumarkt den 11. November 1826. Die zu Wültschkau hiesigen Creises sub No. 30. gelegene, dem Anton Janke zugehörige, dorfgerichtlich auf 253 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Dreschgärtnerstelle, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 27. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Dreschgärtnerstelle zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende mit Einwilligung der Extra-

trahenten der Subhastation und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wültschkau. Fischer.

Neumarkt den 11. November 1826. Die zu Wültschkau hiesigen Creises sub Nro. 3. belegene, dem Gottlob Benjamin Gürtler zugehörige und dorfgerichtlich auf 676 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Freistelle und Krämerei, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf den 27sten Januar 1827. Nachmittags um 3 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihre Gebothe abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt für Wültschkau. Fischer.

Neumarkt den 13ten November 1826. Die zu Wültschkau hiesigen Kreises sub No. 40. gelegene, der Eva Rosina Weiß zugehörige Freistelle und Windmühle, welche auf 445 Rthl. geschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 26sten Januar 1827. Nachmittags um 3 auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Wültschkau angesetzt, zu welchem alle und jede, welche die gedachte Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen werden, um ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger und gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justitiarii eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wültschkau.

Fischer.

Frankenstein den 25. October 1826. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Habendorf Reichenbachschen Creises belegene, im Grund- und Hypothekenbuche sub No. 26. verzeichnete Gottfried Sturmsche Freystelle nebst Obst- und Grasegarten und 2 Scheffel 4 Metzen Aussaat, welche ortsgerichtlich auf 880 Rthl. 22 sgr. Cour. abgeschätzt worden, öffentlich verkauft werden. Zum einzigen Biethungstermine ist der 27ste Januar 1827 anberaumt, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, sich in diesem Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Habendorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und falls das Meistgeboth annehmlich gefunden wird, hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe hängt zu Habendorf öffentlich aus, auch kann solche bey dem unterzeichneten Gerichtsamte eingesehen werden.

Das v. Seidlitz Habendorfer Gerichtsamt. Grözor.

Citationes

Citationes Edictales.

*) Kreutzburg den 28ten November 1826. Auf den Antrag der Johanna verehl. Niestroy geb. Henkel wird deren Ehemann, der Kürschnermeister Wilhelm Niestroy aus Constadt wegen böslicher Verlassung derselben hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino

den 29. März a. f.

Vormittags um 9 Uhr auf der Gerichtsstube zu Konstadt zu erscheinen, und sich über die bösliche Verlaßung seiner Ehefrau zu verantworten, ausbleibenden Falls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß das bisher obgeschwebte Band der Ehe in contumaciam getrennt und er für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Königl. Land= und Stadtgericht. Teichert.

*) Rothenburg den 15. October 1826. Ueber den Nachlaß des Baderei=Besitzers Johann Christoph Anders ist Concurs eröffnet, das dazu gehörige, auf 121 Rthl. 15 sgr. abgeschätzte, die Baderei benannte Häuslerguth zu Ober=Horka Rothenburger Kreises subhastirt, und der einzige Biethungs Termin mit dem Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf den 16. Februar 1827 Vormittags 10 Uhr in der Gerichtsstube zu Ober=Horka angesetzt, wozu wir Kauflustige mit der Bedeutung, daß spätere Gebothe nicht berücksichtigt werden, und alle unbekannte Gläubiger des rc. Anders, um ihre Ansprüche persönlich, oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu wir den Kreissyndicus Schubert und Justiz=Commissarius Höffner in Görlitz vorschlagen, anzumelden und nachzuweisen, unter der Warnung vorladen, daß die ausbleibenden Gläubiger mit jeder Forderung an die Concurs=Masse präcludirt, und ihnen gegen die übrigen ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll. Die Taxe ist an der Gerichtsstelle und hier in unserer Registratur einzusehen.

Das Herrmannsche Gerichtsamt zu Ober=Horka.

v. Müller.

*) Ohlau den 17ten November 1826. Nachdem über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Maurer=Meister Franz Rudolph am heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, so haben wir zur Liquidation vor dem ernannten Deputirten Königl. Land= Stadtgerichts=Assessor Reichardt, Termine auf den 17ten März 1827. Vormittags um 9 Uhr anberaumt. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an die Masse zu haben vermeinen, aufgefordert: an gedachtem Tage im Terminzimmer des Gerichts entweder in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu erwarten, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Wohlau den 31. October 1826. Der im Hypothekenbuche von Krumm=Wohlau Nro. 48. verzeichnete zu Krumm=Wohlau an der Winziger Straße belegene, den Erben des daselbst verstorbenen Schmidts Drölse gehörige, auf 130 Rth. gerichtlich abgeschätzte, vom Schmidt Drölse im Jahre 1819. für 350 Rthl. erkaufte Garten, soll auf Antrag des Real=Gläubigers im Wege der Execution in unserm gewöhnlichen Geschäfts=Zimmer in dem hierzu auf den 27. Januar 1827. Vormittags 10 Uhr angesetzten Termine an den Meistbiethenden verkauft werden.

Wir

Wir laden hierzu alle besitzfähige Kauflustige mit der Aufforderung, sich dazu einzufinden, ihr Geboth abzugeben und auf Verlangen ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit sofort zu bescheinigen, und unter der Benachrichtigung ein, daß dem Meistbiethenden das qu. Grundstück, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nach geschehener Genehmigung der Interessenten für das Meistgeboth zugesprochen und übereignet werden soll. Zugleich werden alle etwanigen unbekannten Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termine ihre etwanigen Ansprüche an das mehrerwähnte Grundstück geltend zu machen, weil später angemeldete Ansprüche gegen den neuen Besitzer nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müßen.

Königl. Preuß. Landgericht.

Breslau den 8. Septbr. 1826. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 9137 Rthl. 8¼ sgr. manifestirte, und mit einer Schuldensumme von 32,727 Rthlr. 12¼ sgr. belastete Vermögen der Kattunfabrikannt Johann Gottlob Lindnerschen Eheleuten per decretum vom 7ten October 1811. von dem Gerichtsamt ad St. Claram eröffneten und am heutigen Tage wieder aufgenommenen Concurs-Prozeße, ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 15ten Januar 1827. Vormittags 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Borowsky angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Pfendsack, Hirschmeyer und Schulze vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht. v. Blankensee.

Breslau den 14. August 1826. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden, auf den Antrag des Eduard Freiherrn von Richthofen auf Ober- und Mittel-Cammerau, alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf den Guthe Ober- und Mittel-Cammerau, Schweidnitzschen Fürstenthums, und dessen Schweidnitzschen Kreises, Rubr. III. Nro. 11. eingetragenen Post von 6000 Rtl. Courant und das darüber angeblich verlohren gegangene Hypotheken-Instrument, bestehend aus 1) dem Schuld-Instrument des Johann Ernst Carl v. Gellhorn d. d. Schweidnitz den — Januar 1795. über die von dem Carl Joseph Freiherrn v. Giller erborgten 6000 Rthl. nebst Attest des Notarius Johann Jacob Wunster d. d. Breslau den 8. Januar 1795. und Intabulations-Vermerk vom 3. März 1795. 2) Den Hypotheken-Recognitions-Schein vom 3. März 1795 über die für den Carl Joseph Freiherrn v. Giller ex Decreto vom 15ten Januar 1795. auf Ober- und Mittel-Cammerau eingetragenen 6000 Rthl. 3) Der Cession des Freiherrn v. Giller d. d. Breslau den 19. Februar 1796. über die an den General-Lieutenant v. Dolffs abgetretenen 6000 Rthl.

nebst

nebst Intabulations-Note vom 22. März 1796. 4) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 22. März 1796. über die für den General-Lieutenant v. Dolffs ex Decreto vom 15. März 1796. eingetragenen Cession der 6000 Rthlr. 5) Der vidimirten Abschrift des Legitimations-Attestes der General-Lieutenant v. Dolffsschen Erben vom 7. Februar 1817. 6) Der Cession des Johann Franz Gottfried Theodor v. Bockum genannt v. Dolffs vom 22. December 1807. über die an seinen Bruder den Major Florenz v. Bockum genannt v. Dolffs abgetretenen 6000 Rthl. nebst Attest des Notarius Brassert de eodem. 7) Der Cession des Florenz v. Bockum über die an seinen Bruder Christian Gottfried v. Bockum genannt v. Dolffs auf Möderitz abgetretenen 6000 Rthlr. de dato Potsdam den 29 März 1810. nebst Attest des Saarmundschen Justiz-Amts de eodem, und Intabulations-Note vom 8. Juli 1817. 8) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 10. Juli 1817. über die für den Christian Gottfried v. Bockum genannt v. Dolffs ex Decreto vom 13. Juni 1817. eingetragene Cession. 9) Der Cession des Bergwerks-Beamten Schönemann als Bevollmächtigten des Obersten Christian Gottfried v. Bockum genannt v. Dolffs de dato Potsdam den 2. December 1817. über die an den Rentier Athanase Etienne Louis Perrinet de Thauvenay abgetretenen 6000 Rthl nebst Special-Vollmacht und Attest vom 31. May 1816. und Intabulations-Note vom 6. Januar 1818. 10) Dem Hypotheken-Recognitions-Schein vom 31. Januar 1818. über die für den Rentier v. Thauvenay ex Decreto vom 23. December 1817. eingetragene Cession der 6000 Rthl., welche nach des letzteren Quittung vom 21. May 1818. bezahlt worden sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den 23ten December 1826. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel, auf hiesigem Ober-Landesgerichts-Hause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien wozu ihnen, auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissions-Rath Meyer, Münzer und Kletke vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Löwenberg am 31. October 1826. Nachdem die Erben des verstorbenen Häuslers Christian Gottlob Teichler zu Hartliebsdorf der Erbschaft pure entsagt haben, und Terminus ad liquidandum et justificandum auf den 29. December d. J. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, so werden sämmtliche unbekannten Gläubiger hiermit vorgeladen, sich in diesem Termine auf dem Rathhause einzufinden, widrigenfalls sie von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden und ihnen an die zur Befriedigung kommenden Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Königl. Land- und Stadtgericht.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 15. December 1826.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13ten Decbr. 1826. Es sollen am 28sten Decbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und in den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause Nro. 19. auf der Junkern-Straße verschiedene Effecten, bestehend in Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

Citationes Edictales.

Oppeln den 21. November 1826. In der Gegend zwischen Neustadt und Leuber sind vom 2. zum 3. d. M. des Nachts, 1 Ctr. 70 Pf. Wein, 10½ Pf. woll. Strümpfe, 5¼ Pf. Zwirn, 23 Lth. lein. Bänder, 3½ Pf. eiser. Spillen, 12 Lth. Balsam, ⅛ Pf. Hornkämme, ⅛ Pf Glasperlen, 2 Pf 12 Lth. Kniesicken; 12 Lth. Metallknöpfe, 1½ Pf. gemahlte Holzwaaren angehalten worden. Da die Einbringer dieser Gegenstände entsprungen, und diese so wie die Eigenthümer derselben unbekannt sind, so werden dieselben hierdurch öffentlich vorgeladen und angewiesen a dato innerhalb 4 Wochen und spätestens bis zum 30. December c. a. sich in dem Königl. Haupt-Zollamte zu Neustadt zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche an die in Beschlag genommenen Objecte darzuthun, und sich wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben und dadurch verübten Gefälle-Defraudation zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. Thl. I. der allg. Gerichtsordnung sie mit ihren Ansprüchen für immer werden präcludirt, gegen sie in contumaciam resolvirt, und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung, Abtheilung für die indirecten Steuern.

Heinrichau den 6ten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Heinrichau werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Bauers Franz Siemon zu Seittendorf, worüber ein erbschaftlicher Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 19ten Januar 1827. festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seittendorf.

Jetschin.
Gör.

Görlitz am 25. August 1826. Auf Antrag des Besitzers Carl Gottfried Hentschel ist über die künftigen Kaufgelder, der zu Nieder-Leschwitz im Görlitzer Kreise belegenen Wasser-Mahlmühle No. 28., die Feldmühle genannt, nachdem deren Subhastation auf Antrag eines Hypotheken-Gläubigers bereits durch die Verfügung vom 20. dieses Monaths eingeleitet ist, nunmehr von heute an der Liquidations-Proceß eröffnet und zur Anmeldung und Rechtfertigung aller an das Grundstück oder dessen Kaufgelder zu machenden Forderungen an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Nieder-Leschwitz ein Termin auf

den 30. December 1826.

Vormittags um 9 Uhr anberaumt worden. Sämmtliche Real-Mitgläubiger werden daher vorgeladen, in diesem Termine persönlich oder durch einen mit Information und Vollmacht versehenen Justiz-Commissarius, wozu die Justiz-Commissarien Scholze und Dietrich in Görlitz vorgeschlagen werden zu erscheinen, oder zu gewärtigen, daß die Ausgebliebenen in Gemäßheit der Verordnung vom 16 Mai 1825. mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die erschienenen von den Kaufgeldern zu befriedigenden Gläubiger aufgelegt werden wird.

Das Gerichtsamt Nieder-Leschwitz.

Schmidt, Just.

Oppeln den 2ten Juni 1826. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Domainen-Justizamts wird hierdurch der im Jahre 1813. als Rekrut ausgehobene und aus Neisse als Packknecht in dem Feldzuge gegen Frankreich ausmarschirte Philipp Elias, aus dem Königl. Amtsdorfe Sacrau gebürtig, so wie dessen etwa hinterbliebene unbekannte Erben und Erbnehmer vorgeladen, sich binnen neun Monaten, und spätestens in Termino

den 1sten Juni 1827.

Vormittags 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstätte entweder mündlich, oder schriftlich zu melden und weitere Weisung abzuwarten oder zu gewärtigen, daß der Philipp Elias bei seinem Ausbleiben für todt erklärt, und sein gegenwärtiges als künftiges Vermögen den sich legitimirten gesetzlichen Erben zugesprochen, und auf die sich nicht gemeldeten Erben keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen Justizamt.

Bauerwitz den 6ten October 1826. Von dem unterzeichneten Gerichte ist über das für die Hypothekengläubiger unzulängliche Kaufgeld per 2500 Rth. für die sonst dem Fabian Kowalsky gehörige im Wege der nothwendigen Subhastation verkaufte Possession zu Bauerwitz Nro. 79. des Hypothekenbuchs der Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und werden demnach alle diejenigen, welche aus irgend einem Realrechte an die gedachte Possession einen Anspruch an das Kaufgeld zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 29sten December c. früh um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsstube anberaumten Termine persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu durch allzuweite Entfernung oder andere Hindernisse an dem persönlichen Erscheinen den Verhinderten, die Justiz-Commissarien Liedich und Klapper zu Ratibor und der Justitiarius Bernhard zu Leobschütz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und

durch

durch genügende Beweismittel zu bescheinigen, unter der Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an die gedachte Possession und an das Kaufgeld präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer dieser Possession, Steuer-Rendanten Koschützky, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Königl Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Beuthen a. d. Oder in Nieder-Schlesien den 21sten März 1826. Der beim 6ten Linien-Infanterie-Regiment gestandene Füsilier Christian Fiedler aus Scheibau, Freistadtschen Kreises, ist am 16ten October 1813 bei Leipzig vermißt worden und ist seit jener Zeit keine Nachricht von ihm zu erlangen gewesen. Es wird deshalb auf Antrag seiner einzigen leiblichen Schwester der Christian Fiedler oder seine etwanigen zurückgelassenen etwanigen Erben hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten und spätestens auf den 1sten Februar 1827. Vormittags 11 Uhr hieselbst bei dem unterzeichneten Justitiario schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten. Sollte er ausbleiben so wird er für todt erklärt und sein im Depositum befindliches Vermögen per 257 Rthl. 15 sgr., seiner leiblichen Schwester als einzigen und nächsten Intestat-Erbin ausgeantwortet werden.

Das Scheibauer Gerichtsamt.

Eisenbeil, Justit.

Trachenberg den 23sten August 1826. Vor ungefähr 20 Jahren ging der hiesige Bürgersohn Johann Michael Gurschke als Schuhmacher auf die Wanderschaft und schrieb die ersten Jahre aus Italien aus Rom, zuletzt schon krank aus Florenz, seit dem nicht wieder. Er oder seine Erben werden hiermit vorgeladen, in dem dazu anberaumten Termine den 15ten Juni 1827. sich hieselbst zu melden, und auszuweisen, indem sonst das hinterlassene Vermögen nach erfolgter Todeserklärung seinem Bruder zugesprochen werden würde.

Fürstlich von Hatzfeldsches Gericht der Stadt.

Wartenberg den 7. Juli 1826. Der im Jahre 1813. zur Landwehr ausgehobene Wächter Georg Kaminski aus Droschkau, der in der Schlacht bei Leipzig schwer verwundet worden sein soll, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Helene gebohrne Winczek hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monathen und spätestens in dem auf den 30. April künft. Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termin in der Behausung des unterschriebenen Justitiarii persönlich oder schriftlich zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheurathung verstattet werden wird.

Das Droschkauer Gerichtsamt. Scheurich.

Striegau den 17. October 1826. Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird der aus Rauske hiesigen Creises gebürtige, bei dem 1sten Bataillon des 7ten Infanterie-Regiments (2ten Westpreuß.) gestandene Musquetier Johann Samuel Bibernell, welcher angeblich in der Schlacht bei Culm im Jahre 1813. blessirt, am 26sten October desselben Jahres in ein Lazareth gebracht worden und seit dieser Zeit von seinem Leben und Aufenthalte nichts weiter hat hören lassen, auf den Antrag seiner noch lebenden Geschwister hiermit öffentlich aufgefordert, noch vor oder spätestens in dem anberaumten peremtorischen Termine den 1sten August k. J. Morgens um 10 Uhr allhier vor uns entweder in Person

oder

oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, oder sich wenigstens schriftlich zu melden und von seinem Leben und Aufenthalte überzeugende Nachricht zu geben, widrigenfalls der Johann Samuel Bibernell für todt erklärt und sein in unserem Depositorio befindliches Vermögen seinen sich gemeldeten Geschwistern ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt von Rauske. Fähndrich.

Oels den 29. September 1826. Nachstehende in den Jahren 1812. und 1813. zum Militair ausgehobene Personen, als: 1) Johann Gottlieb Guhr von Guttwohne: 2) Christian Bautz von Wieschegrode: 3) Johann Gottfried Schwirr von Gimmel gebürtig, welche seit dem Jahre 1813. nichts von sich haben hören laßen: und 4) der in Bischkawe im Jahre 1783 geborne Johann Friedrich Kunze, welcher als Schuhmacher-Geselle auf die Wanderschaft gegangen, und seit dieser Zeit keine Kunde von sich gegeben, werden hierdurch auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten, so wie auch die von ihnen etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer, vorgeladen, sich binnen neun Monathen, spätestens aber in dem auf den 30. July 1827. angesetzten Termine Vormittags 11 Uhr hieselbst im Landhause bei dem unterzeichneten Justitiario schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Im Nicht-Erscheinungsfalle würden sie für todt erklärt, und ihr unbedeutendes Vermögen ihren nächsten Intestat-Erben zugesprochen werden. Schmiedel, Just.

Brieg den 2ten September 1826. Auf der unter der Gerichtsbarkeit des unterzeichneten Gerichts sub No. 24. des Limburger Hypoth. Buche gelegenen Colonie-Stelle sind für den ehemaligen Besitzer Carl Großner Rubr. III. No. 1. 185 Rthlr. 12 Sgr. 6 pf. ex decreto vom 30sten September 1780. als rückständige Kaufgelder eingetragen, worüber jedoch keine Rekognition ertheilt worden ist. Es wird daher der gegenwärtige Inhaber, dessen Erben, Cessionarien oder andere Briefsinhaber, welche an gedachte Forderung per 185 Rthl. 12 Sgr. 6 pf. irgend etnige Rechte, insbesondre oder an dem verpfändeten Gute zustehen möchte, hierdurch aufgefordert, diese ihre Rechte binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 15ten Januar k. J. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Kanzley anzubringen; widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen an diese Forderungen präcludirt und diese Post gelöscht werden wird.

Königl. Preuß. Domainen Justiz-Amt.

Pleß den 18ten März 1826. Von Seiten des Fürstlich Anhalt-Cöthen Pleßschen Justiz-Amtes wird der aus dem hiesigen Kammerdorfe Miserau gebürtige Ludwig Kantor, welcher den Feldzug von 1806 gegen Frankreich mitgemacht, aus demselben aber nicht wieder zurückgekehrt ist, und auch seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder die von ihm etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmer hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor, oder spätestens in dem auf den 1ten Februar f. a. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine in unserem Geschäfts-Locale vor dem Deputirten Herrn Hofrath Wiebmer, entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, oder wenigstens schriftlich zu melden, und von seinem Leben und Aufenthaltsorte überzeugende Nachricht zu geben; bei seinem Aussenbleiben aber, wird der Ludwig Kantor für todt erklärt und was dem anhängig, nach Vorschrift der Gesetze erkannt,

kannt, sein Vermögen, welches in dem Miteigenthum der zu Miserau sub no. 2. belegenen Ackerbauerstelle, die sein Vater vermöge gerichtlichen Kauf-Contracts für 32 rthl. erkauft, besteht, den sich etwa meldenden und gehörig legitimirenden Erben oder Erbnehmern, oder dem Königlichen Fisco zugesprochen werden.

Fürstlich Anhalt-Cöthen-Pleßsches Justiz-Amt.

Neudorf bei Oppeln den 3ten May 1826. Auf den Antrag der Catharina Hein zu Schurgast werden hiermit der George und Philipp Schneider aus Karbischau Falkenberger Creises, welcher vor 39 und resp. 40 Jahren sich nach Oestreich und Pohlen gewendet hatten, und seit dieser Zeit verschollen sind, so wie auf den Antrag der verwit. Freigärtner-Auszügler Eva Rosina Wolff, deren Sohn Johann Michael Wolff aus Pohl. Leipe desselben Kreises, welcher im Jahr 1814. zur Landwehr ausgehoben wurde, und in Schweidnitz und zuletzt in Silberberg gestanden haben soll, und von welcher Zeit an seit mehr als Jahren keine Nachricht von ihm eingegangen ist, und deren unbekannte Erben und Erbnehmer hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 13ten März 1827. Vormittags um 9 Uhr zu Schurgast angesetzten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch einen Bevollmächtigten zu melden, und die weitere Anweisungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben nach dem Antrage der oben gedachten Verwandten für todt erklärt und sodann das ihnen nachzukommende Vermögen ihren nächsten Verwandten als zugefallen betrachtet und ausgezahlt werden wird.

Gerichtsamt der Herrschaft Schurgast.

Offene Arreste.

Breslau den 30ten October 1826. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 6ten August 1826. in Proschlitz verstorbenen Guthspächter, Oberamtmann und Polizei-Districts-Commissarius Friedrich August Cöster der erbschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet, und zugleich der offne Arrest verhängt worden, so werden alle und Jede, welche von dem gedachten Nachlaß, Gelder, Activ-Instrumente oder sonstige Sachen in Händen haben, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an einen Bevollmächtigten derselben das Mindeste davon zu verabfolgen, jene Gegenstände vielmehr binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen, und mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Im Unterlassungsfall haben sie zu gewärtigen, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen erachtet, und das verbothwidrig Ausgeantwortete für die Masse anderweit von ihnen beigetrieben, auch jeder Inhaber solcher Gelder, Activ-Instrumente oder Sachen seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

AVERTISSEMENTS

*) Görlitz den 7. November 1826. Zum öffentlichen Verkaufe des zu Mitleidenheit der Stadt Görlitz gehörigen, im Görlitzer Kreise gelegenen, und auf 18768 Rthl. und 2 sgr. 6 pf. in Preuß. Cour. zu 5 pro Cent jährliche Nutzung gerichtlich abgeschätzten Guths Ober-Leschwitz, im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Biethungs-Termine auf den 17. März, den 16. Juni und den 15. Septem-
ber

der 1827. von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten Herrn Landgerichts=Rath Heino Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgeboth mit dem Bemerken hierdurch vorgeladen, daß der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober=Lausitz.

Gleiwitz den 12ten October 1826. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers werden die dem Ackerbürger Simon Heyduk zugehörigen combinirten Bürger=Possessionen Nro. 86. und 87. des Hypothekenbuches zu Kieferstädtel, welche zusammen auf 315 Rthl. 15 sgr. gewürdiget sind, in dem peremtorischen Bietungs=Termine den 5ten Januar 1827. Vormittags 9 Uhr zu Kieferstädtel subhastirt, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen, daß die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Gerichtskanzlei oder bei dem Bürgermeister Schmidt zu Kieferstädtel eingesehen werden kann. Zugleich werden, da über das Vermögen des Simon Heyduk der Concurs eröffnet ist, dessen unbekannten Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in dem angesetzten Subhastations=Termine zu liquidiren, widrigenfalls sie damit an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt Kieferstädtel. Glatzel.

*) Katscher den 6ten October 1826. Auf den Antrag eines Real=Gläubigers, soll die dem Joseph Klein gehörige, zu Lehn Krotfeldt sub No. 11. gelegene zweyviertel hubige robothsame Bauerstelle, zu welcher 87 Scheffel Preuß. Maas Aussaat Acker und 5 Scheffel 1 Viertel 3 Metzen Preuß Maas an Wiesen gehören und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 1613 Rth. 12 sgr. 6 pf unterm heutigen Tage gerichtlich gewürdiget worden sind, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir die Biethungs=Termine auf den 8ten Januar des Vormittags um 9 Uhr, den 10ten Februar des Vormittags um 9 Uhr im Orte Leobschütz, peremtorie aber auf den 13ten März 1827. des Vormittags um 9 Uhr im Orte Schloß Katscher angesetzt und laden alle besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor: an diesem Tage besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine an dem bestimmten Orte und der gewöhnlichen Gerichtsstube entweder persönlich, oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei den Ortsgerichten zu Lehn Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sey, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert: sich deshalb spätestens in dem letzten Biethungs=Termine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen: daß sie der etwanigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt Lehn Katscher. Heintze.

*) Lieben=

*) Liebenthal den 30. November 1826. Das Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Liebenthal subhastirt die zu Birngrütz Löwenberger Creises sub Nro. 82. belegene, auf 616 Rthl. 26 sgr. 8 pf. gerichtlich gewürdigte Gärtnerstelle des Joseph Seiffert ad instantiam dessen Erben und fordert Biethungslustige auf, in Termino den 17ten Februar 1827. früh 10 Uhr im Gerichtskretscham zu Birngrütz, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Realansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Striegau den 19. September 1826. Das Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Striegau macht hierdurch öffentlich bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Striegauer Kreise belegenen Dorfes Ossig reguliert werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seine Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenkt, hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem auf den 15. Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr vor dem mit Formirung des Hypothekenbuches beauftragten Commissario Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Paul hieselbst angesetzten Termine, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu melden, und seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, unter der Benachrichtigung, 1) daß diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden, nach dem Alter und Vorzuge ihres Real-Rechts werden eingetragen werden und 2) diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintliches Real-Recht gegen den Dritten im Hypotheken-Buche eingetragenen Besitzer nicht mehr ausüben können, in jedem Falle aber mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müßen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Eine große Auswahl Tauf- und zu andern Festlichkeiten sich eignende Denkmünzen von D. Loos Sohn aus Berlin, so wie mehrere Sendungen Pariser Galanterie Waaren, welche sich vorzüglich zu Weihnachtsgeschenken eignen, nebst einem bedeutenden Lager ächter Silberplattirter Waaren von G. Hossauer, Goldschmidt Sr. Majestät des Königs ꝛc. erhielten und empfehlen zu den billigsten Preißen Hübner et Sohn am Ringe neben der Naschmarkt-Apotheke No. 43.

*) Breslau. Vorzügliche Herren- und Kinderhüte neuester Façon erhielten und verkaufen sehr billig Hübner et Sohn am Ringe No. 43.

*) Breslau. Die beliebten franz. Gewürzkuchen, so wie Bonbons von Josty erhielt und empfiehlt F. Pupke, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Neue Sultan Rosinen ohne Kerne, große Feigen in Kränzen, italien. Maronen, Brabanter Sardellen in Ankern und einzeln erhielt und offerirt Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer-Straße No. 12., früher J. F. Koschel.

*) Breslau. Jemand, der in eignem bequemen Wagen über Ratibor und Troppau nach Wien abreiset, und einen Platz zu vergeben hat, sucht Reisegesellschaft. Bescheid im Gasthofe zum goldnen Schwerdte auf dem Zimmer No. 2.

*) Breslau. Große italien. grüne Pomeranzen, Apfelsinen, Messiner Zitronen, Mandeln in weichen Schaalen, türk. lange und runde Haselnüsse, Gräzer Marony, Smirner=, Kranz=, Puglieser und Dalm. Feigen empfing und offerirt zu möglichst billigen Preißen der italien. Früchtenhändler

A. Knaup, am Kränzelmarkt, jetzt Hintermarkt genannt No. 1.

*) Breslau. Bestellungen auf den feinsten Königsberger Marzipan in Sätzen, Figuren und Thee-Confect, angefertigt von dem rühmlichst bekannten Chocoladen und Marzipan-Fabrikannten Hrn. W. Pollack in Berlin, übernimmt die Oel-Fabrick dem Schweidnitzer Keller gegenüber.

*) Breslau. Messiner Zitronen vom 2ten Schnitt, eine gestern eingetroffene Parthie dieser schönen vollsaftigen Früchte, offerire jetzt hiermit, Tausend, Hundert und Stückweise sehr preiswürdig.

S. G. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Breslau. Der auf das als verlohren angezeigte Viertel-Loos No 73270 Lit. b 5ter Classe 54ster Lotterie getroffene Gewinn, wird nur an den im Buche meines Untereinnehmers verzeichneten rechtmäßigen Spieler ausgezahlt werden.

Der Königl. Lotterie, Einnehmer Löwenstein.

*) Berlin den 11ten Decbr. 1826. Gemäß einer Verfügung der Königl. hochlöbl General-Landschafts-Direction im Groß-Herzogthum Posen, bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß diejenigen Coupons der Großherzoglich Posenschen Pfandbriefe, von welchen die an der Seite befindlichen Original-Unterschriften abgeschnitten sind, und die daher eines wesentlichen Merkmals ihrer Aechtheit ermangeln, in der Folge nicht eingelöst werden.

Moritz Robert, General-Landschafts-Agent.

*) Breslau. Große Rosinen 4 sgr. das schwere Pfund, feinster Zucker in Hüten zu 7 Pfund a 9 sgr., raffinirtes Brennöl das Pfund 4 sgr., welches nicht dampft, sparsam brennt und überhaupt nichts zu wünschen übrig läßt. Militair-Lack von besonderem Glanz und Schwärze, Punsch-Essenz pr. Qrt. Pr. M. 1 Rth. die Flasche 20 sgr., Grünberger Weinessig d. große Quart $2\frac{1}{4}$ sgr., Leinöl das Quart $3\frac{1}{2}$ sgr., gut auflösbarer Schellack das Pfd. $8\frac{1}{2}$ sgr., fein ord. Leim das Pfund 5 sgr. im Stein billiger, Politur und Spiritus roth und weiß, Firniß, Brenn-Spiritus das Quart 5 sgr., leere Syrup-Fässer, reinschmeckenden Coffee das Pfd. 8 spr., nebst allen andern Specerey-Waaren empfiehlt zu möglichst billigen Preißen F. A. Gramsch,

Nicolaistraße No. 33. ohnweit der Barbara-Kirche.

Anhang zur Beylage

zu Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 15. December 1826.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ottmachau den 21. November 1826. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Ottmachau macht die im 2ten halben Jahre 1826. bei demselben vorgekommenen Besitz Veränderungen hiermit bekannt:

1. Klodebach Kauf des Gärtner Franz Sperlich zu Groß-Carlowitz um 5 Morgen Acker ex Fundo no. 11., pro 160 rthl.

2. Gläsendorf. Des Ignatz Ulbrich, um die Gärtnerstelle no. 81., pro 250 rthl.

3. Ottmachau. Zuschreibung des brauberechtigten Hauses no. 30. der Wittwe Barbara Englisch, pro 200 rthl.

4. Arnsdorff. Kauf des Jakob Birnbach, um die Auenhäuslerstelle no. 16., pro 90 rthl.

5. desgl. des Andreas Meißner, um die Häuslerstelle no. 49., für 95 rthl.

6. Perschkenstein. desgl. des Gärtner Joseph Ieder, um ein Ackerstück von 2 Scheffeln, für 80 rthl. 7 sgr.

7. Gauers. der Wittwe Thecla Endrich, um 6½ Schfl. Acker und 2 Metzen Gartenland, ex Fundo no. 13., pro 260 rthl.

8. Perschkenstein. Kauf des Kretschmer Franz Schilder, Bauer August Köhler, Bauerin Barbara Scharf und Bauer Jacob Seidel, um zwei Teiche sub no. 18., pro 851 rthl 10 sgr.

9. Ottmachau. Kauf des Gastwirth Franz Schwarzer um das Ackerstück no. 375., pro 157 rthl. 15 sgr.

10. Schwammelwitz. Kauf des Joseph Beyer, um das Bauergut no. 22., pro 700 rthl.

11. Schwammelwitz. Des Franz Otto, um die Häuslerstelle no. 94. pro 95 rthl.

12. Lindenau. Kauf des Amand Radig, um das Bauerguth no. 54. pro 1100 rthl.

13. Perschkenstein. Des Gärtner Andreas Mitschke, um ein Ackerstück von 2 Schfl. 9 Metzen, pro 94 rthl. 8 sgr.

14.

14. Klodebach. Kauf des Joseph Pischel, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 300 rthl.

15. Ogen. Des Florian Witzig, um die Auenhäuslerstelle no. 26., pro 150 rthl.

16. Gallenau. Zuschreibung des Bauerguths no. 31. dem minorennen Joseph Buhl, pro 2771 rth. 3 sgr. 4 pf

17. Wiesau. Kauf des Anton Pachnicke, um die Auenhäuslerstelle no. 55., pro 70 rthl.

18. Gläsendorf des Carl Kirchner, um die Freigärtnerstelle no. 12., pro 180 rthl.

19. Liebenau. Verreich des Bauerguthes no. 6. an den Joseph Kaps pro 1830 rthl.

20. daselbst Kauf des Franz Friemel, um die Häuslerstelle no. 24., pro 180 rthl.

21. Arnsdorf. des Anton Pietsch, um das Bauerguth no. 12., pro 800 rthl.

22. Schwammelwitz. des Schmidt Joseph Montag, um das Ackerstück no. 85., pro 300 rthl.

23. Gauers, des Joseph Förster, um die Gärtnerstelle no. 16., pro 312 rthl.

24 Ellguth Zuschreibung der Gärtnerstelle no. 64. dem Joseph Lorenz, pro 130 rthl.

25. Ottmachau. Kauf des Joseph Schinke, um die Ackerstücke no. 200. und 361., pro 600 rthl. 25 sgr.

26 Mösen, des Franz Wenzel, um das Bauerguth no. 8., pro 1800 rthl.

27. Gräditz, des Franz Jockisch, um die Freistelle no. 5., pro 50 rthl.

28 Kamnig, des Casper Gärtner, um die Kirchengärtnerstelle no. 44., pro 700 rthl.

29. Liebenau, des Franz Poppe, um die Kirchenhäuslerstelle no. 3. und das Ackerstück no. 121., pro 350 rthl.

30. Gallenau, des Joseph Nenntwig, um die Freihäuslerstelle no. 5. pro 300 rthl.

31, Klein-Vorwerk, Zuschreibung der Häuslerstelle no. 7. der Wittwe Catharine Eckel, pro 150 rthl.

32. Perschkenstein, des Gärtner Andreas Loske um ein Ackerstück von 2 Schfl. 9 Mz., pro 94 rthl. 8 sgr.

33. Perschkenstein, Kauf des Gärtner Mathäs Ginther, um das Akkerstück no. 19., pro 70 rthl. 7 sgr.

34. Gläsendorf, des Franz Sänger, um die Auenhäuslerstelle no. 123. pro 70 rthl.

35. Lindenau, Zuschreibung des Bauerguthes no. 16. der Wittwe Anna Maria, Klenner, pro 2389 rthl 18 sgr 4 pf.

36. Laßwitz, Kauf der Johanna Riesner, um das ehemalige Gemeindehaushaus no. 53, pro 120 rthl.

37 Klodebach, des Franz Gärtner, um ein Freiackerstück von 1 Mg. 96 []R ex Fundo no. 7., pro 52 rthl. 4 sgr.

38. Graschwitz, Zuschreibung des Bauerguthes no. 7. den Anton und Franziska Nitscheschen Eheleuten, pro 3500 rthlr.

39 Klodebach, des Johann Buchal, um 2½ Morgen Acker, ex Fundo no. 31, pro 100 rthl.

40. daselbst, des Joseph Seidel, um das Bauerguth no. 16., pro 1000 rthl.

41. Lindenau, des Lieutenant Hauer, um eine Hufe Ackerland ex Fundo no. 16., pro 900 rthl.

42. Sarlowitz, des Joseph Schneider, um die Gärtnerstelle no. 22. pro 100 rthl.

43. Ottmachau, desselben um die Ackerstücke no. 217. und 355. beisammen, pro 125 rthl.

44. Woitz, des Gärtner Franz Höhl, um 5 Schefl. Acker ex Fundo no. 91., pro 150 rthl.

45. Ottmachau, Kauf des Jacob Pondo, um zwei Ackerstücke, einen Garten und einer Scheuer ex Fundo no. 58., für 540 rthl.

46. Matzwitz, Verreich des Ackerstücks no. 41. von 3 Schefl. 6 Mz. an den Gärtner Joseph Haucke, pro 140 rthl.

47. Arnsdorf, Kauf der Gemeinde Arnsdorf, um die beiden Viehtriebe sub no. 87., pro 201 rthl.

48. Ottmachau, des Paul Peschke, um das brauberechtigte Haus no. 58., pro 460 rthl.

49. Woitz, des Carl Eger, um die Freigärtnerstelle no. 64. und die Ackerstücke no. 83., pro 300 rthl.

50. Ottmachau, Verreich des Ackerstücks no. 43. von 3 Schfl. 10 Mz. an den Gärtner Joseph Herbst, pro 190 rthl.

51. daselbst, Kauf des August Kleineydam, um das brauberechtigte Haus no. 86, pro 646 rthl. 12 sgl.

52. Sauers, des George Hackauff, um einen Aueufleck no. 51., pro 2 rthlr.

53.

53. Alt-Wilmsdorff, Kauf des Schmidt Elias Reichelt, um einen Streifen Gartenland von 1 Mz. ex Fundo no. 17., pro 24 rthl.

54. Ellguth, des Schmidt Ignatz Klodwig, um ein Stück Acker von 6 Mz. ex Fundo no. 33, pro 30 rthl.

55. Klodebach, de Einlieger Amand Raßmann, um ein Frei-Ackerstück von 85 □R. ex Fundo no. 7, pro 16 rthl.

56. Woitz, des Hern ꝛc. Merkel zu Patschkau, um ein Frei-Ackerstück von 1 Mg. ex Fundo no 17, pro 25 rthl.

57 Matzwitz, Verreich d.s Ackerstücks no. 41. von 1 Schfl. 10 Mz. an den Bauer Florian Mahlich, pro 26 rthl.

58. Woitz, Kauf des Freigärtrer Anton Jupe zu Klein-Briesen, um das Rodeland-Ackerstück no. 85, pro 25 rthl

Schweidnitz den 22. November 1826. Nachweisung der bei dem Königl. Land- und Stadtgerichte zu Schweidnitz, in dem Zeitraum vom 1. April bis incl. Ende September 1826. vorgekommenen Besitz-Veränderungen.

I. Aus der Stadt.

1. Zuschreibung der verwitt Plage, um das ererbte maritalische Haus no. 374., für 600 rthl.

2. desgl. des Reichelt, um das ererbte väterliche Haus no. 13., für 2000 rthl.

3. desgl. des Chirurgus Langer, um das ererbte mütterliche Haus no. 341., für 4000 rthl.

4 der verwitt. Wild, um das ererbte maritalische Haus no. 317, für 5400 rthl.

5. Kauf des Springer, um die Lugesche Werkstatt no. 461., für 125 rthl.

6 Zuschreibung des Springer, um die ererbten väterlichen Grundstücke für 5185 rthl.

7. Kauf der verehl. Wild, um das Hausknechtsche Haus no. 87., für 3000 rthl.

8 Zuschreibung der verwitt. Mende, um das ererbte maritalische Haus no 384, für 10500 rthl.

9. Kauf des Goldarbeiter Keil, um das Ackerheimsche Haus no. 402., für 515 rthl.

10. des Meißner, um das Falkenhaynsche Frei-Ackerstück no. 119., für 700 rthl.

11. Kauf des Stuckard, um das Mundnersche Vorwerk no. 566. für 12700 rthl.

12. des Franke, um das Webersche Haus no. 397., für 1900 rthl.

13. Zuschreibung des Schmidt, um das ererbte mütterliche Haus no. 71., für 4000 rthl.

14. Kauf des Geschrey, um das Grütznersche Haus no. 598., für 2250 rthl.

15. Zuschreibung der verwitt. Jockisch, um das ererbte maritalische Haus no. 546., für 500 rthl.

16. Kauf des Thiel, um das Reimersche Haus no. 164., für 1000 rthl

17. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 168., für 450 rthl.

18. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 114., für 200 rthl.

19. des Müller, um das Maysche Ackerstück no. 117., für 350 rthl.

20. des Klippel, um die Gabrielsche Mühle no 489, für 2100 rth.

21. Zuschreibung der verwitt Schmidt, um das ererbte maritalische Haus no. 78., für 1160 rthl.

22. Kauf des Meißner, um das Falkenhaynsche Haus no. 442., für 840 rthl

23. des Gröbling, um das Müllersche Haus no. 481., für 1300 rhl.

24. des Schöffer, um das Hummelsche Haus no. 169., für 3450 rthl

25 Zuschreibung der Kammerherr v. Forcadeschen Kinder, um das ererbte mütterliche Haus no. 12, für 4970 rthl.

26 der Igelschen Erben, um das ererbte Haus no. 382., für 400 rthl

27 Kauf des Baron v. Reitzenstein, um das Baumsche Haus no. 643., für 300 rthl.

28. des May, um das Schuchersche Frei Ackerstück no. 170., für 6650 rthl

29. Zuschreibung des Weigel, um das subhasta erstandene Schrötersche Haus no. 110., für 851 rthl.

30 Zuschreibung der verwittweten Pücher, um das ererbte maritalische Haus no. 405., für 3000 rthl.

31. Kauf des Prisch, um das Plagesche Haus no. 374., für 1000 rthl.

32. des Böhme, um den Langerschen Gasthof no. 341., für 4000 rthl.

33. Kauf der Frau Rittmeister v. Lieres, um das Rüfersche Haus no. 196, für 2650 rthl.

34 Zuschreibung der verehl. May, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemann ererbte Ackerstück no 93., für 1000 rthl.

35. Zuschreibung der Poblschen Erben, um das ererbte maritalische und väterliche Haus no. 230., für 800 rthl

36. der Langerschen Erben, um das ererbte mütterl. Ackerstück no. 89. und Fleischerbank, no. 54., für 378 rthl.

II. Vom Lande.

37. Zuschreibung des Thiel, um das subhasta erkaufte Haus no. 6. in Bögendorf B. S., für 271 rthl

38. der verwittw. Scholz, um das ererbte maritalische Bauergut no. 21. in Bögendorf, für 3800 rthl.

39. Kauf des Steller, um das Hielschersche Bauergut no. 24. zu Leuthmannsdorf B. S., für 850 rthl.

40 des Schubert, um das Wiesnersche Auenhaus no. 17. zu Schönbrunn, für 240 rthl.

41. Zuschreibung der vom Müllermeister Steinbrich subhasta erkauften Friedrichshöfer Ackerstücke no. 5. und 6., für 600 rthl.

42. des Frommer, um das ererbte väterliche Bauergut sub no. 17. zu Weitzenrodau, für 4000 rthl.

43. der verehl Hempel, um das von ihrem verstorb. ersten Ehemanne ererbte Bauergut no. 19. zu Waitzenrodau, für 800 rthl.

44. Kauf des Hacke, um das Klambtsche Haus no. 20. zu Hohengiersdorf, für 100 rthl.

45. des Dresler, um die Schreyersche Mühle no. 8. zu Seiffersdorf, 1915 rthl.

46. des Hielscher, um das Eichnersche Bauerguth no. 38. zu Leuthmannsdorf B. S., für 900 rthl.

47. Zuschreibung des Eichner, um das subhasta erkaufte Halbhaus no. 14. zu Leuthmannsdorf B. S., für 165 rthl.

48 Kauf des Kube, um das der Bauerschaft zu Tunkendorf gehörige Haus no. 6. daselbst, für 150 rthl.

49 der evangelischen Gemeinde zu Leuthmannsdorf, um den Hähnelschen Gartenfleck no 14. daselbst, für 400 rthl.

50 Zuschreibung der verehl. Tschersig, um das ererbte väterliche Bauergut no. 3. zu Seiffersdorf, für 1300 rthl.

51. Kauf des Heck, um das Mückesche Auenhaus no. 33. zu Leuthmannsdorf G. S., für 247 rthl.

52. des Bergmann, um das Frankesche Halbhaus no. 4 zu Hohengiersdorf, für 300 rthl.

53. Zuschreibung des Heiber, um das aus dem uxoralischen Nachlaß angenommene Bauerguth no. 10. zu Schönbrunn, für 4050 rthl.

54. der verwitt. Hayer, um die ererbte maritalische Kleingärtnerstelle sub no. 1. zu Schönbrunn, für 160 rthl.

55. Kauf der Stadt-Commune hierselbst, um die Unverrichtsche Freigärtnerstelle no. 3. zu Hohengiersdorf, für 800 rthl.

56. des Weber Wilhelm, um die Hänelsche Freigärtnerstelle no. 6. zu Leuthmannsdorf, für 350 rthl.

57. Zuschreibung der Gruhnschen Erben, um die ererbte Stelle no. 9. zu Groß Friedrichsfelde, für 745 rthl.

58. des Vogt, um die als Meistbiethender erstandene Lehns-Mühle no. 1. zu Polnisch Weistritz, für 6005 rthl.

59. Kauf des Schneider Friedrich, um die väterl. Gärtnerstelle no. 2. zu Tunkendorf, für 600 rthl.

60. des Heyde, um die Gebauersche Lehnsstelle no. 1. in Bögendorf für 800 rthl.

61. des Tänzer, um das Pelersche Auenhaus no. 12. in Seiffersdorf, für 245 rthl.

62. des Tilgner, um das Stumpesche Halbhaus no. 3. in Leuthmannsdorf, für 169 rthl.

63. Zuschreibung des Wittwerschen Auenhauses no. 3. in Leuthmannsdorf, an den Weber Schmelzer, für 230 rthl.

64. des Schneider, um die aus dem väterl. Nachlaß übernommene Viertelhube Acker und das Auenhaus no. 1. zu Tunkendorf, zusammen für 2000 rthl.

65. Kauf des Bänsch, um das väterliche Bauerguth no. 38. in Zedlitz, für 2000 rthl.

66. Kauf des Krohe, um die Franzsche Freigärtnerstelle no. 1. in Waitzenrodau, für 600 rthl.

67. des Pätzold, um das Gärtnersche Auenhaus no. 17. in Seiffersdorf, für 450 rthl.

Keil, Registrator.

Oels den 15ten November 1826. Unter der Jurisdiction des Unterzeichneten sind im II. Semester 1826. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Christian Staar zu Neiderey, um die Freistelle no. 15. per 228 rthl.

2.

2. des Christian Haase, um die Freistelle no. 15. zu Neiderey, per 600 rthl.

3. des Anton Appelt, um die Freistelle no. 1. zu Simsdorf, per 200 rthl.

4. des Dräsner, um die Freistelle no 4. zu Simsdorf. per 700 rth.

5. des George Hoffmann, um ein Ackerstück von der Stelle no. 4. zu seiner Stelle no. 3. zu Simsdorf, per 100 rthl.

6 des Christian Land, um die Dreschgärtnerstelle no. 4. zu Bogschütz, per 60 rthl.

7. des Gottfried Kothe, um das Angerhaus no. 37. zu Kloch Ellguth, per 100 rthl.

8. des Johann Gottlieb Kabitzke, um die Dreschgärtnerstelle no. 10. zu Kloch-Ellguth, per 40 rthl.

9. des Gottlieb Wuttke, um die Freistelle no. 7. zu Stampen, per 160 rthl.

10. des Carl Friedrich Koch, um die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Stampen, per 150 rthl.

11. des Gottlieb Docter, um die Freistelle no. 11. zu Eichgrund, per 200 rthl.

12. des Johann Hippe, um die Häuslerstelle no. 5. zu Grochowe, per 370 rthl.

13. des Gottlieb Schreiber, um die Coloniestelle no. 14. zu Grochowe, per 215 rthl.

14. des Daniel Kluge, um die Dreschgärtnerstelle no. 11. zu Groß-Zauche, per 125 rthl.

Groß.

Liegnitz den 18ten November 1826. Der Bauer Christian Gottlieb Walther zu Kroitsch hat die Hälfte des Bauerguths no. 24. daselbst von seiner verstorbenen Ehefrau Maria Elisabeth geb. Helbig, im Werth von 1000 ererbt und ist ihm solches dafür unterm 18ten November c. zugeschrieben worden.

Lüben den 7ten October 1826. Der Freigärtner Gottlieb Dreßig hat das Freibauergut no. 35. zu Schwarzau von dem George Friedrich Gießmaneschen Erben, für 750 rthl. erkauft.

Sonnabends den 16. December 1826.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. L.

Bekanntmachung.

Breslau den 27sten November 1826. Es soll der Schreibmaterialien und Canzleinothdurften Bedarf des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts für das Jahr 1827. von circa: 4 Rieß fein Kanzley-Papier, 6 Rieß groß Papier 300 Rieß klein Papier, 10 Rieß groß Concept-Papier, 400 Rieß klein Papier, 24 Rieß weiß Actendeckel-Papier, 10 Rieß einfach blaues Papier, 15 Rieß doppeltes Papier, 6 Rieß groß Packpapier, 4 Rieß kleineres Papier, 200 Pfd. Bindfaden, 140 Pfd. Siegellack, 1500 Schachteln Oblat verschiedener Größe, 500 Q. Dinte, 80 Stein gegossene Lichte an den Mindestfordernden verdungen werden Zu dieser Licitation ist ein Termin auf den 18ten December Nachmittags um 3 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor und Kreis-Justizrath Hrn. v. Wedell anberaumt worden. Die Lieferungslustigen werden daher aufgefordert, sich in diesem Termine in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Königl. Ober-Landes-Gerichts einzufinden, ihre Gebothe nach Proben, welche bei dem Botenmeister Materne auf dem Ober-Landesgericht Mittwoch und Sonnabend Nachmittag um 3 Uhr eingesehen werden können, oder nach Proben, welche sie selbst mitzubringen haben, abzugeben, auch erforderlichen Falles Caution zu leisten. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 3ten Decbr. 1826. Da in dem am 12ten September c. angestandenen Termine zum öffentlichen Verkauf der Simmertschen Freistelle Nro. 6. zu Gleinitz Nimptschschen Kreises kein annehmbares Geboth abgegeben worden ist, so ist auf Antrag des Extrahenten der Subhastation ein abermaliger Biethungs-Termin und zwar auf den 30sten Januar 1827. in unserer Kanzlei zu Großtinz angesetzt worden und laden wir dazu zahlungsfähige Kauflustige ein. Die Taxe ist im Gerichtskretscham zu Gleinitz ausgehangen und kann zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzlei hierselbst eingesehen werden.

Das Gräflich v. Königsdorffsche Gerichtsamt der Großtinzer Güter

Wanke.

*) Freystadt den 3ten December 1826. Da auf das zur Kaufmann Welschen Concursmasse gehörige, am Markte hieselbst sub Nro. 28. belegene brauberechtigte Haus, welches gerichtlich 1707 Rthl. 17 sgr. 6 pf. gewürdiget ist, in Termino licitationis den 21sten August c. nur 1241 Rthlr. gebothen worden, so haben wir auf Antrag des Concurs-Curatoris und der betreffenden Creditoren einen anderweiten peremtorischen Licitations-Termin auf den den 17ten Januar 1827.

Vor-

Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Stadtgericht angesetzt, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert werden, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach erfolgter Zustimmung des Concurs-Curatoris erfolgen wird. Die Taxe kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Schneider, Justit.

*) Steinau a. d. O. den 2 November 1826. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß die Hahn und Scholzesche Windmühle Nro. 46. im Königl. Krehlau, welche auf 810 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt ist, in dem auf den 17. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr und Nachmittags um 4 Uhr im Gerichts-Kretscham daselbst anberaumten peremtorischen Termine öffentlich verkauft werden soll. Es werden zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, ihre Gebothe abzugeben, und wird der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen, sobald nicht rechtliche Hindernisse entgegen stehen. Die Taxe kann zu jederzeit in unserer Kanzelley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 28sten Juni 1826. Auf den Antrag der v. Salischschen Erben soll das dem Coffetier Hammes gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-Werthe auf 4174 Rthl. 24 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3166 Rthl. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzte Grundstück auf der Tscheppine in der Kirchgasse sub No 67, neue No 12., am sogenannten Platze vor dem Nikolai-Thore belegen, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten October c., und den 15ten Decbr c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 16ten Februar 1827. Vormittags um 11 Uhr vor dem Hrn. Justizrath Hufeland in unserm Partheienzimmer Nro. 1. zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 7. Juli 1826. Auf den Antrag der verehlichten Kaufmann John, soll das dem Maurerpolirer Fröhlich gehörige, und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Taxausfertigung nachweiset, im Jahre 1826. nach dem Materialien-

rialienwerthe auf 8896 Rthl. 10 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 8362 Rth. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzte Grundstück No. 5. auf der Tscheppine jetzt Friedrich Wilhelmsstraße No. 67., zur Zufriedenheit benannt, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 13ten November a. c. und den 15ten Januar 1827, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termined en 16ten März 1827. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowski in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

v. Blankensee.

Breslau den 18ten October 1826. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß die sub No. 1. zu Krichen gelegene, ortsgerichtlich auf 920 Rtdlr. geschätzte Gottlieb Bartschsche Freigärtnerstelle, auf den Antrag eines Realgläubigers in Termino peremtorio 2ten Januar 1827. in loco Krichen an den Meistbietenden verkauft werden soll. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige zu diesem Termine mit dem Bemerken ein, daß die Taxe im Gerichtskretscham zu Krichen ausgehangen ist, und zu jeder schicklichen Zeit auch in unserer Kanzley eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Krichen. Wanke.

Glogau den 2ten Juli 1826. Von dem Königl. Land= und Stadtgericht zu Groß=Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß das dem Strickermeister Joseph Mehl gehörige sub Nro. 633. hieselbst auf der Preuß. Gasse belegene, mit einer ganzen Brau=Urbar=Gerechtigkeit versehene Haus, welches auf 3850 Rthl. 12 sgr. 9 pf. Cour gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Real=Gläubigers öffentlich verkauft werden soll, und der 19. Septbr. dieses Jahres, der 20. November c., der 20. Januar 1827. zu Biethungsterminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zu lassen, an den Meist= und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Sprottau den 29sten September 1826. Das unter unserer Gerichtsbarkeit belegene, dem Färber Gäbler gehörige massive Wohnhaus nebst Hintergebäude sub No. 36. hieselbst, welche Grundstücke auf 1243 Rthl. 15 sgr. gewürdigt

worden,

worden, sollen auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation in dem auf den 15. Januar künftigen Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem Hrn. Stadtrichter Pfeiffer anberaumten Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden eingeladen, zu dem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgerichtshause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wogegen der Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Namslau den 3ten October 1826. Die sub No. 1. zu Glausche Namslauschen Creises belegene, gerichtlich auf 1190 Rth. gewürdigte Laudemialpflichtige dem Jakob Kubis gehörige Erbscholtisei, soll im Wege der Execution plus licitando subhastirt werden. Wir haben Termini licitationis

auf den 3ten November d. J.,
den 11ten December d. J.,
den 15ten Januar 1827.

wovon der letztere peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in unserem Geschäftslocal hierselbst vor dem hiesigen Land- und Stadtgerichts-Assessor Herrn Müller anberaumt, und laden dazu zahlungsfähige Kauflustige, unter der Maßgabe vor: daß, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen soll.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Brieg den 22sten September 1826. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß das auf 1884 Rthl. 16 sgr. 2 pf. gerichtlich taxirte Bauergut des Anton Padrock zu Groß-Jenkwitz in den

auf den 11ten November,
und den 9ten December d. J.

in der Wohnung des unterzeichneten Justitiarii, und peremtorie

auf den 15ten Januar k. J. Vormittags 10 Uhr im herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Jenkwitz anberaumten Licitations-Terminen, öffentlich an den Meistbiethenden im Wege der Execution verkauft werden soll; wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Taxe sowohl am schwarzen Brette im Schlosse zu Groß-Jenkwitz, als auch bei unterzeichnetem Justitiar eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt Groß-Jenkwitz. Fritsch, Justit.

Schweidnitz den 3ten November 1826. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das zu Hausdorf, Bolkenhayn Landeshutschen Creises, ¾ Meilen von Striegau belegene Opitzsche Bauergut von 96 Scheffeln Ackerland, 10½ Schfl. Wiesewachs und 3½ Scheffel Gartenland, Nro. 13. des Hypothekenbuches und Nro. 37. der Hausnummer, welches gerichtlich auf 1944 Rthlr. taxirt ist, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungstermin auf den

13ten Februar 1827 Vormittags 10 Uhr

auf dem Schlosse zu Kauder anberaumt ist. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine zur Abgabe ihrer Gebothe zu erscheinen und hat der meist- und bestbiethend gebliebene Käufer bei an-

Neh-

nehmbaren Geboth sofort den Zuschlag zu hoffen. Die Taxe ist in der Gerichts-Canzlei des unterzeichneten Gerichtsamtes jederzeit einzusehen.

Das Gräfl. v. Schweinitzsche Gerichtsamt der Fideicommiß-Herrschaft Kauder.

Trebnitz den 10ten October 1826. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Johann Klein gehörige, zu Cameese Neumarktschen Creises belegene Erbscholtisei, welche gerichtlich auf 8439 Rtblr. 20 sgr. abgeschätzt worden, auf Antrag eines Realgläubigers subhasta gestellt, und die diesfälligen Biethungs-Termine auf den 16. December 1826, den 13. Februar und 12. April 1827. Vormittags um 9 Uhr in dem Geschäftslocale des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Gerichtsbarkeit über dieses Grundstück übergeht, angesetzt worden. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, sich in diesen Terminen, besonders aber in letzten, welcher peremtorisch ist, einzufinden, ihre Gebothe unter den ihnen vorzulegenden Bedingungen abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, das Gut zugeschlagen, auf etwa später einkommende Gebothe aber, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, nicht reflectirt werden wird. Die von dem Gute aufgenommene Taxe kann übrigens von den Kauflustigen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger und der Registratur des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt näher eingesehen werden. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Kotzenau den 11. November 1826. Theilungshalber soll die dem Johann George Hanuschkeschen Erben zugehörige Bauernahrung zu Nieder-Gläsersdorf, welche ohne Vieh und Wirthschafts-Inventarium auf 786 Rthl. 10 sgr. taxirt worden, in Terminis den 16. December d. J., 16. Januar und peremtorie den 16. Februar 1827. öffentlich meistbiethend verkauft werden, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden hierzu mit dem Bemerken eingeladen, daß die beiden ersten Termine im Amtshause zu Kotzenau, der letzte und peremtorische Termin aber in dem herrschaftl. Schlosse zu Nieder-Gläsersdorf werden abgehalten werden, und daß der Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben, und Vormundschaft den Zuschlag zu erwarten hat.

Das Mittel-Nieder-Gläsersdorfer Gerichtsamt.

Albinus.

Carlsruh den 27sten October 1826. Die Freystelle des Daniel Przybilla zu Hönigern, taxirt auf 180 Rthlr. wird Schuldenhalber auf den 8. Januar 1827. öffentlich verkauft.

Königl. Herzogl. Eugen Würtembergsches Gerichtsamt.

Oels den 13 October 1826. Das Herzoglich Braunschweig Oelssche Fürstenthumsgericht macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der im Dorfe Juliusburg belegenen Freihäuslerstelle sub No. 38. nebst Zubehör zu verfügen befunden worden ist. Es werden daher hierdurch alle, welche gedachte, unterm 16ten August a. c. auf 240 Rth.

abge-

abgeschätzte Freistelle nebst Zubehör zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, aufgefordert, in dem auf den 5ten Februar 1827 Vormittags um 10 Uhr, vor unserm Deputirten Herrn Assessor Reitsch in dem Partheienzimmer des Herzogl. Fürstenthumsgerichts anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe, insofern gesetzliche Umstände nicht eine Ausnahme zulassen, nicht weitere Rücksicht genommen werden, sondern der Zuschlag an den im Termine Meist- und Bestbiethend Verbleibenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe ist, dem an hiesiger Gerichtsstätte ausgehengten Subhastations-Patent beigefügt und kann in hiesiger Registratur näher nachgesehen werden.

Ohlau den 11. October 1826. Nachdem auf dan Antrag zweier Realgläubiger im Wege der Execution die Subhastation der zu Klein-Gandau bei Breslau sub Nro. 1. belegene, und dem Ehrenfried Unverricht angehörige Windmühle mit den dazu gehörigen Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden und einem Ackerstück von fünf Virtel Aussaat verfügt, und nach der im Jahre 1826 gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 1264 Rthl. abgeschätzt worden, so werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 11. December 1826. und 13. Januar 1827., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 17. Februar 1827 Vormittags um 11 Uhr, von denen die beiden ersten hierorts, der letzte aber auf dem Schlosse zu Klein-Gandau abgehalten werden wird, von dem unterzeichneten Gerichtsamt zu erscheinen, die besondern Kaufsbedingungen und Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde, in sofern kein statthafter Widerspruch erklärt wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden. Die Taxe ist in unserer Registratur, und im Straßen-Kretscham zum letzten Heller in Klein-Gandau einzusehen.

Das Gerichtsamt Klein-Gandau.

Striegau den 2ten November 1826. Das Gerichtsamt zu Eisendorf, Striegauer Creises macht hierdurch bekannt, daß Erbtheilungshalber die sub Nro. 8. zu Eisendorf gelegene, auf 180 Rthlr. 15 sgr. taxirte Freigärtnerstelle öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden, in dem auf den 15. Januar 1827. Vormittags 11 Uhr zu Striegau in der Wohnung des unterzeichneten Gerichtshalters anberaumten einzigen Termine verkauft werden wird, wozu Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vorgeladen werden. Paul, Justit.

*) Löwen den 19. November 1826. Die zum Nachlaß des verstorbenen Apotheker Fiebig gehörigen, unter der Jurisdiction des unterzeichneten Stadtgerichts gelegenen Realitäten als 1) das Haus sub Nro. 66. auf dem Ringe, den vorhandenen Medicamenten, Apotheker-Utensilien, und dazu gehörigen 3½ Schfl. Acker, und eine Scheune: 2) Die Wiese sub Nro. 213. soll auf den Antrag der Erben subhastirt werden. Den einzigen Licitations-Termin haben wir auf den 26 Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt, und laden hiezu besitz- und zahlungsfähige Kaufsustige un-

ter-

ter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach Genehmigung der Erben zu gewärtigen hat.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht Friehmelt.

Citationes Edictales.

*) Neustadt den 17. November 1826. Der Einlieger Franz Langer aus Heinersdorf, gegen welchen wegen Theilnahme der Defraudation des Zolls von 57 Ctr. 2 Pf. Wein, die fiscalische Untersuchung eröffnet worden, und welcher auf der Reise hieher nach Neustadt so verschollen ist, daß von seinem Aufenthalte bisher nichts hat ermittelt werden können, wird hiermit öffentlich ad Terminum zu seiner Vernehmung und Verantwortung den 14. März 1827. vorgeladen, um in der Wohnung des Unterzeichneten hieselbst zu erscheinen, sich auf die Denunciation einzulassen und zu verantworten, die zu seiner Vertheidigung dienenden Beweismittel anzugeben, und solche, falls sie in Urkunden bestehen sogleich beizubringen, im Falle des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß die Untersuchung in contumaciam gegen ihn fortgesetzt und geschlossen, demnächst aber nach den Straf-Sätzen des §. 111. der Zollordnung vom 26. Mai 1818. erkannt werden wird.

Der Königl. Haupt-Zollamts Justitiarius, Land- und Stadtgerichts-Assessor Schöpp.

*) Breslau den 1sten November 1826. Ueber die künftigen Kaufgelder des auf den Antrag des Königl. Salz-Factor Tenzer zu Liegnitz heute subhasta gestellten, im Fürstenthum Jauer und dessen Schönauschen Creise belegenen Guts Nieder-Falkenhayn ist am heutigen Tage der Liquidations-Proceß eröffnet worden. Alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Gebel auf den 17ten März 1827. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremtorischen Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßig Bevollmächtigten zu erscheinen und ihre Forderungen oder sonstigen Ansprüche vorschriftsmäßig zu liquidiren, auch sich über die Wahl eines Curators zu vereinigen. Die Nichterscheinenden werden in Folge der Verordnung vom 6ten Mai 1825. unmittelbar nach Abhaltung dieses Termins durch ein abzufassendes Präclusions-Erkenntniß mit allen ihren Ansprüchen an das obgedachte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben, als gegen die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden. Den Gläubigern, welchen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien fehlt, werden der Justiz-Commissions-Rath Kletke, Justiz-Commissarius Paur und Dziuba vorgeschlagen, wovon sie einen mit Vollmacht und Information zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Landeck den 26sten October 1826. Von dem hiesigen Königl. Stadtgerichte werden alle diejenigen, welche an das von dem Häusler Joseph Jlgner zu Ober-Thalheim für die hiesige alte Bade-Capellen-Casse über ein Capital von 33 Rthl. 10 sgr. untern 17ten October 1806. ausgestellte und ex Decreto ejusd. dati auf seiner damals beschlossenen, jetzt George Seipelschen Häuslerstelle zu Ober Thal-

Thalheim Nro. 29. des Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem zu deren Angaben auf den 16ten Februar 1827. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch hinreichend informirte und vorschriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen und demnächst das Weitere, bei ihrem Außenbleibenden oder zu gewärtigen, daß die Aussenbleibenden etwanigen Interessenten mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und an dessen Stelle ein neues an- und ausgefertigt, auch in dem Hypothekenbuche der verpfändeten Häuslerstelle das Erforderliche notirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 8. bis 14. December 1826.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des Königl. Regierungs-Conducteurs Hrn. Samuel Eduard Hoffmann S. Eduard Rudolph. Des B. und Glasers Eduard Scholz T. Emilie Pauline. Des B. und Schuhmachers Friedrich Wahsner T. Emilie Sophie Henriette. Des B. und Schuhmachers Carl August Pollock S. Carl Wilhelm Gustav. Des Mitgliedes der Buchdruckerkunst Hrn. Joh. Ernst Wichers T. Johanne Henriette Pauline. Des B. und Fleischhauers George Friedrich Flegel S. Julius Gustav Adolph. Des Königl. Lieut. und Cämmerey Cassen-Rendantens Hrn. Friedrich Ferdinand Gottlieb Ulke T. Clara Dorothea.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schneiders Georg Schütz S. Robert Adolph Gottfried. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Samuel August Bormann S. Philipp Leopold. Des B. und Kretschmers Gottlieb Föthe T. Susanna Dorothee Christiane.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Drechslers Ernst Heinrich Rihm S. Friedrich Robert.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der Königl. Preuß. Capitain im Artillerie-Corps zu Glatz Herr Joseph Sigismund v. Sarnowsky mit Fräulein Louise Auguste v. Tschepe.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Der Hauptlehrer der Elementar-Schule No. 2. Herr Christian Gottlob Lerche, alt 38 J. 5 M. 5 T.

Zu St. Bernhardin. Des Stadtgerichts-Canzley-Assistentens Hrn. Joh. Gottfr. Mittmann T. Anna Eleonore Wilhelmine, alt 3 J. 5 M.

Zu St. Christophori. Der B. und Züchner Gottlieb Köhler, alt 33 J.

Beylage

Nro. L. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

vom 16. December 1826.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 14. Dec. 1826. Es sollen am 18. Dec. c. Vormittags um 11½ Uhr im Marstalle auf der Schweidnitzer-Straße 2 Frachtpferde (Hengste) an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Breslau. Dienstag den 19ten December d. J. Nachmittags um halb 3 Uhr werden die zur Fabricken-Inspector Engelmannschen Masse gehörenden Pratiosen und Silberzeug, mehrere Ringe mit guten Steinen, auch eine Quantität Münzen und Medaillen im Auctions-Gelaß des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht gegen sofortige Zahlung versteigert werden.

Behnisch, Ober-Landesgerichts-Secretair.

Citationes Edictales.

Breslau den 30sten September 1826. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der Landwehrmann Gottlieb Titze aus Rosenthal, welcher im Jahre 1813. in dem 5ten Landwehr-Regiment ausmarschirt und im Gefecht bei Montmirail den 14ten Februar 1814. blessirt und vermißt worden ist, seit dem aber keine Nachricht von sich gegeben hat, so wie seine etwa zurückgelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch aufgefordert, sich binnen drey Monathen spätestens aber in dem auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rosenthal anberaumten Termine, den 17. Januar 1827. Vormittags um 10 Uhr schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und das von ihm hinterlassene oder ihm sonst zugefallene Vermögen seinen nächsten Intestat-Erben zugesprochen werden wird.

Das von Haugwitzsche Gerichtsamt von Rosenthal.

Trebnitz den 29sten September 1826. Von uns ist über die künftigen Kaufgelder der dem Erbscholzen Klein zu Kameese gehörigen in via executionis subhasta gestellten Erbscholtisei, auf den Antrag eines Real-Gläubigers am heutigen Tage der Liquidations-Prozeß eröffnet und ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger, auf den 9ten Januar 1827. Vormittags um 9 Uhr im Geschäfts-Locale des Königl. Land- und Stadtgerichts zu Neumarkt, an welches inzwischen die Jurisdiction über dieses Gut übergeht, anberaumt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte mit ihren Forderungen zu melden und die etwa vorhandnen schriftlichen Beweismittel beizubringen unter Warnung, daß die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an diese Kaufgelder werden präcludirt und ihnen

damit

damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks, als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS

*) Glogau den 8. Dec. 1826. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß der per decret. vom 30. Dec. a. p. über das Vermögen des Rauchwaarenhändlers Moritz Getzel hierselbst eröffnete Concurs mit Zustimmung seiner Gläubiger dato wieder aufgehoben worden ist und solche nach dem Getzel die freie Disposition über sein Vermögen wieder zusteht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Glogau den 14. Novbr. 1826. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des allg. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 28. Juli 1823. zu Lissa verstorbenen Prediger August Wilhelm Ferdinand Sogaux die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drei Monathen vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschaftsgläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können. g)

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Reichenbach den 5ten December 1826. Im hohen Auftrage Einer Königl. Hochlöbl. Regierung zu Breslau soll die Ausführung einiger nothwendigen Baulichkeiten in der Curatial-Wohnung zu Rothschloß, und zwar: Beschaffung einer neuen Rohrdecke, desgleichen einer neuen Treppe, Hausthür und drey neuer Stubenfenster an den Mindestfordernden verdungen werden. Hierzu steht ein Licitations-Termin auf den 28sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr in der Curatie zu Rothschloß an. Cautionsfähige Gewerksmeister werden aufgefordert, zu erscheinen und ihr Geboth abzugeben, und hat der Mindestfordernde, nach eingeholter hoher Genehmigung den Zuschlag zu gewärtigen. g.)

Biermann

Oels den 20 October 1826. Nachdem über das Vermögen des Schmidt Gottlieb Rein zu Neudorf dato der Concurs eröffnet worden, so wird hierdurch mit Bezugnahme auf den §. 206. Tit. 50 der P. O. der offne Arrest erlaßen. Es werden zugleich die unbekannten Gläubiger mit der § 99. l. c. bestimmten Commination ad Terminum den 30. December c. Vormit. 9 Uhr in das Landhaus zu Oels zur Anmeldung ihrer Forderungen vorgeladen.

Gerichtsamt zu Neudorf bei Julinsburg.

Breslau den 20. October 1826. In der Nacht vom 17ten zum 18ten Juli d. J. wurde der Victualienhändler Gottlob Hahn aus Eisenberg Strehlenschen Creises in Haltauf Ohlauer Creises ermordet, woselbst er von Breslau kommend übernachtet hatte. Er hatte eine Radwer mit zwey Butterfässern bei sich, in deren einem er wahrscheinlich das in Breslau gelößte Buttergeld verschlossen hatte und dieses letztere ist erbrochen gefunden, das Geld daraus aber entwendet worden.

worden. Da der Thäter bis jetzt nicht hat ermittelt werden können, so bringen wir dieses hiermit zur öffentlichen Kenntniß und ersuchen alle resp. Militair- und Civil-Behörden, so dringend als ergebenst: darauf genau zu invigiliren, ob sich gegen irgend ein Individuum ein Verdachtsgrund erheben möchte, und uns solche verdächtige Personen dann sofort gegen Erstattung der Kosten zu verhaften und an das unterzeichnete Gerichtsamt abliefern zu lassen, und bemerken wir zu Gegendiensten pflichtmäßig bereit sind.

Das Gerichtsamt Haltauf und Eulendorf.

Reichenbach den 15. September 1826. Das dem Carl Siegismund Schäfer gehörige, zu Altstadt Nimptsch delegene, Fol. II. des dasigen Hypotheken-Buchs eingetragene, ein- und einhalbhüfige, Ortsgerichtlich auf 4201 Rth. 2 sg. außer dem auf 270 Rthl. 19 sgr. taxirten Beilaß abgeschätzte Bauerguth, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich

den 16. December 18.6.
den 15. Februar 1827.
in der Gerichtsamtlichen Kanzley zu Reichenbach und
den 19. April 1827.

welches der letzte und peremtorische ist, zu Pangel, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kaufslustige werden demnach hierdurch aufgefordert und eingeladen in diesen Terminen insbesondere aber in dem letzten sich vor uns einzufinden, die Subhastations-Bedingungen zu vernehmen ihr Geboth in klingendem Courant abzugeben und den Zuschlag des Fundi nach eingeholter Genehmigung der Realinteressenten zu gewärtigen. Die Taxe und der Status des Grundstücks können zu jeder schicklichen Zeit hier und im Gerichtskretscham zu Altstadt Nimptsch eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten, welche einen Anspruch an dieses Grundstück zu haben vermeinen hierdurch aufgefordert, denselben bis zu dem anstehenden peremtorischen Termine bei Vermeidung der Präclusion anzumelden und resp. geltend zu machen.

Das von Aulocksche Gerichtsamt von Pangel und Altstadt Nimptsch.
Wichura.

*) Breslau. (Porzellain-Malerey.) Durch stattgefundene Vergrößerung dieses Instituts bin ich im Stande, für diesen Weihnachtsmarkt eine recht schöne Auswahl von gemalten Porzellain, aufstellen zu können, bestehend aus Dejeuners für 2 — 12 Personen, sowohl einfach als reich dekorirt; ferner aus Tassen und Pfeifenköpfen mit reichen Golddecorationen; Ansichten von bekannten Schlesischen, Sächsischen, Rhein und Schweitzer Gegenden, so wie mit Portraits von berühmten Männern, als: Luther, Friedrich II., Walter Scott, Jean Paul, Schiller, v. Weber rc., ferner mit sehr mannichfaltigen Malereien, welche sich zu Gelegenheits- und Festgeschenken eignen. Da ich — sowohl in Hinsicht der Preiße als der Güte — den Vergleich mit ausländischen Fabrikaten nicht zu scheuen, sondern nur zu wünschen habe, so bin ich außer diesen auch mit einer Auswahl von franz. Tassen versehen. Sämmtliche Artikel werden, nach Verhältniß der Arbeit zu billigen,

ligen, feststehenden und wirklichen Fabrikpreißen verkauft. — Bestellungen auf jede Art von Porzellain-Malerei, werden fortwährend angenommen und sauber und billig ausgeführt.

F. Pupke, Ecke der Albrechtsstraße und der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Indem wir unser neu assortirtes Lager der modernsten Schnitt- und Modewaaren hiermit wiederholt empfehlen, zeigen wir zugleich an, daß wir mit gestriger Post ein Sortiment der neuesten seidenen Stoffe, als: Gros de Sacre, Dauphine de Paris et Aecadia zu Damenkleidern und Pelzen, so wie eine Auswahl ¹⁰⁄₄tel Circassiens und ⁵⁄₄tel draps anglois zu Damenkleidern erhalten und solche zu billigen Preißen verkaufen. — Ferner empfehlen wir façonirte Cravatten in Jaconet und Batist, die geschmackvollsten Westenzeuge in Toilinet, Valentia u Sammt kurze und lange seidene Herrenstrümpfe, und ächt engl. Hosenträger das Paar 10 sgr.

Kiepert et Teichfischer, in den sieben Kurfürsten.

*) Breslau. Zum gegenwärtigen Weihnachtsmarkt empfehle ich mein auf das Beste assortirte Mode Schnittwaaren-Handlung in seidnen, baumwollnen und wollnen Stoffen zu Kleidern für Damen, eine bedeutende Auswahl in Umschlage-Tüchern und Long-Schwals. Für Herren, eine große Auswahl in Westen, nämlich Toillinett, Casemier, Cassinett und Sammt, als in Hals- und Taschen-Tücher, seidne Strümpfe, eine neue Art unter Schwals in Seide, als in Wolle. Ferner habe ich eine Parthie façonirte Seiden-Zeuge a 15 sgr., und eine Parthie bunte achte Cambric a 5 sgr. die Elle zurückgesetzt, um mit diesen Artikeln zu räumen.

M. Sachs jun., Naschmarkt No. 46.

*) Breslau. Bey Carl Böttiger, Nicolai-Straße No. 2. ist auch zu diesem Christmarkt eine Auswahl Jouwelen kleine Bijouterien, Gold- und Silber-Arbeiten vorräthig, zu sehr herabgesetzten Preißen zu haben. Zur näheren Uebersicht liegt eine gedruckte Liste aller Arbeiten vor, woraus man zugleich die niedrigen Preiße erkennen wird.

*) Breslau. Zum diesjährigen Weihnachtsmarkt empfiehlt sich mit allerley ganz neuer Zin-Spielwaare, bestehend in Kunstreiter Caforti Belagerungs-Schach, einem verehrungswürdigen Publikum zu geneigter Abnahme; auch sind verschiedene Werkzeuge, als Falhammer, Durchschnitt-Schraubstöcke billig zu verkaufen bey

Carl Gottfried Schepp,

*) Breslau. Aeußere Ohlauer-Straße Nro. 40. eine Stiege hoch ist eine meublirte Stube nebst Alkowe bald oder zu Weihnachten zu vermiethen. Näheres beim Eigenthümer.

*) Breslau. (Französische Prünellen) ganz frisch, sind das Pfund mit 7½ sgr. zu haben, bei F. W. Neumann, in 3 Mohren am Salzring.

*) Breslau. Mit Loosen zur Classen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich ganz ergebenst Julius Steuer, Lot. U. Einnehmer am Ringe No. 10.